Miles in Portorico.

Die Landung von Verflärkungen dafelbft dauert noch fort .- Im Hebrigen ift die Parole: "Langfam voran!"

27och mehr Kapitulationen von Spaniern in Cuba.

Barcia operirt jest auf eigene Sand. - Die Angabe, daß er eine Echtacht mit den Spaniern gehabt, Die fapituliren wollten, widerrufen.

Lieber - Madgridgten. — Permil'dgtes.

benachrichtigt worden.

Lager-Musruftung.

megen Inohus behandelt.

fiebente Illinoifer Regiment wird heu-

te inspigirt, einschließlich ber gangen

und Gemeiner Beter Balbron (Romp.

D) werden im Sofpital gu Fort Mager

Der gelbe feind.

Bajhington, D. C., 26. Juli. Gine Depejche von General Chafter melbet,

baß fich 500 neue Fieber-Erfrantungs=

falle in feinem Urmeetorps gu Cantja=

hinzugefügt, daß nicht viele echte Gelb=

Diesbezüglich feine genaue Bahl angege=

ben. General Chafter erflart trop al=

lebem, die gefundheitliche Lage feiner

Truppen habe fich einigermaßen ge-

beffert, und minbeftens 450 ber früher

Erfrantten feien als genesen gunt

Dienft gurudgefehrt. Rur ein neuer

Todesfall am Gelbfieber wirb gemel=

ift hier aufgehoben worben, und es

wird mitgetheilt, baß 751 Mann Gol-

baten bier frant find. Dabon werben

314 im Divifions Sofpital behandelt,

und 437 im Quartier. 67 ber Rran-

fen haben ungweifelhaft ben Inphus:

etwa die Salfte ber übrigen leibet an

Cibonen, Cuba, 26. Juli. Es ift be.

fchloffen, Gibonen gur hauptstelle für

Die Behandlung ber Gelbfieber-Leiben :

ben zu machen. Das Welblagareth auf

ben Siigeln aber muß wegen ber hefti=

gen täglichen Regenfälle aufgegeben

Sibonen ift, obgleich hoffnungslos

fieberverfeucht, fonft jest volltommen

rein, und Mles ift gur Aufnahme pon

Rranfen bereit. Mur werben bie mebi=

baß 4 ruffifche Kriegsschiffe aus Port

Arthur abgefahren find, voraussichtlich

Gine andere Spezialbepefche aus

Changhai melbet, baf bie japanifchen

Itfutufhima" und "Sai Jen" mit

größter Gile nach Chaisha geschickt

merben, um bas bortige japanische Be=

ichmeder zu berftarten und es gum

mächtigften in ben bortigen Bemäffern

gu machen. Diefes Gefchwaber hat Be-

fehl befommen, falls es zu internatio=

nolen Berwidlungen tommen follte,

mit bem britischen und ameritanischen

Spanifcher Derluft in Sablen.

Madrid, 26. Juli. Die Roften ber

nieberlage Cerberas und ber Berfto-

rung feiner Flotte, auf fpanischer

Seite, werben bom Blatt "El Racio=

ftellt: "Biscana" \$3,600,000: "Dauen=

fa" \$3,600,000; "Eriftobal Colon \$4,=

Boote \$3,800,000. Zufammen: 20

Millionen Dollars - in brei bis vier

Stunden bom Rommodore Schlen ber=

Shafter's Perhite.

Mafhington, D. C., 26. Juli. Gene=

raladjutant haas erhielt bon General

Chafter eine betaillirte Lifte ber Ber=

lufte bes 5. Armeeforps in ben Ram=

pfen um Santjago. Die Lifte umfaßt

Getöbtet barunter find 23 Offi-

giere und 208 Gemeine: permift mer=

ben 81 Mann: verwundet find 80 Df=

Intereffante Gewehrfugeln-Drobe.

Sibonen, Cuba, 26. Juli. Major

Lagarde, welchem bie Sofpitäler babier

unterfteben, hat einen Berfuch mit ben

Rugeln angeftellt, bie auf beiben Gei=

ten in ben Rämpfen gwischen ben fpa=

nischen und ben amerikanischen Streit=

fraften um Santjago benugt wurden.

Mobell 1895, brangen burch gelbes

Pechfiefern=Holz, 321 Boll weit, Die bom Maufer-Gewehr M. 1890 32.54

Boll, und die bom Maufer-Gewehr M.

1897 35.125 3off. Die Rugeln bes

Rrag-Jorgensen'ichen Gewehres ichlu:

gen burch basfelbe Sola nur 26.126

Boll weit, und bie bom Springfielb

Gewehr gar nur 6 3oll. Dies erflare

einige ber ichredlichen Wirfungen bei

Allerlei vom Kriea.

fpanischen Rugeln.

Die Rugeln bes Maufer-Gemehres,

im Gangen 1595 Namen.

figiere und 1203 Gemeine.

folgendermaßen aufammenge-

Abmiral zusammenzuwirten.

chiffe "Woshino

nach ben Philippinen.

einem unbestimmten Fieber.

Miami, Fla., 26. Juli. Die Benfur

Gergeant S. B. Rane (Romp. 3)

Bafhington, D. C., 26. Juli. Das | ftrumenten für feine berittene Rapelle Ariegsbepartement fühlte fich beranlagt, Die gestern Racht verbreitete Un= gabe bon einer Landung bes Benerals Miles zu Ponce, Portorico gurudguweifen, ebenjo wie bie, aus ber fpanifchen Sauptstadt Mabrid verbreitete Ungabe, daß ein ftartes ameritanisches Geichwaber por Bahia Sonda erichie= nen fei, Die Umerifaner aber bei einem Landungsversuch mit großen Berluften gurudgefcblagen worben feien. 3m Ariegsbepartement wurde, wie schon früher angefündigt, bie Landung bon Diles gu Fajardo ermartet.

Spater indeß murbe indirett jugegeben, bag Miles mittlerweile wirflich gu Ponce gelandet fein mag, obwohl diefe Melbung noch nicht bon ihm felbit tommt. Dies wird zu einer theilmeifen Menberung ber übrigen Blane nöthigen; benn bie Transportboote mit ben Berftarfungen für Miles waren nach Ta jardo beorbert. Dian berichtet im Rriegsbepartement, bag beute auch Die erften Berftartungen auf Bortorico eingetroffen fei muffen.

Diefer Weldgug foll übrigens nichts meniger, als haftig betrieben werben. Stingfton, Jamaica, 26. Juli. Gine

Depesche aus Bonce, Portorico, bejagt, Der Reft ber Truppen bes Benerals Miles wurde heute an's Land gefeht. Geftern hatte Die Musichiffung begon= nen. Die Spanier leifteten teinen Di=

Cantjago be Cuba, 26. Juli, Die aus 7000 Dann bestehenbe fpanifche Barnifen in Guantanamo hat jeht ebenfalls bie Baffen niebergelegt, besgleichen bie 3350 Mann von Balma Coriano, Can Quis und Longa. Sett fteben in bem gangen Bebiet, welches in ber Rapitulation bes Generals Toral einbegriffen ift, nur noch Baracoa mit 2000 Mann und Sagua mit 1000 Mann aus.

Die Ungabe, bag ber Infurgenten= General Garcia 5000 Mann fpanifcher Truppen angegriffen habe, welche fich auf bem Beg nach Cantjago befunden hatten, um fich ben Ameritanern gu er= geben, und pon ihnen mit ichwerem Berluft geschlagen worben fei, wird auch bon Beneral Chafter als Erfin=

Die hungernde, nicht-spanisch geinnte Bepolferung ber Stadt Cienfue: aps hat ben Admiral Sampion in ei= nem Schreiben bringend bitten laffen, pon ber Stadt Befik zu ergreifen, ba= mit ihr Sunger gestillt merben fonne. Enbek mag es noch geraume Beit bauern, bis die Umeritaner Cienfuegos

nehmen. Santiago be Cuba, 26. Juli. Der Infurgentengeneral Garcia brach ge= ftern an ber Spike feiner Streitfrafte pon Liquana nach Holouin zu auf. (Melche Stadt befanntlich nicht in ber Rapitulation Jorals an die Amerita ner einbegriffen ift.) Er flieft auf 80 Mann fpanischer Colbaten und 5 Dis fiziere aus holquin und diefelben er= gaben fich ihm.

Gin Romite ameritanifcher Offigiere begab fich nach dem Friedhof von do" \$3,600,000; "InfantaMariaTere-Santiggo und befuchte Die Graber ber ameritanifchen Marinrer bes "Birgi= 400,000; "Bluton" \$500,000; "Fu= nius" (welche vor 25 Jahren erschoffen | ror" \$500,000; Artillerie aller biefer murben) fowie die Graber ber cubani= ichen Marthrer Marti und Cespedes. Beneral Chafter wird um die Erlaub= niß erfucht werben, bie Graber gu ichmücken.

Washington, D. C., 26. Juli. Staatsfetretar Dan erflart auf's Be= ftimmtefte, daß bis jest teine Friedens= Borfchläge birett ober inbirett bon ber fpanischen Regierung eingetroffen feien. Alles, was er zugeben will, ift, bag unfere Regierung auf bas Gin= treffen folder Borfchläge hofft.

Guantanamo=Bai, 26. Juli. Die Spanier brachten bas fpanifche Ra= nonenboot "Candobal" jum Ginten, bas unweit Caimanera lag; bas ift ein grober Bruch ber Rapitulations=Be= bingungen, zumal die amerikanische Flotte Nahrungsmittel in Die Stadt gesandt hatte!

Bei den Illinoifern.

Chattanooga, Tenn., 26. Juli. Das 5. Minoifer Regiment nebft bem 1. und 3. Renntucher Infanterie = Regi= ment, ift heute nach Newport News, Ba., abgegangen. Diefe Truppen merben fich noch biefe Woche nach Bortori= co einschiffen und erwarten, an ben Rampfen bafelbit theilgunehmen.

Un Borrathen und theilweise auch an Beidugen für bie Colbaten mangelte es noch; boch werben folche per Expreß nach Newport News nachge=

Das 1. Minoifer Ravallerie=Regi= ment ift bon ber Abfendung bon 3n=

bon allen Richtungen hierher, gu Lande und zur See. Die erste Roth ift geho= ben; aber bie Nahrungsmittel sind immer noch außerft fnapp.

Can Francisco, 26. Juli. Camp Merritt" find jest mehr Golbaten frant, als zur Zeit, als noch 14,000 Mann bort waren, und überbies ichlechtes Wetter herrichte! Jeden Zag tommen Tobesfälle bor.

Bei Santjago, 26. Juli. Die Tauscher des Bootes "Brootlyn", die im Wrad des spanischen Bootes "Insanta Maria Terefa" ben Rompag bes, jest n Gefangenschaft befindlichen spani= fchen Abmirals Cerbera fanden, ha= ben benfelben mit Genehmigung bes Rapitans Cook dem Kommodore Schlen, dem Helben ber Seeschlacht bon Cantiago, unter entiprechendem Bermo= niell als Geschent überreicht. Schleh bantte in fehr bewegten Worten und faate, so etwas mache ihm mehr Freude, als die Sulbigungen bes gangen Lan=

bes es bermöchten. Washington, D. C., 20. Juli. Das Ambulanz-Schiff "Solace" wird in wenigen Tagen von New York gum Schlen-Campfon'ichen Geichwader abfahren. Es ift mit vorzüglichen wundärztlichen Borrichtungen und Materialien verfeben, die gum Theil von pa= triotischen Bereinen geliefert worben find. Das Boot begibt fich zunächst nach Ren Beit, um alle Kranten ober Ber= wundeten im bortigen Lagareth aufzu= nehmen, und besucht bann fammtliche Boote, welche um die Infel Cuba bergo entwidelt haben. Es wird aber um Blotabedienft haben; überall wird es die Rranten und Bermundeten an fieber-Falle barunter feien; boch wird Bord nehmen und fie mit Gis, Doft und anderen Erfrischungen fowie auch mit Rleidern berfehen. Comie es Ber= wundete und Krante genug aufgenom= men hat, wird es biefelben nach einem ber nördlichen Flotten = Sofpitäler

> Wafhington, D. C., 26. Juli. Auf Ersuchen bes bentichen Boifchafter= Umtes hat ber Kriegssetretar Stabs= ärzten ber beutschen Urmee bie Er= laubniß ertheilt, amerifanische Mili= tar-Sofpitaler zu befuchen.

> Mem Dort, 26. Juli. Der Bunbes= Transportbampfer "Olivette" ift mit einer großen Menge Borrathe, Debis ginen u. f. w. für bie Golbaten nach Santjago be Cuba abgefahren. Gin Rorps von Ingenfeuren und 34 Ber= wundete=Pflegerinnen (barunter 20 Farbige) wurden ebenfalls mitgen immen, besgleichen \$750,000 als Lih= nung für bie Truppen.

> Ge madelt im hohen Rorden! Juneau, Masta (über Port Towns= end, Bafh., 26. Juli.) 3mei Erber= schütterungen wurden geftern hier mahrgenommen; indeg murbe, foweit

befannt, fein Schaben verurfacht. Dampfernadrichten.

ginischen Borrathe jest fnapp. New Yort: State of Nebrasta bon 2lach den Philippinen. London, 26. Juli. Gine Spezialbe= Genua: Tartar Brince bon New befche aus Changhai, China, bejagt,

Untwerpen: Bremerhaben bon New

Glasgow: Furneffia bon Rem Dort. (Weitere Dampferberichte auf ber

Lippe-Detmold gegen Soben= Bollern.

Berlin, 26. Juli. Spaltenlange Ur= titel über bie Detmold'sche Streitfrage (pergleiche auch bie langere Rotis auf ber Innenfeite bezüglich ber Borgeschichte bes Falles) füllen noch immer Die Zeitungen, mas ein giemlich flarer Beweis bafür ift, bag bie Angelegen= heit ungemein viel Staub aufgewirbelt hat und noch aufwirbeln wird. Trot ber vielen Befprechungen, Die ihr gewidmet find, laffen fich teine neuen Befichtspuntte ertennen. Bei allebem tennt man aber noch immer nicht ben Wortlaut bes Briefes, ben ber Regent bon Lippe=Detmold an ben Raifer ge= fchrieben hat, und weiß folglich auch nicht, ob berfelbe wirtlich in bescheibe= nem und unterthänigem Tone gehalten ift, wie bie "Neue Bairifche Lanbeszeitung" erflärt hat.

Bur die Mufhebung des 28ahl-

rechtes. Berlin, 26. Juli. Der fonferbative Reichsbote" bringt ein langes Plai= boner für Aufhebung bes allgemeinen Bahlrechts. Man folle mit biefer Grb= ichaft ber Liberalen ichleunigft aufräumen, fagt er, und berfteigt fich bann gu folgendem ichonen Cage: "Unfer großer Staatsmann Bismard über= nahm in feiner ichwächsten Stunde bas allgemeine Wahlrecht in die innere

Moch ein Abgeftürster.

Berlin, 26. Juli. Rurt Irmer, ein Sohn bes preugifchen Landtagsabge= ordneten Brof. Dr. Jrmer in Berlin, ift, wie aus ber Schweiz gemelbet wirb, burch einen Sturg bon ber Bugfpibe um's Leben gefommen. Gein Bruber entging nur mit fnapper Roth bem

Best ftandiger Oberhofprediger. Berlin, 26. Juli. Dr. Drhanber, welcher feit bem, im Jahre 1896 erfolgten Ableben bes Ober-Hof- und Domprebigers Rogel biefes geiftliche Burde-Amt provisorisch verfeben hat, ift jest endgiltig zu bemfelben ernannt

Wedfelfälfdung und Rludt.

Berlin, 26. Juli. Die hiefige Rauf= mann Rremling hat fich nach Berübung Santjago be Cuba, 26. Juli. Roch | von Bechfelfalfchungen nach Amerika immer ftromen cubanifche Flüchtlinge geflüchtet.

Bom deutiden Eurnfeft. Der große, erfolgreiche fefting.

Hamburg, 26. Juli. In ihr fcon= ftes Gewand hatte fich bie Ctadt gewor= fen, um ben Gaften, welche aus allen Gauen bes Reiches und auch aus bem Mustande gum 9. beutichen Turnfeit herbeiftromten, einen würdigen Em= pfang zu bereiten und fich ihnen bon ber angenehmften Geite gu zeigen. Um Conntag und Montag wogte in ben Sauptitragen eine dichtgebrangte Menge fortwährend auf und ab, mahrend fich aus allen Bahnhöfen und ben anberen Berfehrsabern ber Stadt noch immer neue Strome bon Buguglern ergoffen. Siebenundbreifig Conberguge brachten allein über 25,000 feftfreu-Dige Menichen. Die halbe Bevolterung Sammonias mar auf ben Beinen und ftaute fich um bie Mittaasftunde in ienen Giragen, welche ber Teftqua paffi ren mußte. Gelbft bie Regenichquer, bie gumeilen ben fonft fcbonen Toa etwas trübten, waren nicht im Ctanbe. fie bon ihren Standorten gu berfcheuchen. Trot bes großen Unbranges mar aber fein nennenswerther Unfall gu perzeichnen, urb bie Polizei forgte bofür, daß die Ordnung in feiner Weife geftort wurde. Alls die Turner in Reih und Glied unter ben Triumphbogen hindurch bie Strafen, Die einen formli= chen Jahnenwald bilbeten, in ftrammer Saltung entlang marfchirten, ertonte ein ununterbrochenes taufenbftimmiges Sochrufen aus der Menge ber Bufcauer. Gines besonders warmen Em-pfanges hatten fich bie Turner aus Umerita und ben beutsch-öfterreichi= ichen Landen zu erfreuen. Tropbem ber Oberpräfident ben Altonger Turnern einen Umgug in ben Strafen ber holfteinischen Stadt berboten hatte, nahmen fie boch an bem Festzuge theil; fie versammelten fich an ber Grenge and gogen bann in corpore nach bem ihnen zugewiesenen Cammelplage.

In ihrem Feftartifel weifen bie "Samburger Rachrichten" barauf bin, welches Intereffe Fürft Bismard ftets an ber Turnerei genommen habe. Es hätte mohl taum biefes Sinweifes beburft, um die Turner baran gu erin= nern, bag ber greife Alltangler in ihrer Rabe lebt. Bu Taufenben wollen fie nach Friedrichsruh mallfahrten; Die Frage ift aber, ob Bismard infolge feines Gefundheitszuftandes fie wird em= pfangen fonnen.

Opfer eines Edenfale.

Berlin, 26. Juli. Der fechsjährige Frig Bergmann in Spanbau ift bas Opfer eines brutalen Luftmorbes ge=

Begen Barte gelber-Unterichlagung.

Bremen, 26. Juli. Der fogialbemo= fratische Abgeordnete Grunow wurde unter der Unflage verhaftet, Partei= gelber unterschlagen zu haben.

Defterreiche innere Wirren.

Wien, 26. Juli. Es ift ber Regierung nicht gelungen, bie regelrechten parla= mentarischen Funttionen wieberbergu= ftellen, welche mit bem Schluß ber Reichsraths-Tagung (am 13. Juni) abgebrochen murben. Daber ift eine langere nicht=parlamentarifche Regie= unasperiode mahricheinlich.

(Wie es also scheint, haben auch bie jungften Berhandlungen ber öfterrei= chifchen Regierung mit Wührern ber beutschen Klerikalen nicht zu bem ge= wünschien Resultat geführt.)

(Telegraphifde Rotigen auf ber Innenfitte.)

Lofalbericht.

Der Appellhof.

Die Richter Woods und Chowalter bom Bundes-Areisabbellationsgericht haben heute ihre Entscheidung in elf Berufungsfällen abgegeben, welch' Leb= tere fich zumeift auf Natentrechte bego gen. Bon allgemeinerem Intereffe ift Die Bestätigung bes Urtheils in ber Rlagefache bes Cheriffs Beafe gegen Michael &. Doolen, ben Maffenvermal= ter ber Erften Nationalbant von Wil= limatic, in Connecticut. Der Cheriff hatte im April bes Jahres 1895, auf Bahlungsurtheile im Betrage bon \$20, 000 hin, eine Quantität Seibenzeug mit Befchlag belegt, die fich in dem Bebaube Dr. 213 - 215 Wifth Abe. auf Lager befanden und ber "Natchaug Gilt Co." gehörten. Doolen beanfpruchte als Maffenberwalter ber ge= nannten Bant Die Geibe für fich, murbe indeffen in erfter Inftang abgewiesen und hatte Berufung eingelegt.

Die Grofgeichworenen.

Die Bürgichaft ber geftern bon ber Grand Jury in Anklagezustand ver= egten Beamten bes Wafhington Bart Rennflubs, C. S. Bheeler und James howard, wurde auf je \$1000 festgesett. Es hieß heute, daß fich die Großge= ichworenen morgen mit bem Sarlein-Renntlub beichäftigen merben, unter beffen Aufpigien feit geftern Rennen in Sarlem veranstaltet werben, wobei bie Buchmacher angeblich ihr Beschäft in fehr ungenirter Beife betreiben.

* Bei günftiger Witterung wird heute Abend, bon 8 bis 9 Uhr. Die elettri= iche Fontane im Lincoln Bart wiebe= rum fpielen.

* Die Populiften bes 17. Senatsbiftrifts hielten geftern Ubend ihre Ron= bention ab, nahmen Beichlüffe gegen bas Allen und Gas-Truft-Gefet an, und nominirten für bas Unterhaus ber Staats-Legislatur herrn 3. B. Das Baufgefet von Illinois.

Bundesrichter Showalter erflärt daffelbe für verfaffungsmäßig.

Das zu Gunften von E. S. Dreger und Robert Berger eingereichte Babeas Corpus-Gefuch abgewielen.

Richter Chowalter bom Bundes: Rreisgericht hat bas von Unwalt Levy Mager auf Grund angeblicher Berfaffungswidrigfeit bes Illinoifer Bantgefeges gu Bunften bon G. C. Dreger und Robert Berger eingereichte einnahmen ber Liga find bamit auf habeas Corpus = Gefuch heute be= antwortet, und zwar abschlägig. Der Richter hat die Enticheidung abgege= ben, bag bas fragliche Befet nicht im Biderfpruch gu ber Bundesverfaffung fteht. herr Mager wird gegen biefe Enticheibung beim Bundes = Obergericht Berufung einlegen.

Der Berlefung ber Entscheibung mohnten außer herrn Maber, Silfs= fraatsanwalt Barnes und bem Ungeflagten Berger nur wenige Berfonen riff Richter fagt in feiner Ent-icheibung, Die Bestimmung bes 31linoifer Bantgefebes, welche es für Bantiers gu einer ftrofbaren Sandlung macht, 30 Tage por ihrer Bablungsein fellung noch Spareinlagen ober Depofiten irgend welcher Mrt entgegenguneh= men, fei nicht als Rlaffengefeh aufzufaffen, benn es habe gleichmäßig für alle Berfonen Geltung, auf Die es iiberhaupt gur Unmendung gebracht werben fonne. Auch beschränte es bie Bantiers weber im Gebrauche ihrer Freiheit noch in ihren Bermogensrech-

Berschiebene tilchtige Unwälle, welche im Laufe bes Tages bon ber Entiche bung Renntniß erhielten, fprachen Die liebergengung aus, baf biefelbe auch bom Bunbes Dbergericht aufrecht erhalten werben würde.

Gegen Die Er-Bantiers Dreger und Berger find unter bem bon ihrem Bertheibiger angefochtenen Gefet fieben berichiebene Untlagen erhoben morben. Werben fie barauffin ichulbig befunben, fo fonnen fie gu einer Beloftrafe in ber boppelten Sohe bes Betrages ber in Frage tommenben Ginlagen und gu Buchthausftrafe verurtbeilt merben. Die Dauer ber letteren foll nicht brei Jahre überfteigen.

Der muß co wiffen.

Geit einigen Tagen find hier an ber Borfe Gerüchte im Umlauf, nach melchen die Strafenbahn-Dagnaten unferer Stadt mit ber Abficht umgeben, ihre Linien gu einem einzigen großen Berfehrs-Suftem gu vereinigen. Berr Derfes nun, ber es boch miffen muß, tellt in feinem eigenen Blatte, bem Inter=Ocean," bas Beftehen folder Absichten gang entschieden in Abrebe. Man muß ihm in Diefer Sinficht auch Glauben Schenken, benn er macht barauf aufmertfam, bag bie Berschmelzung ber Linien gar nicht im Intereffe ihrer Inhaber liegen tonne, weil fie ja bann für nur einmaliges Paffagiere Streden beforbern milbten auf benen jegt zwei und brei "Fares" erhoben werben. - Das fragliche Berücht bonft feine Entstehung mahricheinlich bem Umftande, daß die Stragenbahn= Gefellichaften von Neuem barauf be= bacht find, fich gur Wahrung ihrer Intereffen bei ber Erneuerung ihrer Wegegerechtsame zu vereinigen, ebenso wie fie es schon gethan haben, um Die Paffirung ber Allen-Bill zu erreichen.

Rahm fich das geben.

In einer einfamen Stelle im Barfield Bart wurde heute Bormittag bie Leiche bes 30 Jahre alten Schreibma= ichinen = Monteurs F. B. Field aufge= funden, ber eigenhandig feinem Dafein nittels Bift ein Ende gemacht hatte. 3ch bin bem Bahnfinn nahe und fann nicht länger leben. Benachrichtigt meinen Better B. Tichenor, im Freimaurertempel, von bem Geschehnig," lautete ein Zettelden, bas in ben Rleibertafden bes Gelbftmorbers ftedte. Man ber= meint, baf finangielle Gorgen ben be= bauernsmerthen Mann gur Bergmeiflung getrieben haben.

Wield fiand in Diensten ber Reming= ton Co., Ro. 144 Madifon Strafe und galt für einen besonders geschickten De= chanifer. Er war unverheirathet und fam bor etwa Jahresfrift bon Indianapolis nach hier.

Bon der Abmafferbehörde. In ber geftrigen Sigung ber Drais

rage-Rommissäre wurde hauptsächlich bas Brudenspftem besprochen. Die Mehrgahl ber Mitglieder Schien Die Scherzen'iche Ronftruftion gu befür= worten, obgleich ber Bau berartiger Brücken über ben Ranal etwa \$200,000 mehr toften wurde, als die Errichtung folder nach Stroeble'icher Ronftruttion. Es tam aber noch zu feiner end= giltigen Entscheibung, da sich die Kom= miffare morgen nach Milwaufee bege= ben und bort die "Schenfe Briide" be= fichtigen wollen, beren Konftruttion auch eine fehr prattische fein foll. Die Behörbe wird fich am Freitag wieber perfammeln und dann mahricheinlich ihre Entscheidung treffen.

* Gin gemiffer harrh Lee, an Tah= or Strafe, nahe Afhland Abe. mohn= haft, wurde geftern Abend unweit 37. Strafe bon einem Baffagiergug Grie Bahn überfahren und auf Stelle getöbtet.

Dehr Geld nöthig.

Bur Unterftützung darbender familien von Webrmännern.

Ein eisgrauer Deteran tritt als Refrut bei der Marine ein.

Ein Dater gieht in den Krieg, weil er bei feis nem Jungen bleiben will.

Für ben Unterstützungsfond ber Urmy and Navy League find geftern, hauptfächlich bon Rundenschneibern, \$1,215 eingegangen. Die Gesammt= \$17,015.38 angewachten, boch find auch die Unipriiche, welche an die Raffe geftellt werben, noch immer im Steigen begriffen. Es barf alfo in bem Cam= melwerte nicht nachgelaffen werben, wenn man Familien nicht barben laffen will, beren Ernährer gur Wahrung des Ruhmes der Republit ihre Haut

gu Martte tragen. Geftern melbete fich im Sauptquar= tier ber Liga unter Anderen ein ver= wundeter Griegemann, Ramens Eb= Der Angeflagie Dreber mar mund Gerber von ber Rompagnie B am Erfcheinen berhinbert, ba Che- bes Zwölften Infanterie - Regimentes Beafe ihn einer anderen ber regularen Armee. Derfelbe hat bei Cadhe wegen gefangen halt. Der ben Stanpfen vor Cantjago einen Coup in Die Sand erhalten, Er ift auf einem Sofpitalichiff nach ben Bereinigten Staaten gurudgebracht worben und wurde, nachbem er im Spipital Des Forts McPherson einigermagen wieber bergeftellt mar, nach Fort Nipbrara beurlaubt, wo er feinegrau und brei Rinder guruckgelaffen batte. Auf bem Wege borthin ift ihm in Chicago aber bas Reisegelb ausgegangen. Er fand hier bei einem Jugendfreunde, George Roefler, Rr. 833 R. Affland Abenue, ein gaftliches Unterfommen, und bon ber Liga ift ihm geftern Die Weiterreife ermöglicht worden.

> Gin anderer Beimgefehrter ift Qucien Ganvi. Diefer, ein in Reiv Dr= leans geborener Umerifaner bon meri= fanifcher Abfunft, batte bei Musbruch Grlaubniffchein borgeigen. Berr Dc= Des Krieges in Die Irmee eintreten mollen, war aber, da er die Lungen= ichwindfucht bat, als untauglich que rildgewiefen worben. Es ift ihm bann in bem Glauben waren, bag fie ohne gelungen, bei General Chafter als Dol- befonderen Befehl Berhaftungen nicht metfcher anzukommen. Bor Santjago | vornehmen burfen. hat fich Canvis forperliches Befinden indeffen verschlimmert, und er tommt un nach Chicago, um fich bon Dr. urphy nach beffen neuer Methobe gur Beilung ber Lungenschwindsucht behan=

> Major Ostaloofa M. Smith bom biefigen Kommiffariat ber Bunbes- berfprach, Die Angelegenheit, obgleich Urmee ift geftern gum Oberft-Lieute= nant beforbert morben. Für bie nach Portorico bestimmten Truppen find bier geftern eine Menge Nahrungsmit= tel getauft und gum Theil bereits abge-Schickt worden. Die bom Kriegsminifterium gemachte Beftellung enthielt folgende Boften: 900,000 Bfund 135,000 Pfund Salz; 22,000 Pfund

> Das hiefige Flottenwerbebureau nahm geftern einen 68jährigen Greis als Refruten für bie Bundesmarine follen. Da nun Alberman Coughlin an. Der Betreffende, George S. Mun= und auch 20 ber burchgefallenen Kan= on beifit er, ift ein alter Geeb noch fo ruftig wie ein Biergiger. Mun= by hat lange Jahre, auch mahrend bes Bürgertrieges, in ber Bunbesflotte gebient. Er war Sochbootsmann auf bem Bundesbampfer "Miffiffippi", als Dewen auf biefem Schiffe Lieutenant war, und mit Commobore Baffon que fammen hat ber Beteran an Borb bon Farragut's Flaggenichiff "Sartford" Die Seeschlacht bei Mobile mitgemacht.

Gin anderer alter Rnabe, ber geftern Rriegsbienfte genommen hat, ift R. S. Cottle bon Rr. 139 R. Clart Ctrafe. Derfelbe hat fich für ein Freiwilligen= Regiment bes Staates Miffiffippi anwerben laffen und ift geftern, mit einigen neunzig anderen Chicagoern, nach bem Giiben abgegangen. Cottle geht übrigens nicht "unter bie Golbaten", weil er besonders triegsluftig ift, fon= bern weil fein einziger Cohn ebenfalls bei bem betreffenden Regimente einge= treten ift. Cottle ift Mittmer, und que Ber feinem Jungen bat er nichts, mas ihm bas Leben lieb machen tonnte. Er freut fich nun auf bas überraschte Beficht, welches fein Sohn machen wirb. wenn er neben ihm antritt.

Colonel Roch hat übrigens jett beim Kriegsministerium in allerForm bage= gen protestirt, bag es Miffiffippi und anderen Staaten erlaubt wird, fich bie Freiwilligen für "ihre" Regimenter aus Chicago zu holen.

Im Camp Tanner murbe geftern ber Solbat Tanlor Tuder bom Mohrenre giment friegsgerichtlich zu \$10 Strafe und gehn Tagen Urreft verurtheilt, weil er versucht hatte, nach Zapfenstreich ge= waltsam burch bie Postenkette bes La= gers zu brechen. Strengere Strafen erwarten drei Krieger bom felben Me= giment, welche in Springfield bei einem gethan gu haben, ift ohne Zulaffung Labendiebstahl abgefaßt worden find und fich bann ihrer Berhaftung gewalt= fam wiberfest haben.

Den Offizieren und Mannichaften bom Achten und bom Neunten Regi= ment wird ihre Löhnung für biefen Mo= nat piinttlich am 1. August ausgezahlt werben. Es find für biefen 3med rund \$50,000 erforberlich.

Gin gemiffer D. Davib, ber fich zum Eintritt in das Neunte Regiment gemelbet hatte, auch mit nach Camp Tanner gekommen und bort für taug= lich befunden worden war, im letten Augenblid fich aber anders befann und der nicht mitthun wollte, fand fich gestern gu einem "freundschaftlichen Befuch"

im Lager ein. Es wurde ihm ein fehr warmer Empfang gutheil, und nur unter einer ftarten Bededung gelangte er heil wieder in die Landichaft heraus.

James J. hamilton, Ebgar D. Mager und AndrewMurren bom 3mei= ten Illinoifer Regiment find bes Lagerlebens bei Jadfonville überdruffig geworden. Gie haben beshalb in aller Stille nach Chicago gurudtehren wol-Ien. Man hat fie aber in Macon, Ga., beim Ramifol erwischt, und jest merben bie Drei fich wegen Defertion gu verantworten haben.

Mus dem Rathhaufe.

Mehrere Bertreter ber Bereinigung ber Rommiffionshändler von ber South Water Strafe erfuchten heute ben Gefundheitsfommiffar Rennolbs, bie Husführung ber ftäbtischen Berordnung, welche bas Bebeden bon Fruchtforben mit Gage berbietet, porläufig noch zu berichieben. ie Berordnung ift bom Gericht für fehmäßig anerkannt worden, Die andler beabsichtigen aber, an bas Staatsobergericht zu appelliren, und fie möchten beshalb bis gur endgiltigen Enticheibung einen Auffchub erlangen. Der Gefundheitstommiffar hat fich jeboch geweigert, hierauf einzugeben, und er bat feinen Unterbeamten bon Meuem anbefohlen, für bie Berhaftung aller Uebertreter ber Berordnung Sorge zu tragen.

Dber-Bautommiffar MeBann hat heute ben Polizeichef fchriftlich barum erfucht, feinen Unterbeamten angube= fehlen, alle von Korporationen ober Firmen angestellten Arbeiter, welche in ben Strafen ber Stadt Bahngeleife legen, Proften errichten, eleftrische Drabte gieben, ober bergl. mehr, gu berhaften, es fei benn, biefelben tonnen einen bom Oberbauamt ausgestellten Gann glaubt, daß viele Poliziften fich bisher wenig um berartige Gefetes= übertreter befümmert haben, weil fie

MId. Walfh und eine Angahl Grunds eigenthumsbesiger ber 17. Ward protestirten heute beim Ober=Bautom= miffar genen Die Pflafterung ber Granb Abe., gwifchen Salfted und Roble Str., mit Ziegelsteinen, weil Diefe Urt bon Pflafter gu tofifpielig fei. DeGann eine biesbezügliche Orbinang ange= nommen worden ift, in Biebererwä= gung ziehen zu wollen.

Die von ber Zivilbienftbehorbe mit Beglaubigungspapieren verfehenen Bard-Infpettoren wurden beute bom Dberbautommiffar angeftellt, biefelben Schiffszwiebad; 675,000 Bfb. Boh- werben ihr Umt aber "offiziell" nen; 113,000 Bfb. geröfteter Raffee; erft am erften Auguft antreten. Wegen biefer Inspettoren ift in Rathhaustreifen viel Gtaub auf= gewirbelt worben, weil bei ihrer Brit= fung Betriigereien porgetommen fein idaten durch den Anmalt Blately et nen energifchen Protest erhoben haben, fo ift es nicht unmöglich, bag gegen bie Anftellung ber Zivildienft = Randiba= ten ein richterlicher Ginhaltsbefehl er= laffen werden wird.

> Giner ber herborragenbften bemofra= tifchen Bolititer bes Staates, Charles R. Labb, aus Remannee, traf heute mit ber Absicht hier ein, ben Burgermeifter perfonlich einzulaben, Die Berbittam= pagne im 5. Geptember in Remannee ju eröffnen. herr harrison befindet fich aber augenblidlich auf einer Terienreise, weshalb ihm nun eine schrift= liche Ginlabung, beren bereits mehrere aus perichiebenen Theilen bes Staates eingegangen find, jugeschicht werben

Gndlich erledigt.

Bor etwa zwei Jahren wurde Dr. Theodore 21. Reeton schuldig befunden, fich in Ravenswood an bem Schulbi= reftor 3. &. Kleging thatlich vergriffen gu haben. Seute berurtheilte Richter Chetlain ihn barob ju einer Gelbbuge bon \$50 und Sinterlegung ber ent= ftanbenen Gerichtstoften im Betrage bon weiteren \$41. Der gange Streit entstand seinerzeit baburch, bag Rle= hing einem Cohne bes genannten Urg= tes bas Reifezeugniß für eine hobere Schulflasse verweigerte.

Der That geftändig.

William Bet, ber beim Coroners= Inquest an der Leiche bes gestern Mor= gen bor ber Goebede'ichen Gcantwirthicaft erichlagenen Fleischergefel= len Thomas Dorfen freiwillig einge ftand, ben berhangnigvollen Schlag bon Burgichaft bem County=Gefang= niß iibermiefen worben.

Sacob Bek, ber Bruber bes Thaters. fowie Fred Pond find, als Mitichul= bige, ebenfalls in haft genommen

Das Wetter.

Dom Meiter-Aureau auf dem Auditorium-Thurm wird im die andfien 18 Zinaden folgende Witte-rung in Ausfähr geitellt: Chicago und Unggendt: Im Aufgemeinen schön heure Adend und mergen: lebbotte fürsätliche Winde, Jäineis und Indiana: Regnerisch in dem städi-den, höhn in den nördlichen Zheiten heute Abend-morgen ichne: sürdliche Auführe. Diffguet: Inetimeis bewöhrte mit Abend und morgen, mit Regenschauern im Außerten südösstichen Theile: südliche Phinde. In Gbicago stellte sich der Temperaturstand den gestern Abend die beute Mittag wie solgt: Abends d Uhr 69 Grad; Rachts 12 Uhr 69 Grad: Morgens 6 Uhr 69 Grad, und Mittags 12 Uhr 71 Grad.

Lotalpolitifches.

Mener demofratifcher Kandidat für den

Bundesfenat,

Dertagung des Countyraths.

Bie M. C. Bentlen, ber Gefretar

bes bemotratischen Staats = Romites

behauptet, ift an einem Gieg ber De=

mofraten im November diefes Jahres

nicht zu zweifeln. Bentlen tehrte ge=

ftern bon einer größeren Reife burch

ben Staat hierher zurud und berich=

tete feinen politischen Freunden, bag

bie Demotraten in allen Counties por=

züglich orgnisirt seien, bag ohne 3mei=

fel alle diejenigen, welche bor zwei Sah=

ren für Brhan geftimmt hatten, auch

biesmal wie ein Mann für bie bemo=

fratischen Ranbidaten ftimmen mur-

ben, bag eine große Bahl Goldbemo=

fraten wieber in bas Lager ber "Requ=

laren" gurudgetehrt feien, und bag por

Allem fehr viele Republifaner, welche

für McRinlen und Goub. Tanner ge-

ftimmt hatten, Diesmal bemofratisch

ftimmen würden, hauptfächlich fcon

beshalb, um bem letteren herrn eine gefalgene Schlappe beigubringen. - Bas nun bie Golbbemofraten betrifft,

fo ift nur richtig, daß einzelne ber Füh=

rer berfelben, wie g. B. Ben I. Cable,

ihrem bisherigen Pringip untreu gewor-

ben find und fich ber Gilberbemotratie

wieder in die Urme geworfen haben.

Cable wurde befanntlich bei ber ver=

floffenen bemofratischen Staats-Ron-

bention in Springfield gum Mitglied

ber Staats Bentral=Romites ernannt,

und jett foll sogar schon ein "Boom"

im Gange fein, welcher bezwectt, ihn

als Bundesfenator-Randibat für 1900

in ben Borbergrund gu fchieben. Gi-

feben, würde ein fehr fluger Schach:

zug ber bemofratischen Maschine Chi-

agos fein. Jedermann weiß, bag Car-

ter H. Harrison im Jahre 1900 gern

Gouverneur bon Illinois werden möch=

te, und Jedermann ift fernerhin über-

zeugt, daß Er-Gouv. Altgeld die Bun=

dessenatoren-Toga nicht verschmähen

würde. Die bemokratischen Führer

beider Flügel in Chicago und Coot

Sounth wiffen aber gang genau, daß

fich die leitenden Polititer im Innern

des Staates nicht zwei Chicagoer Ran=

bibaten für die beiden höchsten Memter

aufhalfen laffen würben, befonbers

wenn die Mussichten für die Erwählung

einer bemofratischen Legislatur, Die ja

ben Bundesfenator ju mahlen hat,

Unabhängige und ungufriedene Re-

publikaner des 7. Senatsdistrikts wer=

den heute zusammenkommen, um sich

barüber zu berathen, ob es nicht bas

beste wäre, unabhängige Legislatur=

Kandidaten gegen bie herren hum=

phren und Thiemann aufzuftellen; er=

fter ift ber regular-republitanische Ge-

nator=Randidat, und Thiemann ift ei=

ner ber beiben republifanischen Randi-

baten für bas Unterhaus. Begen

Humphren, ben Bater ber nach ihm be-

nannten Gesetsvorlage, aus welcher

bann fpater das berüchtigte "Allen=Be-

ich bereits vor seiner Nomination eine

fehr bedeutende Opposition mahrneh-

men, und Thiemann, welcher auch ber

letten Legislatur angehörte, ift als

ein eifriger Unbanger humphrens be-

fannt. Der zweite republitanische Ran=

didat des Diftritts für das Unterhaus,

Edward H. Alling, gegen den auch die Unabhängigen Republikaner nichts ein=

guwenden haben, wünscht aber nicht,

bag bem herrn Thiemann ein Gegen-

fandibat gegenübergestellt werbe; 211=

ling fürchtet nämlich, daß ein berarti-

ges Borgehen ihm felbft ichaben tonn=

te, weil bekanntlich bei ber Wahl für

Mitglieder des Unterhauses jeder Stimmgeber 3 Stimmen zu vergeben

hat, die er auf 2 Randidaten vertheilen,

oder aber auch nur einem gutommen

Der Countyrath hat fich geftern bis

zum 5. September vertagt. Die Rom=

missäre erlediaten vor dem Antritt ih=

rer Ferien noch verschiedene Routinege

fchafte. Es murbe befchloffen, fchrift=

liche Angebote für die Vergrößerung

ber elektrischen Lichtanlage im Armen

hause auszuschreiben. Für die Unla-

Denkwürdige Mittheilung.

von frau Rant an frau pintham.

Der folgende Brief von frau M. Rant, 2,354 East Susquehanna Uve., Philadel-

phia, Pa., an frau Pinkham enthält eine

bemerkenswerthe Beschreibung der Erret-

tung von vollständiger Entmuthigung. Sie

"Ich fann nie Worte genug finden, um

Ihnen für das, was Lydia E. Pinkham's

"Degetable Compound" bei mir geleistet

Dor einigen Jahren hatte ich ein Gebar-

mutterleiden und alle ärztliche Behandlung

ichaffte feine Linderung. Teitweise fühlte

ich mich ziemlich wohl und dann war ich

wieder fehr elend. So ging es fort bis lets:

ten October. Es fam etwas Entfetliches

über mich. Was es war, wußte ich nicht,

aber es murde immer folimmer. 3ch fann

meine damalige Stimmung faum befdrei:

ben. 3ch mar fo niedergeschlagen, daß

mich das Leben anwiderte, obgleich es von

Rechtswegen Reig genug für mich hatte

haben follen. 3d war hyfterifch und fehr

nervos, der Schlaf fioh mein Lager und

3ch glaubte ficher, daß der Wahnfinn fich

Dies dauerte fort bis letzten februar, als

ich in einer Zeitung das Schreiben einer

fran las, die durch Lydia E. Pinfham's

Degetable Compound" demfelben ichred-

riffen murde. 3ch befchloß es gu verfuchen,

und icon nach der erften Dofis fühlte ich

mich beffer. Ich fette den Gebrauch der

fen: "Gott fei Dant für eine folche Urgneil"

auch nur von folden beantwortet.

meiner bemächtigen wurde. Miemand

man durfte mich nie allein laffen.

meiß, mas ich litt.

hat, ju danken.

zusammengedrechselt wurde, lief

gunftig fein follten.

nen berartigen Boom in's Werk

Dies if eine Abbitdung der kurglich ge- | Dies ift das Bild von Prof. Soch von madten Erfindung, die Roch'iche Gin-atsmung.

Berlin, des einzigen Mannes, der je Schwindsucht geheilt hat.

Die Rod'iche Seilmethode für Edwindfucht, Afthma, Brouchitis und Ratarrh.

bie neue Entbedung bes Projeffor Roch. Der Professor hat feit Jahren Tag und Racht ftubirt, feine wunderbare Behandlung für Die Beilung Diefer Rrantheiten gu ver= bolltommnen. Die alte Methobe ber Gin= fprigung von Lymph-Medizin wird nur noch wenig angewandt, aber durch ben Bebrauch bes wunderbaren Einathmungs = Apparates werden die heilenden Dele, welche die Krantheitsteime tödten, in ölige Dampfe verwan= belt, jo bag fie birett in bie Lungen= rihren geathmet werden tonnen, und die Birtung ift wunderbar; die alten Wunden tranten. Die Chicago Office befindet sich in 84 Dearborn Str. Die deutsche Regierung empfiehlt die neue Behandlungsweise, und heute fieht fie allein als bas einzige Mittel gegen bie ichredliche Krantheit Schwindfucht, bie Taufende und Taufende in ein porgeiti ges Grab ibidt, besonders in Chicago mit feinem ploglichen Bitterungswechfel. G: fchleicht fich auf ben Batienten wie ber Diel in ber Racht, und ehe er feinen mabren Bu ftand ertennt, hat ber fatarrhalifche Uns wurf Die Luftrohren ber Lungen jo vergiftet. baß fie aufbrechen und verfallen, und ber Rrante ein unfreiwilliger Eflave ber fchredlichen Folgen wird. Es beginnt gewöhnlich als ein gewöhnlicher Ratarrh in ber Hafe und Rehle, der Auswurf aus letterer tropft besonders während der Racht in die Luftrohren, dis sie entzündet sind, und dann zeigen sich folgende Symptome: Fortwährendes Wirgen und Spuden, Juden in der Kehle mit häusigen Berjuchen, sie zu reinigen; Auswersen von zähem gelben Schleim; manchmal Drud über der Brust, ein mattes, müdes Wefühl Konfineh. Schwindel und mudes Gefühl, Kopfweh, Schwindel und später Berlust an Gewicht. In der That, Katarrh ist wohl bekannt als ein sicherer Borlaufer nicht nur von Schwindfucht, fon-bern bon Ufthma, Bronchitis und Taubheit, und obgleich alle bentenben Leute wiffen daß Mrgneien, Die in ben Dagen geführt werben,

Die mediginifde Belt begrüßt mit Freude | Diefe Rrantbeit nicht gu heilen vermögen, fo tannten fie doch teine andere Behandlungs= Wethode, bis ber große Professor Roch in Berlin feine wunderbare Behandlung ent: bedte. Schludt feine Medigin mehr in ben Magen. Lungen-Medigin ift bem Magen immer ichablich. Die Roch'iche Ginathmung und Medigin leiftet den Chicagoern Großar-Begweifelt Diejes, wenn 3hr wollt, bis Ihr es untersucht habt, aber untersucht es und lernt die Wahrheit fennen. Die Mergte fordern bie icharffte Rritit heraus. Ihre Beilmethobe tann Die genauefte Unter suchung ertragen. Leute, welche in diesem Institute um Behandlung vorsprechen, erhalten Untersuchung, Rath und einmalige Behandlung unentgeltlich, worauf ihnen gefagt wird, ob der Fall heilbar oder unheil-bar ist. Fräusein Sophie Tillman, von 1809 Sawher Ave., wurde von Schwindsucht im ersten Stadium durch diese Einathmung geheilt, nachdem sede ander Behandlung sich als wirfungelos erwiesen hatte. Gie ift jest gesund; fie litt an qualvollem huften, Rachtichweiß und Edmergen in ber Bruft. Gie war immer mude und matt, aber jest ift alles lebelbefinden verschwunden, und Diefe Roch'iche Einathmung hat fie wieder ju einem gefunden Madchen gemacht. Biele Merg= te ichiden jeht ihre Batienten, Die an Lungenfranfheiten leiben, nach Diefem Inftitut. gent und ein Bort an die Weisen. Wenn sie Euch beweisen das biese Behandlungs-methode positiv erfolgreich ist, würde es nicht seige, ja, mehr noch, verbrecherisch sein, wenn fie dem leidenden Bublifum Diefes Mittel nicht in der wirffamften Beije befannt machten? Die Mergte, welche Dieje Rrantheit in ihrem Inftitut behandeln, haben ein Men: ichenalter hindurch ein durchgreifendes Stueinschließlich Ratarrh, Ufthma und Bronchi-tis, und Taufende von Patienten, welche als unheilbar aufgegeben maren, find heute les bende Denfmäler ihres Erfolges. Schneidet biefes aus, ba diefe Ungeige nicht wieder ericheinen wird. 28,30

Velegraphische Jiolizen. Inlaud.

-Das "Gibfon Soufe" in Cincin= nati, eines ber befanntesten Hotels ber Stadt ,hat Banterott gemacht.

- Bei Circleville, D., rannte eine Rangir=Lotomotive ber Norfolt= & Weftern Bahn in einen Güterzug. 3mei "blinde Paffagiere" wurden getödtet.

- Das canabische Städtchen Bugewafh, welches 1200 Einwohner gahlt, ift, wie aus halifar, R. G., gemelbet wird, burch eine Feuersbrunft fogut wie böllig gerftort worben.

- Unweit Beatrice, Rebr., berbrannten 4 fleine Rinber bes Land= wirthes Elmer Wallman, die bon ben, bie Rirche besuchenben Eltern allein gu Saufe gelaffen worben waren.

-Das Bunbes-Schahamt theilt mit, baß bie Kriegs-Anleihe an etwa 500,000 Personen vertheilt wird. 211= le Gesuchsteller zum Betrage von 4500 und weniger werben bas Gewünschte

Die große 3weirad-Fabrit ber "Charles Gieg Manufacturing Co." in Renosha, Wis., hat auf unbestimmte Beit zugemacht, und mehrere Sunbert Arbeiter find baburch beschäftigungs=

- Die Schiffsfirma bon Arthur Semall & Co. in Bath, Me., hat burch Rabelbebeichen aus Balparaifo, Chile, Radricht erhalten, bag bas Schiff "Renilmorth" berbrannt ift, und ber Ra= pitan, ber Erfte Steuermann und ein

Junge babei umgefommen finb. - Auf einem Landgut bei Leavens= worth, Ranf., wurden 13 Berfonen burch ben Genuf bon Buttermilch vergiftet, welche Ptomain enthalten ha= ben foll. Gin Sjähriges Rind ift bereits gestorben, und mehrere Alndere konnen ebenfalls nicht mit bem Leben babon=

Musland.

-Gine Depefche aus Changhai, China, befagt, baf ber Raifer bon Ro= rea abzudanten wünsche. Er wollte im britischen Ronfulat in Coul Schut fuchen; aber ber britische Ronful wei gerte fich, ihn zu empfangen.

- Der Batifan hat ben papftlichen Nuntius in Madrid angewiesen, jedem Priefter mit ichwerer Strafe gu broben, welcher farliftische ober sonstige, ber jetigen spanischen Dynastie feindliche Umtriebe begunftige.

- Der neuerliche Bericht über Die beimgegangene internationale Buder= Ronfereng in Bruffel zeigt, daß fie bes= balb refultatios verlief, weil Frant reich und Rugland fich weigerten, fich ben anderen Mächten bezüglich ber 216schaffung ber Buder-Bramien angu-

- Wie eine Depesche aus Madrib melbet, wollte weber die fpanische Ro= nigin=Regentin, noch irgend eine ber= antwortliche Berfonlichteit Frl. Schlen bon Milmautee (eine Bermanbte bes Rommobore Schlen) empfangen, welche auf eigene Sand für die Berbeifüh= rung bes Friedens gu wirten fucht.

ud \$2 Ber-

- In Wien wurde die lette Runde bes internationalen Schachturniers ge= fpielt. Pillsbury und Tarrafch haben noch eine Partie unter fich zu machen, um zu enticheiden, wer von Beiden gu bem ersten Preis berechtigt ift. Es nah= men im Gangen 19 Spieler an bem Schachturnier theil, und 10 Preise ma=

ren ausgesett. - 19 öfterreichische Matrosen, welde mit bem Dampfer "La Bretagne" in Sabre gelandet waren, wurden bem bortigen Magiftrat unter ber Anklage borgeführt, gegen bie Paffagiere bes untergegangenen Dampfers "LaBour= fich Graufamteiten haben gu Schulben tommen zu laffen. 6 ber Un= getlagten wurden jum Progeß festge= halten.

- lleber bie Vorgefchichte bes Strei= tes zwischen bem jegigen Regenten von Lippe-Detmold (Grafen v. Biefterfeld) einerseits und einer Angahl Garnifons= Offiziere und dem Raifer Wilhelm andererseits wird noch allerhand mitge= theilt. Als ber vormalige Regent von Detmold (ber Schwager des Raisers spruch hin die Regentschaft an den jegigen Inhaber abgeben mußte und Stadt und Land verließ, hatten fich gur Berabichiedung ber bamalige Regi= ments-Oberft Graf b. Schlieffen nebft Regimentsstab am Bahnhofe eingefun= ben. Beim Gingug bes neuen Regenten aber glänzte bas ganze Militär burch Abwesenheit, und der Regimentstom= mandeur verweigerte fogar die Stellung ber Regimentsmufit, fodaß bie Lipbe-Detmolber Landes-Somme pon einem ganz gewöhnlichen Brivat=Or= chefter gespielt werden mußte. Bald barauf trat ein Wechsel im Garnifons= tommanbo ein, und ber neue Regimentstommanbeur, Oberft b. Webbig, ordnete an, daß auch ben Rindern bes Regenten die, bis dabin berweigerten. militärischen honneurs erwiesen werben follten. Damit war ber Friede wieberhergeftellt, aber nur fo lange, bis der fommandirende General bes (westfälischen) Urmeetorps gurgnfpet= tion nach Detmold tam und für bie Bufunft berartige militärische Ehren= bezeugungen verbot. Es foll bies auf ausbrüdlichen Befehl bes Raifers ge= fchehen fein, welcher auch bas Berhal= ten bes borigen Garnifons-Romman= banten veranlagt haben foll. Die Militärkonvention zwischen Breuken und Lippe raumt dem regierenden Fürften bie militarischen Chrenrechte ein, aber nicht ben Rinbern besfelben. Es ift

tion fündigt und fünftighin eine eigene Armee in's Felb ftellt. Dampfernadrigten.

möglich, daß ber Regent diese Konven-

tingefommen New York: Couthwart von Antwerpen; Werfendam bon Umfterbam. Ropenhagen: Norge von New York. Untwerpen: Renfington bon Rew

Bremen: Bremen bon New Yorf. Abgegangen.

New York: Trabe nach Bremen. San Francisco: Gaelic nach Sono= lulu und ben affatischen Safen. Stettin: Thingballa nach nem nort. Samburg: Palatia nach New Yort.

* Richter Bafer verurtheilte geftern einen gemiffen Jas. McDewitt, ber fich schuldig befannte, im November porigen Sahres bor Richter Martin einen Meineid geschworen zu haben, zu Buchthausstrafe von unbestimmter

ge einer befonberen Abtheilung für fdwindfüchtige Geiftestrante im Dun= ninger Irrenafol, wurde bie Summe bon \$5605 bewilligt. Der Bericht bes Finang=Romites, bemgufolge berCoun= thrath nicht mehr bas Recht besitt, Be= ichwerben über ungerechte Besteuerung anguhören, wurde gutgeheißen.

Chef=Rauchinspettor Schubert hat geftern in Richter Gibbons' Gericht Rla= gen wegen Uebertretung ber städtischen Rauchordinang gegen folgende Saus. befiger und Firmen eingereicht: "Gurefa" Bafcheret, 157 Beft Madifon Str., Great Northern Bebaube, Jadson und Dearboin Str., Ingram Flats, 307 Dft 60. Str., Enterprife Gebäude, 73 bis 81 R. Desplaines Str., Jefferfon Gebaube, 175 Monroe Str., Manhattan Gebäube, 311 Dear= born Str., M. 2B. Langlen, Couth Bater Str. und Central Abe., Dale Gebäude, 66. Str. und Pale Abe., On= tario Sotel, Ontario und R. State Agaards Bafderei, 700 Root

Jeraelitifder Fortbildunge:

Die bor einigen Tagen bom Erften Israelitischen Fortbildungs= und Un= terstützungs=Berein vorgenommene Be= amtenwahl hat das nachstehende Re= fultat ergeben: henry Charf, Brafibent; Joe Moffaret, Bige-Prasident; Emil Rohn, prot. Gefretar; Abolfherman, Finang=Setretar; Joe Buebich, Schahmeister; Leop. Roubitschet, Marschall. Der Friedhofsfond wird bon folgenden Beamten verwaltet: Emil Rohn, Prafibent; Abolf Ball, Gefretar; Leop. Connenichein, Schatzmeifter; hermann Gifher, Direttor; Jatob Friedman, Direttor. - Die neuen Borftandsmitglieder wurden am letten Conntage feierlich in ihre Memter eingeführt. 2113 Redner fungirten Die Rabbiner Dr. Bauer und Dr. Beil. Der Erftgenannte benutte Die Belegen= heit, um im Ginflange mit ber Botichaft bes Brafibenten McRinlen für bie Erfolge unferer Baffen gu banten und für ben Frieden gu beten. - Die Bereinshalle befindet fich im Sause Mr. 778 G. Salfteb Strafe.

Diejenigen, welche gerne ihren Rheumatismus los werden wollen, follten eine Flaide bon Einer & Mm en be Negeb fo. 265 berinden. Gale & Biech, 64 Monroe Str., und 34 Wafhington Str., Agenten.

John 2. Soerbere Teftament.

3m Nachlaffenschaftsgericht ift geftern bas Teftament bes am 3. Juli berftorbenen Brauereibefigers John L. hoerber eröffnet und bestätigt morden. Der Werth feines Bermögens, bas gu gleichen Theilen aus Liegenschaften und aus beweglichem Eigenthum befteht, wird bom Erblaffer auf \$350,000 veranschlagt. Er verfügt, bag baffelbe ju gleichen Theilen an feine feche Rinber fallen foll, nämlich an die Gohne John &. und Wm. Q. Hoerber und an Die Töchter Rofa Burthardt, Josephine Wollensad, Carrie Hoerber und Marie 5. Bentel. Den nachgenannten beutichen Bohlthätigfeitsanftalten werden Legate im Betrage von je \$2000 aus= gefegt: Deutsches Hofnital, Alexianer= hofpital, Deutsches Altenheim, Uh= lichs Waisenhaus und Deutsch=Ratho= lisches Waisenhaus. — Zu Testaments-Bollftredern find bie Briiber William 2. und John 2. hoerber er= nannt worben. Richter Rohlfaat ber fügte, baß biefelben gufammen \$700,= 000 Bürgschaft für gewissenhafte Erfüllung ihrer Berpflichtungen ftellen

Sumboldt-Frauen-Berein.

In bem hubich gelegenen Nehr'ichen Garten, in Riverfide, feiert am nach= ften Donnerstage, ben 28. d. Mis., ber humboldt-Frauenverein fein biesjäh= riges Bastet-Pitnit, wozu alle Schwe= ftern, sowie beren Familienangehörige und Freunde berglichft eingelaben find. Daß es auf bem Weste bochft gemuth= lich und bergnügt zugehen wirb, bafür burgt ber Ruf bes Bereins, ber bisher mit feinen feftlichen Beranftaltungen noch fteta glangende Erfolge ergielt Die Daben Abe.=Cars fahren Di= rett bis jum Pifnitplate. 2118 Bor. fland bes Bereins fungiren gur Beit bie Damen: Marie Sanquift, Brafi bentin; Meta Leftmann. Er=Brafiben= tin; Magdalena Billmeher, Bize-Bräsidentin; Margarethe Schmaler, prot. Setretarin; Raroline Lang, Finang-Sefretarin; Marie Beder, Schakmei-

Pifnit der Cpworth-Liga.

Die "Chicago Rorthern Diffrict Gp= worth League" halt am nachften Camflag, ben 30. b. Mts., in Late Bluff ein großes Pitnit ab. Die Ur= rangements find berartig getroffen, daß Diejenigen, welche bas Bifnit bejuchen wollen, mit Spezialzügen, Die um 8 Uhr 30 Minuten früh ben Bahn= hof der Chicago & Northwestern= Bahn verlaffen, nach bem Teftplat fahren tonnen; dieRudfahrt erfolgt um 9 Uhr Abends. Fahrtarten für bie Spezialzuge haben auch für bie regel= mäßigen Buge Giltigfeit. Auf bem Programm find folgende Unterhaltun= gen borgefeben: athletifder Bettftreit, Bootsahren und Baden am Rachmittag, und Abends großes Rongert im Tabernatel. Da gur Liga allein 15,000 Mitglieder gehören, fo ift eine riefige Betheiligung mit Sicherheit gu

Gine Abichiedefeier.

Ihrem Mitgliede Theodor Albies au Ghren, bem befannten früheren 211= lichen Buftand, wie der meinige mar, entberman aus ber 21. Mard, werben bie Plattdeutsche Gilbe "Bon be Water= fant" und ber "Plattbeutsche Gilbe Lieberfrang" fich morgen, Mittwoch Urgnei fort und heute bin ich eine gefunde Abend, im Fremont Soufe bei Loreng frau und fann aus vollem Bergen ausru-Schaier zu einer gemüthlichen 216: Schiedsfeier berfammeln. herr Albies frau Dintham fordert alle leidenden tritt nämlich morgen eine Erholungs= frauen auf, an fie nach Eynn, Maff., um reise nach Deutschland an. Die beiben Rath gu foreiben. Alle folde Briefe fomgenannten Bereine werben ihn um 10 men nur frauen gu Beficht und werden Uhr bon bem bezeichneten Lofale aus aum Bahnhof geleiten.

Unter Daffenverwaltung. herr frang Umberg Banferottverwefer der Berman Opera Boufe Co.

Wie in ben Spalten Diefes Blattes fcon geftern turg gemelbet worden ift, hat bie Garden City Banting and Truft Co. Die German Opera Soufe Co. auf Zahlung einer Wechselschuld von \$28, 000 berklagt. Da bie Gefellschaft fich für gahlungsunfähig erflärte, ergriff geitweilig der Sheriff bom "Schiller Building" Befit, im Laufe bes Tages wurde aber - auf Antrag ber genann= ten Bant - herr Frang Umberg gum Maffenverwalter der Gefellichaft, be-3w. gum Banterottvermefer für Das Gebäude berfelben beftellt. Berr Um= berg ift zugleich Brafibent ber Berman Opera house Co. und hat lange auch als beren Gefchäftsführer fungirt. Jest wird er aber in erfter Linie die Intereffen ber Gläubiger gu mahren ha=

Die German Opera Souse Co. mur= de zu Anfang ber Neunziger Jahre von bem feither berftorbenen herrn Unton Cafpar hefing und einigen Freunden besfelben in's Leben gerufen, gu bem 3wede, ber beutschen Schauspielfunft in Chicago eine würdige Beimstätte gu fcaffen. Es wurde, faft ausschließlich in beutschen Greisen, ein Stammtapi= tal von \$500,000 aufgebracht, und bann begann man unverweilt mit ber Errichtung bes geplanten Mufentem= pels. 2118 Bauplat ficherte man fich gegen eine jährliche Bobenrente bon \$17,500 - Die vier Grundftude Rr. 103-109 Randolph Strafe. Darauf wurde, mit einem Rostenauswande bon \$850,000 ein thurmartiges Bebaube aufgeführt. Da bas gezeichnete Aftienkapital zur Bestreitung der Bautoften nicht ausreichte, wurden burch Berausgabung von Bonds weitere Mit tel aufgebracht, und zwar eine erfte Serie — im Gesammtbetrage bon \$300,000, gu fechs Prozent verginslich und in 20 Jahren (vom 1. Dezember 1892 an gerechnet) einlösbar - und eine zweite Gerie, bom 1. Juni 1893 batirt, auf einen Gefammtbetrag von \$125,000 lautend, mit 7 Prozent gu berginfen und einlösbar in neun Sahren und fechs Monaten.

Der Bau murbe gur festgefetten Beit fertig. Die Direttion Welb & Bachs ner bon Milwautee übernahm, unter einem auf mehrere Jahre lautenben Rontratt, bas hubich, aber etwas flein ausgefallene Theater und gab barin allabendlich beutsche Vorstellungen, zumeift bor überwiegend leeren Gigreis hen. Um Schlug ber Saifon war bie Direttion berglich froh, bag fie ihren Rontratt an einen anglo-amerifani: ichen Theater-Unternehmer perfaufen tonnte. Diefer, ein herr Temple, er= lebte teinen folden Migerfolg wie feine beutschen Borganger. Er tam nämlich bei einem Gifenbahn-Unfall um's Leben. Das "Schiller-Theater" ging nun aus einer Sand in die andere. Bald wurden barin Operetten aufgeführt, bald gab es Bariete = Borftellungen, bald Spektakelstude mit Geknall und bengalischer Beleuchtung. Das Ergeb niß blieb inbeffen ftets basfelbe: Die German Opera House Co. erhielt im= mer nur einen Bruchtheil ber vereinbarten Bachtsumme. - Mit ben für Officezwede referbirten Räumlichkei= ten bes Gebäubes ging es anfänglich nicht viel beffer. Diefelben ftanben in ben erften Jahren großentheils leer. Später gelang es gmar, gwei Stodwerte bes Baues, für \$16,000 per Jahr, an bie ftabtifche Erziehungsbehörbe gu bermiethen, und gu ermäßigten Miethspreifen fanden fich folieglich auch für bie meiften anderen Bimmer Benuter, aber ein Geschäft ließ fich für bie Ber= man Opera Soufe Co. trog allebem nicht machen. Die Aftionare haben bon en erhofften Binfen ihres Stammfo pitals nie etwas zu feben befommen, und viele von ihnen haben ihre Untheil= icheine längft, an Stelle bon Tapeten, gum Zimmerichmud bermenbet, fofern fie es nicht vorgezogen haben, fich bie= felben einrahmen zu laffen, um fie ftets als warnendes Beifpiel por Augen gu haben, wenn fie wieder einmal barum angegangen werben follten, gur Forbe= rung bon Beschäftszweden mit benen

Tasche zu greifen. Im vorigen Jahre machte fich ein unger Mensch, den man in der Geichaftsführung bes Gebäubes burch rüchaltlofes Bertrauen geehrt hatte, ber Unterschlagung von \$12,000 schuldig. Er fitt bafür jett in Joliet, aber bon bem beruntreuten Gelbe hat man nur \$5000 wiedererlangt, ben Be= trag, zu welchem bie Ehrlichteit bes Betreffenben - viel gu hoch - verfi= chert gewesen ift.

Ibeale berbunden werden follen, in die

Mis Maffenberwalter ber German Opera Soufe Co. wird herr Amberg nun junachft bas Buthaben ber Barben City Bant abtragen muffen. Db er wieber einen Miether für bas Theater finden, ober ob er felber Theaterdi= rettor wird fpielen muffen, wenn bas Lotal nicht unbenutt bleiben foll, fteht noch bahin. Ob bie Bondichuld weiter wird verginft werben tonnen, ift minbestens fraglich. Jebenfalls ift es nicht ausgeschloffen, bag bas "Schiller-Builbing" früher ober fpater unter ben Sammer fommen wird.

Selbstmord im Lincoln Barf.

Nicht weit bom Grant Dentmal fprang geftern Nachmittag plöglich ein unbefannter Mann in die Lincoln Part-Lagune und wurde ichnell bon ber Gtromung fortgeriffen. Die Leiche hat bis her noch nicht aufgefischt werben fon= nen. Der Gelbstmorber marf, ehe er in bas Baffer fprang, feinen Sut fort, ben bie Polizei bann fpater an fich nahm, boch hat man die Berfonlichfeit bes Lebensmuben soweit noch nicht fest= ftellen tonnen.

21m 29. Juli

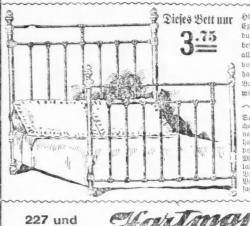
mirb bie Ridel Plate Gifenbahn einen Gr furfionszug nach Chantauqua Lafe zum Preife ber einfachen Rahrt für die Rundfahrt laufen laffen. Raheres zu erfahren bei J. D. Ca-lahan, 111 Abams Str. Telephone 3389,

227 und 229 Wabash Ave.



227 und 229 Wabash Ave.

der fundamentale Grundfat unferer Bereinigten Staaten Regierung und jedes Geschäftshaus, Das feinen Rredit gemährt, zeigt Mangel an Bertrauen in die Baaren, die es feilhalt. Bir erwarten, daß 3hr Rredit be-Stattet Guer Beim aus, gang oder theilmeife, gu Diefen niedrigen Breifen. Es find Bargains, wie fein anderes Saus fie offeriren



Subiche Rail-eiferne Bettftelle, mit Extenfion-Gugen, genau wie Abbilbung, ertra ichwere Deffingfnovie, beste ichwere ftablerne Seitenftabe, alles fehr hubich weiß emaillirt bolle Große und maffin. Undere halten diefelben gu \$10.00 für einen \$3.75

Bolibe partholy-Dreffere, antiferGi hen-Finish, großer ovaler geichliffe ter Diegel am Kopfende, reichaltig \$4.85

227 und 229 Wabash Ave.

227 und 229 Wabash Ave.



Arbeiter-Angelegenheiten.

Dom Stande des Streifs der Majdinen-

Die Sohnforderungen der Mörtelträger rom

Derband der Banunternehmer bewilligt. Der Bentralrath ber Holzarbeiter= Unionen gibt über ben Stand bes Streits in ber hiesigen Solginduftrie die offizielle Erflarung ab, daß 27 Firmen, darunter fünf, beren Inhaber gum "Millmen's Club" gehört haben, die Lohnforderungen der Gewerkver= eine bewilligt und auch beren fonstige Arbeits = Bedingungen angenommen hatten. Die fraglichen 27 Ctabliffements feien in Folge beffen wieder in Betrieb, mahrend in manchen ande= ren hobelmühlen noch immer gang ober theilweise eingestellt fei.

Brifchen ber Majons' & Builbers' Affociation einerseits und dem Baugewertschaftsrath andererfeits nunmehr folgende Bereinbarung bin= sichtlich der Lohnraten getroffen worben, zu welchen die Mörtelträger berechtigt fein follen. Der regelmäßige Lohn joll 25 Cents per Stunde betragen: ur llebergeit-Arbeit foll 37% Cents per Stunde bezahlt werden, und für Arbeit an Sonn= und Feiertagen 50

Cents per Stunde. Der Zentralrath ber Gewerfvereine, welche das "Building Material Trades Council" bilben, hat folgenbe Beamten ermählt: Präfident, James Mc=Der= mott: Bigeprafident, Andreas Geise; Sefretar, Edward W. Miller; Schatz= meifter, Abam Clart: Ordnungshüter Charles Gustaffon; Mitglieder des Verwaltungsrathes — Barry Jbar, Umos Guest und Wm. Kincaid.

. . . . Chicago Turn=Gemeinde.

Um nächften Camftage, ben 30. Juli, beranftalten bie attiben Turner ber Chicago Turn-Gemeinde eine Turnfahrt nach Gabens Grobe, nabe ber Turnhalle in Sarlem. Die alten Turner find freundlichft eingelaben, fich baran zu betheiligen. Es werben athletische Spiele veranstaltet und auch fonft mirb baffir geforat merben bak fich die Turner aut amufiren. Der Ubmarich eriolat um 9 Uhr Abends bon ber Norbseite Turnhalle, Dr. 257 Glart Strafe, aus: von ba geht's nach ber Mabison Str.=Rabelbahn, welche Die Turner bis gur 2B. 42. Strafe bringt. Bon dort wird nach Garlem marichirt.

Greigeiprochen.

Die Farbige Georgia Broadwan, welche bor einigen Wochen ihren Raffe genossen Ben Brooie erstach und des Mordes angeflagt worden war, wurde gestern bon ben Geschwore: nen in Richter Sanechs Abtheilung beg Ariminalgerichts freigesprochen. gelang ber Ungeflagien nachzuweifen, daß fie aus Nothwehr von ihrem Meffer Gebrauch gemacht hatte.

Mafirt und dann geftorben.

In ber Moler'ichen "Barbierichule," Mr. 283 Clart Strafe, ließ fich geftern Nachmittag ein etwa 30 Jahre alter Mann rafiren, ber fich bann noch ein Beilden hinsette, um die Zeitung gu lesen. Kurg nachher entdecte man, daß der Fremde todt war. Ein Herg= schlag hatte seinem Dasein ein jähes Ende bereitet. Die Leiche bes Unbefannten wurde vorläufig in Rolfton's Morgue, an Abams Strafe, aufge-

Berbotenes Epiel.

Der Präfident und der Sefretar des Washington Part Rennflubs in Unflage: gujtand verjetzt.

Nachdem die Großgeschworenen in er vorigen Woche 23 Buchmacher in Untlagezustand verfest hatten, welche -bem Gejeg zuwider - bei ben bom Wafhington Part Rennflub veranftal= teten Pferderennen bas Wettgeschäft betrieben haben follen, find geftern auch gegen Prafibent George S. Wheeler und Cefretar James howard Unflagen erhoben worden, weil fie bas Wet= ten gebulbet, begiv. baraus für ben Rlub Bortheil gezogen haben. Das Beweismaterial für biefe Unflagen war der Grand Jury von herrn John Sill, jr., unterbreitet worden, bemBor= iger des Musschuffes ber Civic Febe= ration gur Unterdrückung bes hagard= fpieles. Der Gefretar bes Rlubs, Gr. howard, wurde als Zeuge vernommen, begm. aufgefordert, ber Grand gurh bie Gefchäftsbiicher ber Organisation gu unterbreiten. Er ertlärte fich bagu bereit, fügte aber mit schlauem Augen= zwintern hingu, es wurde fich aus ben Rlub von den Wettbuden irgendwelche Gintiinfte bezogen habe. Unter biefen Umftanden nahm man bon ber Borlegung berBücher Abftanb. Wie es heißt, hat die Klubberwaltung fich bon ben 22-25 Mettbubenbesikern täglich eine Kongeffionsgebühr bon je \$100 gablen laffen, boch foll biefer Betrag als Begahlung für Eintrittstarten gebucht

Mollifion.

Un ber Blue Island Moe. - Rreugung follibirte gestern Nachmittag ein mit Fahrgäften dicht besetzter Trollehbahn= jug der 12. Stragen-Linie mit einem Kabelbahnzuge, wobei fechs Perfonen leicht verlett murben. Ihre Ramen find: Camuel Beller, bon Rr. 208 B. 12. Strafe; Frau Dennis Courtnen, bon Nr. 359 BB. 15. Strafe; C. Fiala, pon Nr. 821 G. Afhland Ave.; L. B. Nilfon, von 50. Abe., nahe 12. Str.; Tames Regan, bon Mr. 357 28. 15. Strafe, und G. J. Tobin, bon Rr. 134 Loomis Strafe. Ernftere Beforgniffe werben um feinen ber Berletten ge= begt. Die beiben Strafenbahnzuge murben bei ber Rarambolage ftart be= schädigt, und ber Berfehr mar eine bolle Stunde hindurch lahmgelegt.

Des Diebstahls beschuldigt.

Vor etlichen Wochen gab Leon De Long fein bisheriges Bummelleben auf und trat in einer Anwandlung morali= ichen Kakenjammers als Refrut in Die Heils-Urmee ein. Dort "avanzirte" er chnell und ber reuige Gunber murbe vieser Tage auf ben Geelenfang nach Solland, Mich., gefandt. Mit einem Male verbuftete De Long und mit ihm angeblich \$65, die fein "Rapitan", Smith mit Namen, in einem Roffer aufzube= wahren pflegte. Geftern traf Smith ben Deferteur an Clark und Ban Buren Strafe, und furg nachher faß De Long inter schwedischen Gardinen. Er fiellt übrigens entschieden in Abrede, feinen Borgefehten bestohlen gu haben.

- Rafernenhofblüthe. - Gergeant: Bombenelement, Drexler, wie tommen Gie heute wieber in die Front? Das itellen Gie fich eigentlich unter ber fol= batischen Pflicht ber Sauberkeit bor? Berstehen wohl das Wort gar nicht, Sinterwäldler! Dit ber erften Gilbe allein ift's nicht gethan-berftanben?"

Abendpoft.

Erfcheint taglich, ausgenommen Sonntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abendpoft": Gebäube 203 Fifth Ave Swiften Monroe und Abams Str. CHICAGO

Telebhon Ro. 1498 und 4046. Preil febe Pummer 1 Cent Trager frei in's haus geliefert ... 6 Cents Perous vegablt. in ben Ber. \$3.00 bem Muslande, portofrei\$5.00

Ambermanflige Gefdafteleute.

nambeleluftig bie Gefchäftsleute test fein muffen, die brei Moiong ibeils einer Blotabe, theils einer Belagerung unterworfen und gur the theer Uebergabe nahezu ausgehunwar, fo weigern fich bie Raufleute antiago boch. Die ameritanischen Silberbollars ju ihrem bollen Renn= werthe in Rablung zu nehmen. Da ihnen ber Bebante noch nicht vertraut ift, baf bie Ber. Staaten alle ihre berichiebenen Belbiorten .. auf bem Gleichmerthe" erhalten, fo schägen fie einen ame= ritanischen Gilberbollar nicht höher, als einen meritanischen ober fübameri= fanischen. Gie beurtbeilen ihn ledia= lich nach feinem Gilbergehalte und bem Martiwerthe bes in ihm enthaltenen Metalles.

Das ift allerdings äußerft unange nehm für biejenigen ameritanischen Soldaten, welche für ihre Gilberbollars Gintaufe machen wollen, benn'für ben Sold, ben ihnen die Regierung mit 100 Cents verrechnet bat, erhalten fie Magren im Merthe pon nur 46 Cents. Batten fie ihren Lohn in meritanischen Silberdollars bezogen, wie ihre nach ben Bhilippinen geschickten Rameraben, fo militien fie fich gibar mit zwei Dollars ichleppen, wo es einer auch thate, aber fie wurden wenigstens nichts verlieren. Denn ber Bahlmeifter hatte-ih= nen bann ftatt 25 Dollars 50 gegeben. und folglich tonnten fie faltblütig \$2 für jeden Gegenftand bezahlen, ber nur \$1 merth ift. Da ihnen aber nur \$25 gegeben worden find, die in Cantjago nicht mehr gelten, als \$11.50 in Golb, fo tann man fich borftellen, bag fie für bie Borgiige ber Gilbermahrung nicht fonderlich begeiftert find.

Diefem lebelftande wird nur baburch abzuhelfen fein, daß bie Regierung Golbmunge ober golbwer= higes Papiergelb nach Cantjago fchictt. Denn fie tann bie bortigen Beschäftsleute nicht zwingen, ameritanische Gilberbollars gu ihrem Rennwerthe angunehmen. Mare bie Ginverleibung ber Infel Cuba in bie Ber. Staaten beschloffen, fo murbe fich Die cubanische Sandelswelt auch mit unferem Gilbergelbe ausfohnen, meil fie baffelbe ja jederzeit auf Berlangen gegen Golb austaufden tonnte. Da jedoch Euba frei und unabhangig werden foll, fo wird bas Gilbergeld, bas nach bem Abzuge unferer Truppen bageblieben ift, entweber gu feinem Martimerthe vertauft ober in die Ber. Staaten gurudgeschicht werben muffen. Letteres ift mit Roften vertnipft, Die ber Rleingandler nicht tragen will. Er weigert fich beshalb mit vollem Rechte, bie ameritanifchen Gilberbollars an= gunehmen, gerade wie man fich feiner= geit in Deutschland weigerte, Die ofterreichischen Gilbergulben angunehmen. Der Zwangsturs erftredt fich nicht über bie Grengen bes Landes, in bem

er eingeführt ift. Dem Oberft William Jennings Brban aus Rebrasta bietet fich jest in | ten, noch auch folche in Schiffsbaubo-Cuba eine herrliche Gelegenheit, feine Ueberredungsgabe gu entfalten. Benn Die Möglichfeit, bag es jemals wieber er genug Spanisch gelernt bat, fo mirb er hoffentlich Die cubanischen Rramer überzeugen, bag ihr Borurtheil gegen bas Gilber ein lächerlicher Aberglaube iff. und ban ber Werth eines Gelb= flückes nicht burch ben Marttwerth bes in ihm enthaltenen Metalls bestimmt wird, fondern durch ben Stempel ber Megierung, Die es geprägt bat. Wenn fie ihm erwibern, bag ber megitanische Dollar ichwerer ift, als der amerita= nische und boch nur 48 bis 50 Cents gilt, fo wird er ihnen ben Unterschied gwischen Merito und ben Ber. Staa= ten flar machen fonnen. Bielleicht glauben fie ibm, wenn er fich gu bem beriihmten Cage verfteigt: Gilber und Gilber ift ameierlei.

Baterlandsliebe.

Da jeber Liebende glaubt, bag noch Niemand fo geliebt hat, wie er, fo ift es vielleicht auch verzeihlich, bag jeder Patriot feine eigene Baterlandsliebe für die einzig echte und mahre halt. Wenn aber beifpielsweise ein prufi= iches Junterblatt alle Diejenigen als paterlandslofe Gefellen" bezeichnet, melde burch Sandelsvertrage ben Poltsmaffen mobifeilere Rahrungs= mittel zuführen wollen, oder wenn un= fere Jingos Jebermann einen Berrä= ther nennen, ber nicht zugibt, daß die Ber. Staaten es mit allen Boltern ber Erbe aufnehmen fonnten - ausge= nommen mit Großbritannien - fo ind einige ichuchterne Ginwande am

Die Behauptung, bak es nur e in en richtigen Glauben geben fonne, hat früher in ber Welt fehr viel Blutbergießen berurfacht. Gie läßt fich aber immerhin noch eher begründen, als ber Gak, bak es nur einen einzigen Ba= triotismus gibt. Denn bas Baterland ift sicherlich eine rein menschliche Ginrichtung, Die fich geschichtlich entmidelt hat und ebenso berganglich fein mag, wie alle anderen menschlichen Schopfungen. Im Jahre 1848 galt es be= fanntlich noch als Berbrechen, bas gange beutsche Baterland gu lieben, und nicht blos bas preußische, bairische ober fächfische. Desgleichen murbe hierzulande bor bem Biirgerfriege bon pielen Rechtslehrern bie Pflicht gegen ben Staat über bie Pflicht gegen ben Bund geftellt, und fogar viele Offigiere bes Bunbesheeres und ber Flotte berlieften ihre Fahne, als ihr Geburts-

ftaat ihre Dienste gegen die Ber. Staa=

ten forberte. Much ift au bebenten, baft manche Brovingen traft bes Grobe rungsrechtes auf einmal ein neues Baterland erhalten haben, und daß ichon viele Monarchien in Republiten und viele Republifen in Monarchien verwandelt worden find. Somit ift icon der Baterlandsbegriff überaus fchwan fend, und folglich fann auch die Bater= landsliebe nicht etwas Teftstebenbes und Unwandelbares fein.

Um ben Ramen eines Patrioten gu berdienen, muß man nach ber Unficht ber frangofischen Chaubiniften und ber ameritanischen Jingos blind gegen alle Mangel bes eigenen Landes und gegen alle Borguge anderer Lander fein. Go blind, wie manche Eltern, die ihre Rinber für bollfommen halten und über jebe Unart ber theuren Spröflinge bin= wegfeben. Daber find in ber jungften Beit mehrere Manner gerathezu wüthend angegriffen worden, weil fie mit bein Rriege ber Ber. Staaten gegen Spanien nicht rudhaltlos einverstanben waren und bem ameritanischen Bolte nicht mit der Berficherung schmeicheln wollten, bag es bon ber Borfehung auserforen fei, Die gange Erbe mit feinen politischen Ginrichtungen gu beglücken. Dan hat fie minbeftens als "Peffimiften" hingeftellt, die an ber Bufunft ber Republit verzweifeln ober ihre große Beftimmung nicht erfaffen tonnen. Gie haben fich aber nicht irre machen laffen und fahren fort, bas Land gegen jebe Uebereilung gu marnen und ihm die Lehren ber Geschichte borguhalten. Bor Allem beribeifen fie auf die gablreichen Republiten, Die an ber Ruhmfucht und Landergier Grunde gegangen find. Db fie mit ihren Mahnungen Erfolg haben werben,

Beben Unbersbenfenben als Bater= landsfeind zu verdächtigen, ift unter allen Umftanden eine Riebertrachtigfeit. lleber bas, mas bem Lanbe fromint, fann es offenbar febr viele verichiebene Unfichten geben, und wenn im Frieden bie freie Grörterung nicht nur für erlaubt, fonbern fogar für nothwendig oilt, fo fann fie im Rriege nicht unpatriotifch fein. Die Lincos werben noch die Erfahrung machen, daß das amerifanische Bolt teineswegs geneigt ift, ihnen die Unfehlbarfeit guguerfennen ober fie allein anguhören. Es merben auch andere Batrioten zu Worte tom= men.

läßt fich natürlich nicht borausfagen,

aber jedenfalls haben fie ebenfo gut bas

Recht, ihre Meinung frei gu außern, wie die gemperialiften", die boch eigent-

lich erst über Racht in's Kraut geschof-

Der verlaugte Freundichafts:

Die Befiger ber Schiffbaubofe an ben großen Geen find barauf aus, die Bufenfreundichaft, welche unfre englifchen Better neuerdings für ben noch por Rurgem fo viel geschmähten Ontel Sam gur Schau tragen, auf bie Brobe gu fiellen. Gie fragen fich offenbar, mas niigt uns ein Freund, wenn er nicht bereit ift, uns einen Gefallen gu thun?, und meinen, Großbritannien habe jest eine gute Belegenheit, Die bei= Be Liebe auch durch die That zu befun= ben, furg, fie verlangen einen Freund= ichaftsbeipeis.

Es ist nicht viel, was man von ben Engländern verlangt - fie follen nur in einen Biberruf bes Abtommens willigen, welches als ber Rush-Bagot-Batt befannt ift und in melchem beibe Barteien berfprachen, auf ben großen Geen (abgefeben bon ein paar Boll= futtern) weber Regierungsfahrzeuge (alfo por Allem Rriegsichiffe) gu balfen an Diefen Geen bauen gu laffen. gum Rriege gwifchen England und ben Ber. Staaten tommen tonnte, ift nach Unficht Diefer Schiffsbauer an unfern großen Geen fo gering, baß fie beinahe eine U umbalichfeit ift, und beshalb iff es unnöthig, ein Abtommen aufrecht gu erhalten, welches uns hindert, Regierungsarbeit ju übernehmen, bie mir hier ebenfogut und beffer liefern ton= nen, als Unbre.

Man fann es ben Schiffsbauern an ben großen Geen nicht verbenten, baß fie bem Rufh-Bagot-Badt nicht grun find, benn in ber That fonnten fie viele Regierungsfahrzeuge bauen, wenn ihnen auch die llebernahme bes Baues großer Schlachtschiffe für immer ber= agt bleiben muß, wegen ber Große und bes allzu großen Tiefganges folder Fahrzeuge.

In fpateftens anberthalb Sahren werben bie erweiterten und bertieften St. Lawrence-Ranale gur Benugung fertig fein und bann wurden, falls je nes Abtommen aufgehoben ware, in ben Schiffsbauhöfen an ben Großen Geen nicht nur Torpedoboote, sondern auch Torpebobootzerftorer erfter Rlaffe und fogar Rreuzer und Ranonenboote gebaut werben fonnen. Denn fammt= liche Schleufen ber St. Lamrence-Ranale werben bann bie Größenverhalt= niffe ber Schleufen bes Bel-= Kanals erhalten und zwar Fuß lang, 45 Fuß breit Solche und 14 Fuß tief fein. Rreuger aber, wie bie brei ichnellen ungeschützten Rreuger "Detroit". "Marblehead" und "Montgomern", melche inbem Rriege gegen Spanien ichon fo aute Dienfte thaten, find nur 257 Fuß lang, 37 Fuß breit und 141 Fuß tief, fo bag alfo, wenn jenes Abtom= men aus dem Wege geräumt würde, Fahrzeuge bon nahezu ber Broge ber genannten Rreuger an ben Großen

Geen gebaut werben fonnten. Für bie Regierung mare es gang gut, wenn bie Schiffsbauhofe an ben großen Geen in ber Lage maren, auf einen guten Theil ber im Laufe ber nächsten gehn Jahre in Bau gu geben= ben Fahrzeuge Angebote zu machen, benn infolge bes foldermeife gefteiger= ten Wettbewerbs wurde fie mahr: scheinlich billiger bauen fonnen als jett, aber es ift nur wenig Ausficht borhanden, daß der Wunich ber Schiffsbauer an ben Geen in Gr= füllung geben tonnte. Die Bolfslaune ift meiterwendisch, und es mußte gang mertwürdig zugehen, wenn man in | bag ber 3med bas Mittel heiligt. Es

England vergeffen wollte, bag noch por ein paar Jahren bas Zwiden bes britiichen Lowen hierzulande ber beliebteite Sport ber patriotifchen jest für bie englische Alliang ichwarmenden Breffe war und - daß die Angliederung Canadas icon von Vielen und vielfach laut und ungestüm gepredigt murbe. Das wird wiebertommen und bas weiß mon in England fehr mohl, bie Schiffsbauer an ben großen Geen mer= den deshalb den Freundichaftsbeweis ben fie bon England forbern, mahr= scheinlich nicht erhalten. Sie werden fich mit ben englischen Freundschafts= worten begnügen muffen, Freund= schaftst haten find überhaupt nicht englische Sitte.

Es ift auch noch fehr fraglich, ob unfere eigene Regierung bagu bewogen werben fonnte, ben Biberruf jenes Abfommens zu beantragen, benn ber Rufh-Bagot-Batt befitt gute Freunde in ben großen Schiffsbauern ber Dzeantuften, Die eine Mehrung bes Wettbewerbs gar nicht für nöthig halten, und auch ein Wortlein mitgu= reben haben in Washington.

Zenor Softos proteftirt. 3m Dezember vorigen Jahres fagte Brafibent McKinlen in feiner Jahresbotichaft unter Underem: "Ich fpreche bier nicht von gewaltsamer Ungliede= rung, benn baran fann nicht gu benfen fein, bas wäre nach unferen Dioralgeeben berbrecherisch," und bor ein paar Tagen wurde, wie es hieß aus amt= licher Quelle und mit amtlicher Gut= beifang, aus Bafbington telegraphirt, daß die Angliederung ber Infel Bor= torico "unter allen Umftanben" be= fchloffene Cache fei. Diefe Mitibeilung wurde in der Breffe und im Bublitum als gewiffermaßen felbstverfianblich hingenommen, benn man ift fich langit darüber einig, baß wir Portorico me= nigfiens werben behalten muffen als theilweife Entichabigung für unfere Berlufte und Opfer, und weil wir einen Stiltpuntt in meftinbifchen Gemaffern nöthig haben. Portorico foll auf jeben Fall "amerifanija" wer-

Das "auf jeden Fall" beißt, wenn's nicht anders ift, auch gegen ben Willen ber Bebolterung. Das heißt, wir erflaren die Abiicht, bas ju thun, mas Brafibent McRinlen bor etwa fieben Monaten "berbrecherifches Borgeben" nannte, und wir leugnen heuchlerisch ebe Sinnesanderung in Diefem Buntte, indem wir barauf hinweisen, bag Micklinlen bamals bei jener Meugerung nur die Infel Cuba im Muge hatte, und bie wollen wir uns nicht , gewaltsam angliebern," bewahre! Bon Portorico war bamals gar nicht die Rebe und biefe Infel fonnen wir alfo nehmen, ohne "unfere eigenen Borte effen gu muffen" ober eingesteben zu muffen, baß wir unferen Gittlichfeitsftand= puntt etwas tiefer gerüdt haben.

Wenn man bon ber bauernben Befig. nahme Bortoricos burch bie Ber. Staaten fprach, fo geichah bas wohl faft im= mer in ber Borausfegung, bag bie Bewohner ber Infel ber großen Mehrgahl nach mit einem folden Wechfel in ihrer politischen Bugeborigteit febr gufrieden fein murben, eine Unnahme, vie gang berechtigt war, benn was in ben legten zwanzig Jahren gur wirth= ichaftlichen Sebung ber Infel gefcah, bas wurde bon ameritanischem Rapi= tal und Unternehmungsgeift gethan. Es ift fcon jett viel ameritanisches Rapital angelegt auf ber Infel, Die Sauptmaffe ber Probutte Portoricos geht nach ben Ber. Staaten und man follte meinen, daß die Bortorifaner felbft einfeben tonnten, bag ber Befigeine Zeit wirthschaftlicher Thatigfeit und Blüthe auf ber Infel folgen murbe, wie man Derartiges auch anna= bernd bort unten noch niemals geahnt, geschweige benn erlebt hat. Dagegen würde die Infel, wenn fie bei Spanien berbliebe, nach bem Rriege nicht nur nicht die geringfte Unterstützung mit Rapital und Arbeitstraft behufs wirth= chaftlichen Husbaues erwarten fonnen, fonbern fie mußte barauf gefaßt fein, mehr als jemals zuvor bom Mutter= lande in Unipruch genommen gu werben gur Tragung ber Steuerlaft, benn mehr als je zubor würde in folchem Falle Spanien felbft zu tragen haben. Und noch weniger verlodend als ein Berbleiben in fpanischem Befit muß bem flar bentenben und fehenben Bortoritaner boch bie Aussicht auf eine Selbftftändigfeit ber Infel fein. Das Beifpiel ber meiften ber fub= und gen= tralamerikanischen Republiken ift boch wahrlich bagu angethan bor bergleichen gurudguschreden.

Es ift gar feine Frage, bag bie Un= glieberung an die Ber. Staaten bas Allerbeste ift ,was ber Infel nur paf= firen tonnte, aber porläufig icheint man auch in ben gebilbeten Rreifen Portoricos noch nicht fo zu benten. Es hat nämlich biefer Tage ein Genor E. M. Softos, ber als Bertreter ber portoritanischen Juntas in ben Ber. Staaten gilt, einen Brief an bie Rem Porter Times gefchrieben, in welchem gegen bie Angliederung ber Infel an Die Ber. Staaten protestirt wird bas beifit gegen bie "ungefragte" Un= glieberung - und verlangt wirb, bag ben Bewohnern ber Infel bie Frage porgelegt werbe, ob fie "Unterthanen" Ontel Cams merben wollen ober nicht. Ein Plebiszit foll enticheiben, ob die Infel ameritanisch, spanisch ober un= bbangia fein foll. Das flingt gang aut und die Forberung icheint umfomehr berechtigt, als Portorico uns feine Urfache jum Ginschreiten gegeben und uns feinerlei Opfer u. f. w. ber= urfacht hat; wenn wir bie Cubaner nicht zwingen wollen und nicht zwingen tonnen, weil bas gegen unfere Mo= ral ift, fo muß bergleichen gegen über Portorito noch viel mehr gegen unfere Moral fein. Aber es wird fich ba leicht genug ein Musweg finden laffen, und wir fonnen uns, wenn wir babet etwas jefuitifch zu Werte geben, leicht genug entschuldigen mit bem Sinweis,

gibt eben Leute, bie gu ihrem Beil gebungen werben muffen, und bas Beil ber Infel ift jebenfalls, wie ichon an gebeutet, in ber Ungliederung an bie Union ju fuchen. Wenn wir Urfache haben gu glauben, daß die Bortoritaner bas gleich nach Beendigung bes Rrieges nicht einsehen fonnen, jo martet man mit bem Blebisgit (wenn ein folches überhaupt als nöthig erachtet wirb) noch ein wenig, und man barf mit Beftimmtheit annehmen, bag icon nach turger ameritanischer Berrichaft bie übermaltigende Mehrheit "amerita nifd" gefinnt fein wird. Genor Softos und Genoffen mogen fich ben Mund wischen, fie werben ichwerlich jemals Die Regierung Portoricos in Die Sande befommen mit ober ohne Blebisgit, und bas ift gut für Portorico. Das Bolf ber Ber. Staaten wird freilich wenig Bortheile haben bon ber Anglieberung Bortoricos, aber es führt biefen Krieg ja auch nur gum Beften 21 n= berer.

Zelbitfahrer in Paris.

Mus Paris wird bom 7. Juli ge

fchrieben: Die eben gefchloffene Mus-

ftellung bon Gelbitfahrern mar jeben

falls fehr bebeutfam für die Entwide

lung biefer neuartigen Fuhrwerte. Es

waren felofifahrenbe Bagen fast jeber

Battung ausgestellt, auch aus Deutfch= land (Cannftabt, Rarisruhe u. f. ib.) bie allen Unforberungen entfprachen. Huch bezüglich bes Beräufches und bes Rüttelns fich bebeutenbe Berbefferun= gen ergielt, es fehlt nicht an Gelbfifab rern, Die in Diefer Sinficht wenig gu wiinschen iibrig laffen. Lentbarteit und Tahrficherheit find ebenfalls unerlögliche Auforderungen, benen in bo= hem Grabe entiprochen wird. Die Gelbsifahrer haben ungweifelhaft eine Butunit und rufen einen großen Betieifer unter Berftellern und Liebhabern hervor. Diefe fuchen auch Bermend= barteit und Riiglichkeit ber neuen Fuhrwerte auszudehnen und gu forbern. Geftern fuhr eine Reife vagen ober bielmehr ein Bug für Befellichaf: ten burch unfer Biertel und über bie Einfäifchen Felber. Born ber eigent= liche Gelbfifahrer mit bier Blagen, mobon ber eine natürlich bon einer Dame, Chauffeufe (Fahrheigerin), eingenom= men wurde. Daran war ein langer Bagen angebängt, beffen Raften über niedrigen Rabern ftand. Diefer lange und breite Raffen fab mit feinen bub ichen Genflern einem niedrigen Saus nicht unabnlich. Er enthält zwei fein ausgestatiete Colaftojen gu je vier Betten (zwei übereinanber), einen Speife- und einen anderen Gaal, au-Berbem eine Urt Gelaß mit. Borrath= fammer. Die Länge mochte ungefähr viergehn ober fünfzehn, die Breite brittehalb Meter betragen. Muf bem Berbed Gigbante fiir Reifenbe, bie bas icone Better genießen wollen. Dem Bernehmen nach hat biefes Gelbft fahrzeug fünfzehn= ober zwanzigiau= fend Franten getoftet, mas bei ber ge= biegenen Musführung nicht hoch er= fcheint. Der Gigenthümer will bamit eine langere Reife burch Frantreich an= treten, natürlich mit Begleitung. Wenn Die Reisegesellschaft ben Gafthof ber= meiben will, ober feinen paffenben finbet, fcblaft fie in ihrem Bagen, mo auch immer Borrathe etwaigem Mange! an Gaftwirthichaften abhelfen fonnen. Das Gelbitfahrerthum fanat nun auch an, gleich ber Rablerei, feine Sprache auszubilden. "Teufsteuf" ift fein Sportruf, der Widerhall bes Wa= genftofes. Die Bezeichnung "Automo= bile" (Gelbftfahrer) hat, als Wegenfag, "Sippomobile" (Pferbefahrer) hervorgerufen. "Chauffeuse" (Fahrheizerin) ift bie Bezeichnung für bie auf ber Sohe bes Pariferthums, bes Fortfdrit tes, ftehenden Damen geworben. "Nos belles Chauffeufes" (unfere iconen Beigerinnen) ift ein Schmeichelausbrud geworben. Gine Dame, bie etwas gelten und mitreben will über Stadt und Welt, Politit unb anderes, muß ihr Reifegeugniß als Beigerin in ber Tafche ober bem Stridnete haben. Die ernftere Geite ber neuesten Liebhaberei, bie ichlieflich ber Nüplichkeit bient, ift bak baburch bedeutenbe Erwerbszweige ent= ftanben find. Es gibt ichon eine gange Ungabl Gelbfahrerfabriten, Die gute Beichäfte machen und hunderte bon Mrbeitern beidhäftigen. Der altefte, ribriafte Forberer hea Gelbitfahrerthums ift ber Baron Ruplen ban Inbelt, Mitalied ber hollandischen Befanbichaft, bis er burch feine Beirath mit Frl. Selene b. Rothichild, fein ohnedies bedeutendes Gintommen fich berbielfachen fah. Geitbem lebt er nur ber Gelbstfahrerei, gibt viel Gelb gu beffen Bebung aus und unterftugt bie Erfinder. Der Baron ift auch Grun= ber und Borfiger bes Mutomobile= Rlub, ber 6-700 Mitglieder gahlt und an der Place be la Concorde, neben bem Cercle be la Rue Ronale einen ber fäulengeschmückten Balafte gekauft bat. Gin prattifcher Forberer ift Graf Dion, ber bor Jahren megen Berichmen= bung und bummer Streiche unter Bormunbichaft geftellt worben war. Er ift jest unter bie Erfinder gegangen und hat fich mit einem anbern Erfinder, einem einfachen Schloffergefellen, gur Grundung einer Gelbfahrerfabrit ber=

Die Starte Der Armee.

bunben, Die Millionengeschäfte macht.

Heber bie Mobilifirung ber regulä= ren und freiwilligen Urmee hat Silfs Generalabjutant Major John M. Johnston biefer Tage eingehenben Bericht erstattet. Unter ben Freiwilligen= Aufgeboten und unter ben Rongregat= ten gur Berftarfung ber regularen Ur= mee murbe die Ginmufterung bon 277, 500 Mann angeordnet, boch maren bis jum 21. Juli erft 254,479 Mann re= frutirt worben. Demnach find noch 23.021 Mann einzumuftern, und gmar: 13,308 "Regulare", 8000 Freiwillige unter bem zweiten Aufgebot, 862 Gelb= fieberfreie (Immune) und 851 Mann für bas Genieforps.

Die Effettibftarte ber regularen Ur=

mee ift burch Kongrefatte auf 61,000 erhöht worden. Bis 30. April war bas Bunbesheer auf 26,500 Mann begrengt. Ingwifchen find 23,192 neue Refruten aus einer Zahl von etwa 75,= 000, Die fich jum Dienft gemelbet hatten, eingestellt morben. Die Refruti= rung wird jedoch fchneller erfolgen, menn erft bie Freiwilligen-Mufgebote vollgählig find. Bur Beit begiffert fich bie Starte ber regularen Urmee, abguglich ber 2000 Gefallenen und Bermundeten, auf 47.692 Mann.

Das Freiwilligenheer ift auf 216, 500 Mann festgestellt; unter bem ersten Aufgebot 125,000 Mann, unter bem weiten Aufgebot 75,000 Mann, Die bis auf 8000 Mann eingemufiert find; ferner 3000 Mann für 3 fpezielle Raballerie-Regimenter, 10,000 gelbfieber= freie Truppen und ein Genieforps bon 3500 Mann. Unter bem zweiten Mufgebot find 35,000 Mann bereits gur Bervollständigung der bestehenden Regimenter verwendet worden, mabrend 32,000 gur Neubildung bon Regimen= tern bienen follen. Die brei freiwilli= gen Ravallerie-Regimenter unter Rommando ber Oberfien Roofevelt, Torren und Griasby find vollgablig. Die Ginmufferung ber gelbfieberfreien Truppen, beren Bahl ber Rongreß auf 10, 000 bestimmt hat, ift beinahe pollenbet, benn 9138 "Jmmune" find bereits angeworben. Die Benie-Truppe, beren Stärte auf 3500 begrengt ift, gablt ient 2649 Mann.

Die "Urmee-Grperten" in Bafbing ton beirachten Die Mobilifirung und Musruftung von beinahe 300,000 Mann in einem Zeitraume bon 90 Tagen als eine "wundervolle Leifiung" Sogar Die fachverständigen Offiziere europäischer Großmächte, die hier als fritifche Beobachter verweilen, follen erstaunt fein über bas bon ber ameris fanischen Armee = Berwaltung boll brachte Bert und zugegeben haben, bag Europa nur wenig fo borgugliches Colbatenmaterial befige, wie es in ben Ber. Staaten in Fille zu haben fei.

Die deutiden Rationaffefte.

Mus bem Berirage, welcher gwifchen bemiffeiche Musfauffe für bie beutschen Rationalfeste und ber Gemeinde Hilbesheim abgeschloffen werben foll, bürfte Folgendes von allgemeinem Intereffe fein:

Der Reichs-Musichuß für Die beutichen Nationalfeste ertlart Rubesheim - Diebermald gum bauernben, ftanbi= gen Teftort. Die Rationalfeste follen, wenn dies irgend burchführbar ift, im Jahre 1900 beginnen und, bom Jahre 1900 ab gerechnet, in bier- ober fünfjährigen Zwischenräumen einander fol-Jeber parteipolitische ober fon= feffionelle Charatter ift bem Tefte fern gu halten. Beibe Theile perpflichten fich für alle Beiten, bem baterländischen und idealen Intereffe bes Rationalfeftes in erfter Linie gu bienen.

Die Feststätte fann in ben Beiten, bie bor ober nach einem Rationalfeste liegen, bon ber Gemeinde bes Teftortes foftenfrei, bon anberen Gemeinben, Bereinen und bergl. gegen eine Gebühr in Benugung gezogen, fowie gegen ein Gintritisgelb von Jedermann besichtigt werben. Bei ber Benugung und Befichtigung ber Weststätte ift jeboch ber Charafter bes nationalfestes, als einer geweihten Einrichtung bes beutschen Bolfes, gu wahren. Die Teftfratte fann nur für 3wede in Benutung gezogen werden, die fich innerhalb ber ben Ra= tionalfesten zu Grunde liegenden 3been

bewegen. Die Teftftatte befteht aus bem Land und Bafferfeftplat. Der Landfeftplat muß eine Musbehnung bon eima 60 Settar (etma 150 ameritanische Mder) Der Blat ift, foweit bies für feine Beftimmung als Teftplag erfor berlich ift, mit Entwällerungsanlagen au berieben und berart einzuehnen, bat er bom Reichsausschuß mit ben erforberlichen Bauten und Blagen berfehen werben fann. 2115 Bafferbahn für fportliche 3mede (Rubern und Schwim men) wird bie rechtsufrige Strede gwi ichen Rübesheim und Beifenheim in Musficht genommen, unter Mitbenuhung bes Milbegheimer Safens.

Die Gemeinde berpflichtet fich. meit es nur irgend in ihrer Macht liegt, feinerlei Geräuich peruriachende ober bie Umgebung berungierende gemerbli che Mulagen in ber Umgegend ber Fest plate zu gestatten ober bie Mufftellung bon Schaububen, fowie bon Boltsbelu ftigungs-Ginrichtungen, Die bem Cha rafter ber Rationalfeste miberfprechen quaulaffen, Huch perpflichtet fich Diele meinbe, Beranberungen ober Bauten welche ben lanbichaftlichen Reig ber Teftplage gu fforen geeignet find, nach aller Thunlichfeit zu berhindern. Die Gemeinde wird bafür Gorge tragen, baß eine freie Uebereinfunft unter ben Bürgern ber Bemeinbe getroffen merbe, wonach im Teftorte und in ber nächsten Umgebung eine möglichft große 2in gabl bon Feftiheilnehmern aufgenom men werben fann und ihnen Unter funft und Berpflegung gu mäßigen Breifen gefichert wirb.

Gefahren der Arbeit.

Heber bie gefährliche Bleivergiftung, ber bie Arbeiter gemiffer Bemerbe aus gefegt find, wird bem Berliner .. Borparts" bon fachberitandiger Seite geidrieben:

"Die Mangelhaftigkeit unferer (beutiden) Arbeiterschutz-Gefetgebung zeigt fich u. a. recht beutlich in einer bon ber "Statift. Rorrefponbeng" beröf fentlichten Bufammenftellung über bie in preugifchen allgemeinen Beilanftalten im Sahre 1895 megen dronischer Bleipergiftung behandelten Berionen. 1163 Personen, 1120 männliche und 43 weibliche, wurden behandelt, die mit Musnahme einer einzigen fammt lich infolge ihrer gewerblichen Thatig feit an bem genannten Leiben erfrantt waren, und bon benen 13 ftarben. 355. gleich 30.5 Prozent, berfelben waren Fabritarbeiter, bie meiften babon in Bleifarbenfabriten beschäftigt, ferner an ben Bleikammern in Schwefelfaure-

Fabriten und in Attumulatoren=Fa= briten.

Die hobe Erfrantungegah! bei leb-

terer Branche hat veranlagt, bag enb: lich am 11. Mai d. J. auch für biefe Arbeiter Spezialichugbeftimmungen bom Bundesrath erlaffen worden find. Sier bat man jum erften Dal beftimmt, bag bie Urbeitszeit für bie geahrbeiften Arbeiter, nämlich bie mit bem Mijchen und Ginftreichen ber Gullmaffe in bie Formen Befchäftigten, nicht über 8 Stunden betragen barf. Darin liegt ber beutlichfte Beweis ba= für, daß bie am 6. Juli 1893 jum Schut der Arbeiter in Bleifarben= und Bleizuder=Fabriten erlaffenen Bestim= mungen, welche für Die mit Bleiftoffen in Berührung tommenden Arbeiter eine zwölfstundige Arbeitszeit gulaffen, ungenügend find. Denn bie in ben Ornde und Trodenkammern und in ben Golemm= und Padraumen ber Bleifarbenfabriten beschäftigten Arbeiter find minbeftens ebenfo ichwerer Befundheitsschädigung ausgesett, wie bie Arbeiter in ben Affumulaiorenfabriten. Gelbft bei genauer Befolgung ber gegenwärtig für Bleifabriten geltenben Beftimmungen ift Die Erfrantungs Bahl ber bier beschäftigten Arbeiter im= mer noch außerordentlich groß, ein Beweis, bag im Intereffe ber Befund= heit Diefer Arbeiter eine Berfcharfung ber Bestimmungen, namenilich eine Berfürgung ber Arbeitsgeit bringenb Much bei ben Malern, Unftreichern

und Ladirern find bie Erfrantungen an dronischer Bleivergiftung furchtbar häufig. 347 Falle, gleich 29.8 Progent, tamen bei ihnen gur Behandlung. Mer obgleich feit Jahrgebnten bie Rrantentaffen auf Die haufigen Bleipergiftungen in Diefen Gewerben wieberholt hingewiesen haben, fanden fich Die Bihörben bis jegt noch nicht bemüigt, auch für Diefe Arbeiter Schugbe= immungen zu erlaffen. 200 Falle bon dronifcher Bleibergif:

tung, gleich 17.2 Progent, famen bei Suttenarbeitern vor. Dies ift fein Bunber, wenn man bie fchauberhaften Buftande auf ben meiften Blei- und Binthütten, namentlich auf ben oberchlesischen beachtet. Die Gefundheit Diefer Arbeiter ift weit mehr gefährbet, als die ber Buchbruder und Schriftie: ger, obwohl auch biefe unter vielfachen lebelftanben gu leiben haben, benn bei hnen tamen auch 32 Falle von chronifcher Bleibergiftung gur Behandlung, Aber Die Schriftfeger haben es berftan ben, mittels ihrer Fachorganifation bie öffentliche Aufmertfamteit auf Die

Schaben in ihrem Beruf gu lenten und - Schutbeftimmungen ju erreichen, was den armen Blei- und Binthüttenarbeitern, benen jebe Organisation febit, bis jeht nicht möglich war. Bon Schloffern, Schmieben und

geilenhauern tamen 41 Falle, bon Alempnern und Rohrlegern 31 Falle, von Metallgießern, Töpfern, Steinbrudern, Tarbern, Glafern und Emaille-Arbeitern 60 Falle von chronischer Bleibergiftung gur Behandlung. Wür alle biefe Betriebsarten, in benen bie Arbeiter ebenfalls mehr ober weniger anhaltend ber dronischen Bergiftung burch Blei bleitiche Produtte ausgesett find, bestehen feinerlei Schutbeftim mungen. Biele von ihnen werben ohne jebe behördliche Aufficht in ber gefähr= lichften Beife betrieben.

In Frantreich ift burch bas Defret vom 13. Mai 1893 und in Belgien burch das Gesetz bom 19. Februar 1895 Die Beschäftigung von Arbeitern unter 18 Jahren und bon Mädchen und Frauen in Betrieben berboten, wo Die Arbeiter ber chronischen Bleivergiftung ausgesett find, wie in Bleifchmel-Bleiweiß-, Maffitot= und Mennigefa briten, in Porgestan-, Fabenee- un Dienfabriten, in Emaillirwerten, Ib ofereien, Farbereien und Ladirereier Für die beutsche Arbeiterschut-Gefet: gebung ift bas noch frommer Bunfd, - Und für Amerita erft recht!

Gefährliche Gerüche.

Es gibt Stoffe, Die einen Geruch oon folder Starte ausstromen, bag die Geruchsnerven baburch für längere Reit polltommen gelähmt werben. Bergelius, ber berühmte schwedische Chemiter, ber bas Element Gelen entbed= te, machte einst Versuche mit Diesem Glement, mobei etwas Selenmafferftoffgas in feine Rafe gelangte. Die Geruchsnerpen wurden baburch berart angegriffen, daß es ihm noch tagelang inmöglich war, ben für gefunde Rafen unerträglich ftarten Geruch einer fongentrirten Ammoniaflöfung wahrzurehmen. Auch ber Qualität nach ift ber Beruch von Selenwasserstoff höchst unangenehm, benn er befigt eine nabe Bermandtschaft mit bem bon faulem Meerrettig. Noch schlimmer aber ift ber Tellurmafferftoff. Man ergabit, bak ein Argt einmal eine mertwürdige Unmenbung bon bemfelben machte. Gi ne bon ihm behandelte Rrante meigerte fich burchaus, fich bie nothige Rube gu gonnen, weil fie angeblich bie Befellschaft nicht entbehren tonnte. Der Argt gab ihr nun eine Bille, Die eine gang geringe Menge Tellur en hielt; Daburch befam ber Athem ber Dame ein berartiges Aroma, daß sie es einen Monat lang nicht wagen tonnie, mit Menschen zusammenzutommen. Die Urjache blieb ihr natürlich verheimlicht. Bon bem fonft fo angenehmen Duft ber Rofen fagt man vielfach, bag er Schnupfen erzeuge, und es gibt nerbo fe Berfonen, Die fo feft babon überzeugt find, baß fie fich fogar bon ba= pierenen Rofen einen Schnupfen holen. Diefe Wirfung mußte in bem flüchtis

Babfi's Celect et. wirbt fid) alle Tage mehr Freunde : es in pon por jud! feines Gleichen.

gen gromatischen Del ber Rofenbluthe

ibren Grund haben.

Samburgs Schifffahrt.

Die Schiffahrt Samburgs hat im erften Gemefter bes laufenben Jahres eine bisher noch nicht erlebte Sohe er= reicht, fo daß die fortbauernben Rlagen über ben Blatmangel in ben gur Beit berfügbaren Samburger Safen völlig begreiflich erscheinen. Es find nämlich bom 1. Januar bis 30. Juni

aus Cee angefommen in Gee abgegangen Schiffe Reg. Tonnen Schiffe Reg. Tonnen
 Stylip (ac)
 2 billing
 Registration

 4495
 2
 280,665
 4152
 2
 2815,007

 4288
 2
 2,970,159
 4252
 2
 2,951,261

 4297
 3,134,812
 4157
 3,095,821
 505,821
 5117
 3,131,540

 5177
 8,188,651
 5274
 3,325,561
 5274
 3,382,065

 5293
 3,606,329
 5917
 3,582,065
 362
 605

Danach find im laufenden Jahre 816 Schiffe mit 417,678 Regifter Zonnen mehr angefommen als im Borjahre, und 643 Schiffe mit 255,504 Regifter Tonnen mehr abgegangen. Befonbers erfreulich ift es für Samburg, bag bie Bahl ber leer nach bem Safen gehenben Schiffe bon bon 24.20 Brogent ber Be= fammigabl in 1897 auf 23,70 Brogent in 1898 guriidgegangen ift, bie Bahl ber leer bon Samburg abgegangenen Schiffe fich gleichfalls eine Rleinigfeit berringert hat, nämlich bon 26.66 Prozent ber Gefammtzahl in 1897 auf 26.35 Prozent Prozent in 1898.

Die größten Meerestiefen.

In ber Beitschrift "Simmel und Er= wird Folgendes mitgetheilt: Bisber nahm man an, bag bie größte Meeres= tiefe 8515 Meter betrage. Diefe Tiefe ift im Jahre 1874 von bem ameritanis ichen Schiffe "Tuscarora" 200 Rilo= meter fuboftlich bon ber Rurilen=Infel Urup unter 44 Gr. 55 Minuten norb= licher Breite und 152 Grab 23 Minu= ten öftlicher Lange gemeffen worben. Das englische Rriegsschiff "Binguin" hat nun gwischen ben Gefellichafts und Rermanbet Infeln brei große Tiefen bon mehr als 9000 Metern gelothet. Sie liegen unter:

Züdl. Breite. Weltl. Länac. 23 Gr. 39 Min. 1776 Gr. 4 Min. 28 Gr. 44 Min. 176 Gr. 4 Min. 30 Gr. 28 Min. 166 Gr. 39 Min.

Beachtenswerth ift, bag biefe Orte burch Streden bon weit geringerer Tiefe getrennt find. Gie beftätigen bie Regel, daß die tiefften Buntte bes Meeres nicht auf offenem Dzean, fon= bern in ber nahe bes Lanbes angetrof= fen werben.

Zodes-Mingeige.

Freunden und Befannten die traurige nachricht, Martha Dt. Roeth.

Alfter von I Jahren 3 Monaten und 20 Tagen de furzem Leiden feilg im Herrn entschlafen ift. e Beerdigung findet fatt am Mittwoch, den 27. ii. nm 11 Ubr Borm. vom Frauerbanie, 2715 aufen Ave., nach Balbbeim, Um fielle Theilnah-hitten die frauernage Sine-Alften. George Morth, Auguite Roeth, Gliern, nebit Berwandten und Befannten.

Todes. Mingeige.

Grennben und Befannten Die traurige Rachticht, Cophia Glabe, geb. Babel.

Bermann Glabe, Gatte nebft Rinbern

Danffagung.

eunden und eBfannten meinen innigsten Dan die Betheiligung bei der Beerdigung meinel gli geliebten Gatten

weinrid Drewes,

refonders den Leamien und Mitaliedern der Platt-eutighen Gilbe "Taniel Bartels" meinen innigsten Zanf für die Betheligung und drompte Auszahlung eer Beerdigungstossen von 500 Tollars. Maria Drewes, Bittipe.

CharlesBurmeister Leichenbestatter,

30i und 303 Larrabee Str. Alle Auftrage punktlich und billigft beforgt.

Mur noch fünf Tage. Imeimal taglid.

Um 2 n. 8 Mbos., Regen oder Connenschein. Un harrifon und Loomis Ete.

Buffalo Bill's Wilder

Gine Edjauftellung Größer, beffer ale je!

Eteppenreiter. Ariegothaten. Entwidlung der Urtillerie. Beffett Cavalleriften der gangen 29elt.

Congreft von Etcppenreitern. Preife 50c und 81. haben bei Sallet & Davis, Biano: Beidaft,

Arokes Pik-Nik u. Schülerfest

Aurora - Turnverein. am Sonntag, der 31. Juli '98. im Elm Tree Grove, Dunning. Tidets 25 Cents @ Person Sars via Eiston Abenue u. Jrving Parl Boulebard ceft bis zum Grove.

Theater: Mala Borftellung! jeden Abend und Sonntag Radmittag Countag Radmittag in SPONDLYS GARTEN R. Elect Str., 1 Blod

Reue Gefellichaft jede Bode. jun11,3mo Fick's Sommer-Garten. 1890-1896 92. Salfied, Ede Abbijon Str.

Hartfohlen \$5

per Tonne. Large Egg 84.75.

Gmall Egg. Qualität, Mange und Chefinut garantirt! \$5.00. Macht Gure Bestellungen fofort, benn biefe Preijs ten nur von Zag zu Zag und bei fofortiger Ab.

WM. KUECKEN & CO., 172 Bafhington Str., Guite 805-806.

Telephone: Dlain 228.

Reiset nicht-telephonirt. Gin Beiterfparer für geichäftige Leute ift etn Egtenfion Bult Telephone. \$30 per Sabr. Chicago Zelephone Co., Rontraft-Departement, 203 Wajhington Ste.

Lefel die Sonntags=Beilage der

ABENDPOST

Bergnügungs-Begweifer.

opfins. — Under ibe City Lamps. bicago Opera Souje. — Badebille. is mard - Garren. — Tägliche Konjerte des BungerCochiers. unn bjide Barf. — Jeden Abend Militär-

Das 71fte Dew-Botter Regiment.

In berichiebenen Rem Dorter Beiungen find theils verftedte, theils of= jene Angriffe gegen bas 71. Rem Dorter Bient, wegen feines Berhaltens in bem Gefecht bor Contjago am 1. Juli gemadit worben, bie bon anderer Geite fur vollig unberechtigt und grundlos ertlart wurden, und biefer Tage Die fich bann noch eine beträchtliche Angabl Rem Porier "Chantsitg." gu folgenden | Baffiber, b.h. frohlicher "Geftbummler" Mufildrungen veranlagten:

"Die 71er find nicht bavon gelaufen, fie baben aber, baran fcheint fein Aweifel gu fein, gewiffermagen ben Scopf verloren, als fie ploglich bon einem ,unfichibaren Geinbe mit Chrapnell Teuer überschüttet murben. Da fie hinter einer Unbobe lagen, fo glaubten fie gebecht zu fein, und waren natürlich feur überrafcht, als die Rugeln in ihre Reihen fchligen. Gie wußten nicht, wohl einfach etwas tiefer in bas hohe

Gras gedudt. "Es ift fehr ungerecht, wenn man Die Leute beshalb ber Feigheit befdul- | ball Soufe; John Sill, Sauptquartier, digt. Gie waren zum erften Male im Feuer und hatten das Schwerste aus- Miller's Hotel, 30 Affice; "Soziale zuhalten, was einem Goldaten paffi= ren tann: im Rugelregen unthätig auf halle, 32 Attive; "Schleswig-Solfteieinem Tled bleiben zu muffen. Es ift ner Gangerbund," Rlaus Groth Salle, viel leichter, auf ben Teind loszugeben, als im Feuer ftill gu fteben ,wenn man felbft nicht schiegen fann. Bas ben | 8 Uftibe. Leuten fehlte, waren erfahrene Offigiere, Die ihnen burch ihr Beifpiel Bertrauen einilogen fonnten. Jeber, ber | Die Gefangfettion ber hiefigen Turnge= gum erften Male in's Feuer fommt, fühlt etwas wadlig, und Diefes Gefühl wird um fo ichlimmer, je fanger er warten muß und Zeit hat zu überlegen, bag im nächften Augenblid auch ihn eine Rugel treffen fann. Cobald er ichießen ober vorgeben, alfo felbit fampfen fann, berichwindet bas be-

flemmenbe Gefühl fofort. Erfahrene

Offiziere wiffen, bag frifche Truppen

gerade fo gerne bor= wie zurückgehen,

wenn auch bas feindliche Teuer noch

fo ftart ift, nur unibatig liegen wollen

fte nicht. Hätte bas 71. Regiment folche Offiziere gehabt, fo waren ein Bechfel ber Stellung vorgenommen ober fonft ein Manober ausgeführt worben, um bie Stimmung gu berbeffern. Das hatte auch ficherlich fofort bie erwiinschte Wirtung gehabt. Aber bie Offiziere wußten jedenfalls felbft nicht, was fie thun follten. Auch fie maren nicht feige, aber ihrer Aufgabe nicht gemachien. Gie maren teine mirtlichen Führer und ihre Leute hatten nicht bas Gefühl, baß jebe Truppe haben muß, bag nämlich jeber Golbat fich auf ben Offizier verlaffen und ihm überall bin folgen fann.

"In ben Offizieren liegt eben ber fdmache Bunft unferer Miligen. Gin anderer Borfall, ben unfer Korrefponbent melbete, beweist bas beutlich. Ein Michiganer Regiment marschirte nach Ginbruch ber Dunkelheit bon Gie bonen nach Santjago. Auf bem Wege fam ihm ein Berwundeten-Transport entgegen und ber Sauptmann ber borberften Rompagnie ließ, als er bas Beraufch hörte, fofort eine Galve abgeben. Much bas mar eine Folge bes Mangels an Erfahrung und Schulung. Der erfte, rein menschliche Im= puls eines Golbaten ift, fofort gu ichießen, wenn er einen Feind fieht ober hort. Er fühlt fich ficher, wenn er felbft Inallen tann. Die Pflicht ber Offigiere ist es, ben Leuten bies abzugewöhnen, hier waren aber eben feine wirkli= chen Offiziere zugegen, fonbern nur einigeRameraden, die burch perfonliche Liebenswürdigkeit oder fozialen, vielleicht auch politischen Ginflug bie

Epauletten erlangt hatten. Menn unfere Milig überhaupt je mals eine fchlagfertige Truppe werben foll, die nicht erft mahrend eines Rrieges, nachbem fie einige Dale im Feuer gemefen und fchwere Berlufte erlitten, vielleicht Schlachten verloren hat, brauchbar mirb, fo muß fie beffere Df= fiziere erhalten. Solange man bie lie= benswürdigften, reichften ober einfluß= reichsten jungen Leute gu Offigieren macht, wird es nicht anders werben. Militarische Gigenschaften muffen ben Musichlag geben und außerbem müffen Die Offigiere menigftens einigermaßen für ihren Beruf ausgebilbet merben. In ber Milig ift portreffliches Material enthalten, es fann aber nicht ber= werthet werben, folange es in ben gan= ben bon Leuten ift, bie nicht miffen, was fie bamit anfangen follen.

- Mugiiglich. - Lehrer: Gepp, bilbe mir einen Sat mit fowohl - als -- Cepp: Dem Lehrer ift fo wohl, als wenn er eine Burft gefriegt hatte!

Mogefertigt. - Melterer Berr (Glattopf, ber eine junge Schone mit feinem Liebesantrage beläftigt): Em= pfinden Gie wenigstens, wenn ich fern bin eine gewiffe Gehnsucht nach mir? - Fraulein: Wo benten Gie bin ich bin nicht mondfüchtig!

- Mu! - Chef (gum Reifenden): Sie fann ich leiber nicht wieber auf bie Reife schicken; Sie gebrauchen über breimal fo viel auf ber Reife, als 3hr Borganger; Sie haben mir viel zu flott geiebt! - Run, Gie fagten ja auch gu mir, daß ich das thun follte. - Go? Was habe ich benn gefagt? - Gie fag= ten boch beim Abschied: Leben Gie

Die Bubichefte. - Student (gur fehr häflichen Rellnerin): Ra, Fraulein, es ist nur gut, daß Sie feine Geschwister haben! — Rellnerin: Habe ich - acht Schwestern. — Student (fto= dend): Und - feben Sie alle wie Sie aus? - Rellnerin: D nein, - ich bin bie Bubichefte! - Stubent (entfest):

Das Cangerfeft.

Davenport rüftet fich jum Empfang der Gafte. Rege Betheiligung biefiger Dereine.

Um nächften Donnerftag nimmt in ber reigend gelegenen und überwiegend deutschen Stadt Davenport das 18. National = Fest des Nordwestlichen Sängerbundes feinen Unfang. MUe Ungeichen beuten barauf bin, bag bas= felbe einen überaus glangenden Berlauf nehmen wird, und ichon ruftet fich Die gesammte Burgerichaft ber Teftftabt, um ben Gaften ein bejanbers hergliches "Willfommen!" zu entbieten. Unfere hiefigen Gefangvereine merben würdig auf bem Tefte pertreten jein. Richt weniger als 385 Attibe haben fich für die Gangerfahrt angemelbet, benen anschließen werden. Um Donnerstag Morgen um 8 Uhr wird ein Ertragug ber Rod Island-Bahn die Chicagoer Sanger nach der Feststadt bringen, mo= felbit für fie wie folgt Quartier belegt morden ift:

"Umphion," Turnhalle, 43 Attive; "Fivelia," St. James Hotel, 32 Ut-tive; "Freier Sängerbund," Turnhalle, 30 Attive; "Frohfinn," Turnhalle, 40 Altive; "Barngari-Liebertafel," Turnwas fie thun follten, und haben fich halle, 40 Attive; "Sarlem-Mannerchor," S. D. d. Geeft, 20 Uftive; "Ha= rugari=Sangerbund, Rlaus Groth= Balle, 24 Mittibe; "Barmonie," Rim= 48 Aftive; "Late Biem Mannerchor," Liebertafel," R. 28. Davenport= Turn= 30 Attibe; "Sanger=Quartett," Miller's Sotel, 8; "Morner-Dlannerchor,"

> 211s fpeziell eingeladener Baft ber Davenporter Turngemeinde wird auch meinde bas Teit mitmachen. Um Donnerstag Abend findet in der geräumi= gen Tefthalle Das große Empfangs= Rongert ftatt und am nachften Tage das erfte Haupt-Rongert. In Lette= rem wirfen unter anderen die hiefige "harmonie," Dirigent S. v. Oppen, und die "Sarugari Liebertafel," Dirigent Mug. Rern, mit. Die Gefang= bereine "Frohfinn," "Freier Ganger= bund" und "Schleswig = Holftein= Gängerbund," fowie "Umphion" —

> dimmtlich bon D. 26. Richter birigirt - fteben ebenfalls mit mehreren Rum= mern auf bem Mongeriprogramm per= zeichnet.

In bem Maffenchor bes Gangerbunbes felbft werben nicht weniger als 1400 Uffive vertreten fein. Feft-Dirigent ift herr Ih. Rud. Reefe. 2118 Goliften werben bei den Rongerten bie nachgenannten herren und Damen mitwirten: Frau 3ba hemmi, Chi= cago; Frl. Pauline Boltmann, Rod Island; Frl. Bertha Sonntag, Da= venport; Grl. Pabbie Rog, Davenport; herr 2B. 21. Begner, Chicago; herr 7. Roch, Peoria, und Herr Spencer Robinson aus Rock Island.

Die Fefthalle, eigens für bas Gan= gerfest gebaut, ift 210 Fuß lang, 102 Fuß breit und 50 Fuß hoch. Weit über 4000 Berfonen finden bequem Blag in berfelben, und Die Utuftit ber Salle wird als eine besonders quite qe= rühmt. In bem Matinee-Rongert am Samftag werben unter Unberem 2000 Rinder ber öffentlichen Schulen Da= benports bie "Wacht am Rhein" und "Star Spangled Banner" fingen.

Mit einer großen Parabe und nach= folgendem Bitnit im Schützen-Part wird am Sonntag bas Jest zum Ab= schluß gebracht werben.

Unfalls-Chronif.

Richard Rymal; ein Angestellter ber Gubfeite Stragenbahngefellichaft, wollte geftern bie Leitungsbrahte an Indiana Abe. und 35. Strake aus= beffern, als er bon bem Reparaturma= gen herabitiirgte und hierbei fo fchwer berlegt wurde, bag icon turg nachher ber Tob eintrat. Man bahrte die Leiche borläufig in Folhs Morgue, Nr. 261 Dft 35. Strafe auf.

Bahrend ber Borftellung in Buffalo Bill's "Wilbem Weften" fam geftern Abend beim Burbenreiten ber Raval= lerift Elmer Louihbach zu Fall und mußte, schwer berlett, nach bem Bres= byterianer-Sospital geschafft werden.

Der Rurgmaarenhandler John But= terfield, aus Belvebere, 311., ftammend, murbe geftern an Babafh Mbe. und 18. Strafe bon einem Rabelbahnzuge er= faßt und übel zugerichtet.

Bieder eingefangen.

Im November vorigen Jahres ent= prangen aus bem hiefigen Countnge= fangniß zwei Raubgefellen, Namens James Ruffell und Jofeph Rogers. Die Polizei gab fich alle Mühe, bie Strolche wieder einzufangen, mußten fich dieselben geschickt aus bem Gehege ihrer Safder zu halten. Jest endlich in Ruffell in Ranfas City bing= fest gemacht worben, und es werben nunmehr fofort bie nothigen Schritte für feine Muslieferung eingeleitet mer-

Auch ber Aufenthalt feines Rum= pans Rogers ift befannt, fo bag bie= fer ebenfalls bie golbene Freiheit nicht mehr lange genießen burfte.

Gine brave That.

Der 6 Jahre alle Rarl Charf, bef= fen Eltern Dr. 163 Aberbeen Strafe wohnen, wurde geftern an der Gde von Congreß Strafe und Centre Abe. bon einen Trollenbahnqua erfaßt und mit fortgeschleift. Es mare amei= felsohne um ihn geschehen gewefen, tonn nicht ber gur Rentral-Station gehörige Detettive John Duffy muthig hinzugesprungen und, unter eigener Lebensgefahr, ben Anaben aus feiner gefährlichen Lage befreit hatte. merhin hat ber Junge flaffende Ropf= wunden bei bem Unfall bavonge= tragen, die aber, nach Unficht ber Mergte, feinen Unlaß gu ernsteren Beforgniffen geben.

Gin gut gahlendes Geichaft.

Jahresausweis der Morthwestern = Bahn.

Brafibent Marvin Sughitt von ber Northweftern Bahn hat beren Aftionä= ren in der jungft ftattgehabten Beneral-Berfammlung für bas am 31. Mai abgelaufene Bermaltungsjahr einen gang außerorbentlich gunftigen Musweis unterbreiten tonnen. Danach ba= ben fich die Befammt-Ginnahmen ber Bahn auf \$36,050,561.05 belaufen, eine Zunahme bon \$5,073,317.35 im Bergleich zum Borjahr. Die Betriebs= toften - einschließlich vorgenommener Berbefferungen am Bahnbett (wie Erhöhung bon Geleifen, Legen neuer Schienen u.f.w.), gemachter Unschaf= fungen zc. - ftellten fich auf \$22,643,= 879.31. An Steuern murben \$1,102,= 605.75 entrichtet. Es verblieb fomit ein Reinertrag von \$12,304,075.99. Siervon murben \$7,005,864.65 gur Berginfung bon Bonds und \$3,519, 823.75 gur Musgahlung bon Dividenben an die Inhaber bon Untheilscheinen bertvenbet. In ber Raffe behalten wurde ein leberfcuß bon \$2,235,

Die berichiedenen Linien ber Rorthweftern Bahn haben gufammen eine Schienenlänge bon 5,076.89 Meilen. Die Gesellschaft befigt 1010 Lotomotis ben, 848 Paffagier= und 35,633Fracht= maggons. Sie hat im letten Jahre 14,= 036,388 Paffagiere beforbert und 19,= 693,634 Tonnen Frachtaut. Das Aftientapital ber Bahn beläuft

fich auf \$63,791,320.53 und bie fun-

birte Schuld auf \$131,645,000. Die Bermaltungsbehörde ber Gefellschaft ift zusammengefett wie folgt: D. A. Banderbilt, F. B. Banberbilt, Chauncen M. Depem, Samuel F. Barger, James C. Fargo, S. McIwombin, M. L. Shfes und James Stillman, fammtlich in New Dert anfäffig; Dlis ber Umes und David B. Rimball, Bofton; Benos Crane, Dalton, Maff.;

Bnron L. Smith und Chrus S. Dic= Cormid, Chicago.

Die Rohlenpreife fteigen.

Marvin Sughitt, R. R. Fairbant,

Der furge Rrieg, welchen bie Rohlen= Gefellichaften gur großen Erbauung bes Bublitums gegen einander geführt haben, ift gu Ende. Die Rohlenpreife, welche in ber letten Woche für ben Großhandel auf \$4 und für ben Rlein= bandel auf \$5 ber Tonne gurudgegan= gen maren, fleigen wieber, und gmar weit schneller, als fie gefallen find. Wer bie gebotene Belegenheit nicht benutt hat, um feine Roblen für ben Winter gu bestellen, ber wird nun, wohl ober übel, gur Dedung ber Rriegstoften bei= fteuern muffen.

* BierGinmohner bon Gvanfton mur= ben borgefternabend bon einem angeb= lich tollen Sund gebiffen. Ihre Ramen find: John Rewcombe, 1614 Maple Mbe. wohnhaft; August Billmann, Rr. 1017 Davis Strafe; Ebm. Bang, 163 Chicago Ave., und J. J. Barthurft, an Grove Strafe und Ridge Ave. wohnhaft. Die Bestie tonnte erft nach langer Jagb getöbtet werben. Den Berletten wurde fofort argtliche Silfe gu theil und man hofft, daß fich bei ihnen weiter feine schlimmen Folgen zeigen mer-Den.

Bau-Grlaubniffcheine murben ansgeftellt an:

August Engel, 2ftöd. Frame:Flat=Gebäube, 538 Me Lean Ave., \$2500. Frod. Rabtle, 3ftöd. Brid Flat-Gebäube, 836 Cortez Robitt, 3156f. Brid Flat-Gebäude, 1357 N. Anier, 2156f. Brid Flat-Gebäude, 1357 N. Arfanosth, 360d. Brid Flat-Gebäude, 1002 Fairfield Ave., \$2000. Bitid Brid-Wlat-Gebaube. 700 Divifion Etr., 870 Dutis Breifig. 28idd. Frame-Flat-Gebande, 2070 Fulton Str., \$17:00, Brame-Flat-Gebande, 1087 Bictor Str., \$1800, \$1.00 Brid-Privat-Barn, 3812 Midijan Abe, \$7000.

D. Lavis, brei 38idd. Prid-Reibengen, 4533-4537 3itod. Brid : Refibengen, 4533-4537 Bincennes Abe., \$18,000

----Edeidungeflagen

murben eingereicht bon:

Spinard E. gegen Kate Huland, wegen Berlaffung; Slifford E. gegen Alice Smith, wegen Berlaffung; Sartie E. gegen George A. Boffon, wegen Trunf-indi; Anch aegen Zhouns C. McCueen, wegen Berlaffung: Mathibe gegen Charles Beauftrom, wegen Truntfucht.

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Liste der Dentichen, über deren Tod dem Geinnebeitsamte polichen gestern und beute Meldung zuging:

milgori gestern und deute Methang juging: Kanra K. Weiffenbach, 481 dopne Ave., 59 3. Aram Aucht, 3030 Antice Butler Sir., 55 3. Arthur Arumsteg, 775 K. Wood Sir., 22 3. Mathiba Meifel, 186 Aladbant Sir., 22 3. Shartes F. Welder, 7508 Claremont Ave., 52 3. Charles Augel, 1027 Lincoln Sir., 21 3. Charles Kantenberg, 77 Prigham Sir., 12 3. Charles Kantenberg, 77 Prigham Sir., 12 3. Charles Kantenberg, 77 Prigham Sir., 12 3. Chilles Alexander, 3100 Graceland Ave., 48 3.

Marttbericht.

Chicago, ben 25. Juli 1898. Breife gelten nur für ben Großbanbel. Ben fife.

if fe.
Robl, 50—60c per Juber.
Robl, 50—60c per Rorb.
Zellerie, 35—60c per Rorb.
Zellerie, 35—60c per Tugend Bündden.
Zalat, bieliger, 15—30c per Larrel.
Zwiebelu, 50—55c per 14 Buibel.
Radiczden, 20—50c der 100 Bündden.
Radiczden, neue, 35—55c per Buibel.
Mohretiben, 40c per Parrel.
Gurten, bielige, 10—15c per Dugend.
Zonatock, 20—25c per Rifts. Cebendes Geflügel.

Sübner, 72-8c bas Pfund. Trutbühner, 7-8c bas Bfund. Enten, G-tie bas Bfund. Ganje, \$3.50-\$4.50 per Dugend.

Butter. Befie Rahmbutter, 17ge per Bfund.

Eier, Drijche Gier, 11c bas Dugenb. Soladtbieb. Letter, 1300—1700 Ufb., \$5.15—\$5.65. Libe, 400—800 Ufb., \$3.25—\$4.90. Latter, 100—400 Ufb., \$4.50—\$6.50. Cate, \$3.50—\$4.85.

Schweine, \$3.80—54.20.
Früchte.
Panomen, 75c—1.25 per Bund.
Thefelinen, \$1.75—\$2.50 per Rifte.
Arefelinen, \$1.75—\$2.50 per Rifte.
Arefelinen, \$3.00—\$5.00 per Affee.
Arteflee, \$3.00—\$5.00 per Rifte.
Arificen, \$3.00—\$5.00 per Rifte.
Arificen, Wild., faure. 40—60c per 16 Cuarts.
Planumen, 50—75c per 24 Cuarts.
Aninberen. 50—80c per 24 Plints.
Elagelberen. 50—80c per 24 Plints.
Elagelberen. 25—40c per 16 Cuarts.
Zohannisberen, 40—60c per 16 Cuarts.

Buli, 74c; Ceptember, 67gc. Binter . Weizen.

Mr. 2, hart, 71-73c. Mr. 3, roth, 69-74c; Rr. 2, roth, 741-761c. mais.

Gerfte. 30—33c.

Safet. Mr. 2, meiß, 261-273; Rr. 3, meiß, 241-241c.

Der Grundeigenthumsmartt.

Test by the recount

Berlangt: Anaben jum Rabtebugeln an Sofen. 20 28. 21. Blace.,

Berlangt: Manner und Frauen.

(Anjeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.

Berlangt: Ehepaar obne Rinder, Muffen engliich fprechen. Mann für Mildmagen und Fran für Sausarbeit, Referenzen. 5607 Afhland Abe.

Stellungen fuchen : Manner.

etr. (Beinst: Aelterer Mann (Maidinift) judit Etelle 18e Wardman in größeren Geldält. Beite Zengnifte. Nor.: (B. N., ISO II. Place, I. Aloar, nahe Loomis.

Laden und Jabriten.

Berlangt: Maidinenmadden an Dofen. 227 Bine Gir. (Dampifrajt.)

Berlangt: Berfelte Brapper-Raberinnen. B.

Bertaugt: Madden an Wheeler & Bilfon Ma pinen. 381 Cedgwid Str. Dimid

Berlangt: Dabden jum Ginifben und Anopfe an-

Berlangt: Aleine Dabden jum Lernen an Roden. 27 Gleveland Aue.

Berlangt: 10. Majdinenmabden (Dampfraft). - 48.1 R. 2800b Str.

Perlangt: Maidinenmadden, Taiden zu machen an Roden, 125 Marfel Str., Top-Floor, modimi

Sausarbeit.

Berlangt: Gin tudliges beutiches Dieuftmadden. S. Siret, 46 6. Fullerton Ube.

Berlangt: Gin gutes Mabden für allgemein Danbarbeit. 303 E. Salteb Etr.

Berlangt: Gin junges Mabchen, einem Baby auf: ipaffen. 787 Gub Salfied Str.

Berlangt: Madden für Ruchenarbeit. 277 Dit

Beriangt: Liete Madden und Frauen für einige beit in Sotels, Beftanrants, Beivat. Rödin, unwer- und Richennadchen für Gounteb-Gotel, neballerin. 80 Dearborn Str., Room 7.

Berlangt: Ein gutes Madden für Rüchen- und uparbeit. 394 LaSalle Abe., 1, Flat.

Berlangt: 14 Sabre altes Madden für leichte Ur-

rlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Sausar Reine Rinder. 28. Vorengen, 373 Larrabe

riangt: Gine alleinstehende Frau ober ein Mad-für gewöhnliche Sausarbeit. 159 28. Sarrifor

igt: Gin Dabden für Sausarbeit.

Berlangt: Cauberes Madden in neftaurant, 105

Berlangt: Gin Madden für allgemeine Saus-

Gin Rindermadden, Guten Cobn. 1 020 R. grbing Abe., Mrs. Meffer,

n: Erfahrenes Mäbchen fitr allgemein 1. Reine Lugiche. Nachzufragen 6032 Mon 3. Floor.

erlangi: Ein gutes Mädchen für allgemeine esarbeit und Kochen, Kleine Familie, Keferenzen augt. 4355 Bincennes Ave.

Berlangt: Gin gutes beutides Manden für allge-eine Sausarbeit. 533 Clubonen Abe. bini

Berlangt: Gin gutes Rinbermabden, Dug über | 3abre alt fein, 538 La alle Ave.

Berlangt: Mädden für allgemeine Hansarbeit.

16 Sebgwid Sit.

Berlangt: Gutes Mädden für allgemeine Saus-theit. afun zu Saule ichlafen. 314 G. North Ave.

Berlangt: Gin gutes beutides Dadden in flei-er Familte. 272 Clobourn Abe., Glat 3.

Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit,23 Burling Ste.
Berlangt: Gntes Mobden für gewöhnliche Sausurbeit, 274 Saftings Str., Ede Baufina.

Berlangt: Madden von 15 bis 16 Jahren. 25 R. Clarf Str.

Berlangt: Rabchen für Sausarbeit; auch Baich-fran. 129 B. Thiftion Str.
Berlangt: Junges, nettes beutides Madchen für Sausarbeit in fleiner Familie. 1410 R. Artefian

Berlangt: Manchen für Sausarbeit. 245 Weft Chicago Ave.

Berlangt: 100 Madden in Brivatfamilien, 31

Berlangt: Gin gutes Madden für Dausarbeit und läsche. Guter Lohn. 188 C. 35. Str.

Berlangt: Madden für Sausarbeit. Muß zuSause biaten. 391 Lincoln Abe. Berlangt: Gin Madden für allgemeine Haus-tbeit in einer amerifantichen Familie. 157 Cliften ine

Berlangi: Tüchtige Baichfrau. 26 Kemper Place, abe Lincoln und Orchard.
Berlangt: Ein Mabden für allgemeine Saustbeit in Familie von I erwachienen Berjonen.

19 Grant Blace, zwijchen Larrabee Str. und Eleseland Ave.

rlangt: Mabchen, bas Rleibermachen ju erler: Mrs. Mabjad, 734 Clobourn Abe.

Die folgenden Grundeigenthums: Uebertragungen in ber Sobe bon \$1000 und barüber wurden amtlich

eingetragen:
Mortle Ape., S. 2013. Sche Garben, 74×125 und ansberes Gründeigenthum, Joi. 3. Roetter an Coura C. Olfon. \$3000.
Bieglant Str., 198 F. fülllich von Bedder, 22×77, 3. G. Engirom an Toa G. Soberberg, \$2000.
Walnut Str., 198 F. ölllich von Hober, 30×124, M. in C. an die Securito L. L. Co., \$7425.
Rendall Str., 414 F. füdweitlich von Boll. 24×100, F. Schoomberger on R. Sind. \$5000.
Gmerad Ave., 300 F. füdlich von 43. Al., 25×125, Mach Galut an J. R. Bierce, \$3990.
Sneemes Ave. 311. 3. north. 1000. 4. Etc., 50×120. f. north, von 4. Str., 50×120, n Chas. F. Lavis, \$1500. fiddlich von 43. Str., 24×124 B., E. & & Society, \$1200. north, von Balancel, 373× Str., 50×120, 23 . Gde Johnson Str., 231 (100, Bridget Dople fr., \$1000. L. von Ad. Tivifien, 24×110, 3. Budsinsti, \$2373. Gefe 70. Str., 27×102, Taufer, \$2730. 200 F. westl. v. Berry Ave., 374×125, Edmidt an E. Weinberg, \$5:00. 815 F. nörbl. von 33, Str., 49×124, an = Corper, \$23,000. 25. (24), Tonglas Part B. & V. A. an die Stadt Gbirgag, \$1250. ledece Str., [22] 7. öftlich von Svanston Ave., 7. (10), nur anderes Grundeigenthum, C. 3. Addition C. C. Cortman, \$1000.

Seirathe-Ligenfen.

Gnifeppe Beline, Mary Conlon, 23, 36

Kleine Anzeigen.

Berlangt: Gin ftetiger Waiter. 148 Gilth Abe. Berlangt: Gin Borter für Saloon. Ede Plymouth und Jadion Boutevard.

Berlangt: Gin Mann, im Saufe zu arbeiten und Karpet ju reinigen. §2 bie Boche und Gimmer und Roft. Borzusprechen mit Referenzen: 160 A. Clark

Berlangt: Emirbnilbers. 1307 R. Weftern Abe. Berlangt: Gin Mann für allgemeine Arbeit. -Berlangt: 2 Jungen in einem Bor-Bunds-Geschäft; muffen gute Berlaufer fein. 141 Caft Juinois Str.

Berlangt: Gin Borter, Rorboft-Gde Ban Buren und Glart Str., Bafement.

Berlangt: Gin junger Mann für allgemeine Saus-rbeit. 4200 Grand Boulevard. Bertingt: Gin Maun, ein Bferd und eine Anh a beiorgen. Gutes Seim, 1401 S. Ridgelvan Ave. Berlangt: Junger Borter für Galoon, ber feine Arbeit ichent. Rug eine flovische Grache fprechen. Borgniprechen: 262 State Str., Store. Berlangt: Gin junger Mann, um Saringe ein-jungdem und Ribe ju melten. Anr ein guter braucht fich ju melben, fofort, Carl Rofenow, Ede Sheffield und Diverieb Abe,

Dottield und Tiverled Abe. Berlangt: Ein fireblamer Mann mit etwas Geld der guten Empfehlungen für die Stadt, der polnisch pricht, fann bei gutem Berdienst dauernde Beschäftligung fünden. Properbungen millien an W. Schade, Er Bells Sir., persöulich oder schriftlich gerichtet verben.

Berlangt: Deuticher Borter, der auch am Tijd ufwarten fann. 196 B. Lafe Str.

Berlangt: Gleffiger Rann, ber mit Pferben ums gugeben verftebt. 389 Wells Str. Berlangt: Gin tüchtiger Cafebader. Mun felbft-ftanbig arbeiten fonnen. S. Bauer, 145 E. Rorth Abe. werlangt: Koch und seichirrwascher. 313 W. 12. Str., Restaurant.

Berlangt: Breffer und Rabice Breffer an Roden .-Berlangt: Madden ober Frau für Sausarbeit. — Berlangt: Madden ober Frau für Sausarbeit. — 785 S. Salfted Str.

Berlangt: Gin junges Madden zu Kindern. — 261 Biffell Str., 1. Alat.

Berlangt: Madden für Sausarbeit. 208 Conth-port Abe. Berlangt: Lebiger Schuhmacher, 287 Clubourn

Berlangt: Guter Butcher Junge, der Shop tenden fann. 1128 R. Weftern Ave. Berlangt: Boder, gute britte Sand, \$6 und Board pro Monat. California und Milwaufee Ave. Berlangt: Guter Bader an Brot und Cafes, einer, ber felbitftandig arbeiten fann. 1039 R. Redzie Abe Berlangt: Junge mit Erfahrung in Baderei. -41 R. Martet Str. Berlaugt; Erfahrene Silver Leaf Gutters, Ronnen firbeit nach haufe nehmen, Julius Des, 515 Sedge bind Dre.

Berlangt: Gin fraftiger Mann, um mit Riften ju hantiren. Rachgufragen von 5-6 Uhr, 703 R. hale Berlangt: Zivei erfter Rlaffe Store Tendets und Burtimader, Ledige werden vorgezogen. 289 Glysbern Abe. Berlangt: Gin alter Mann, um Pferde gu befor-gen. 1481 Eloboutn Abe. Berlangt: Wagenmacher. Stetige Arbeit. 318 Cleveland Abe.

Berlangt: Gin antes Madden für Sausarbeit.
774 North Rodivell Str., 2, Flat. ma
Perlangt: Gin anftändiges Madden für zwei trbeit und einen Kinde aufzupaffen, John \$3.
988 Evantion Abe. Berlangt: Ein Junge an Tabat. 504 R. Lincoln Etr. Berlangt: Eine erste Sand und ein Junge an Cafes. 361 Milmankee Ave. Berlangt: Guter starter Junge, nur Ordres im Meatunarter entgegenaunehmen und abzultefern. 277 F. Madijon Ste., zwijchen 6 und 7 Unr Abends. Berlangt: Mabden, 15 bis 16 Jahre. 851 Bel mob Berlangt: Gin guter, unverheiratheter Fliffcon er. 738 119. Str., Weft Bullman. 25il

Sedamid Str. modinnen, Mödchen für Hausarbeit modi Verlaugt: Ködlinnen, Mödchen für Hausarbeit Möd-gweite Arbeit, Haushälterinnen, eingewanderte Möd-chen erhalten sofort gute Stellen bei hohem John in feinen Arivatsomilien durch das deutsche Bernnitt-lungsbureau, jeht 479 M. Claff Str., früher 599 Wells Str. Mrs. E. Aunge. Berlangt: 2 Männer, Batentmedizin zu verfau-fen. Berdienen bis \$3 täglich. Borzulprechen 4 26. 20. Str., oben, nahe Zefferion. mobi Beraingt: Gine gute britte Sand an Brot und Cafes. 3908 Armour Abe .. mobi Achtung! Das größte erste beutsch-amerikanische weibliche Bermittlungs Institut befindet sich 1863. Clark Str., früher 345. Sonntags offen. Gute Niche und gute Mädhene prombt besorgt. Telephon North 455.

Berkangt: Sosort, Köchinen Mädden für Hausteite und eine Berlangt: Dritte Sand an Brot. 6120 Morgan mobi

Derlangt: Eisenbahnarbeiter und Farmbande tür gewalderte Mädden für bester Pläge in der sich gewalderte Mädden für bester Aben kanne kohnen Aben ko

Berlangt : Männer und Anaben.

Stellungen fuchen : Granen. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Guter Roblen-Teamfter, fein Bummler. 285 Remberen Abe. Gefucht: Alleinstebende Fran in mittleren Jahren bne Anbang, bewandert im Raben und füchtig in e Anbang, bewandert im Roben und tüchtig i ußhotten, wünscht Stelle bei einem Wittwer ob Stütze der Hausfrau, 521,5 Laftin Str. mo Berlangt: Gin Bladimith Tool Scharpener. Ede Main und Cologne Str. Berlangt: 3meite Sand an Brot. 1129 &. Cali. Berlangt: Dritte Sand an Prot. 2904 Butler Berlangt: Junger Bader nach ausmarts. Bu er fragen 934 Lincoln Abe., binten. Berlangt: Erfabrene Overators an Manteln. - Griswold, Browning & Co., 234-236 Martet Etr

Befucht: Sange Bittme fucht Stelle als Sans Gefncht: Gutes bentiches Madchen fucht Stelle. -271 Bafbburn Ape., 3. Flat. Berlangt: Gin beutider Borter. Lohn \$5. 189

Geincht: Mädden, das locken, waschen und bügeln verkelt, wilnicht Stelle in guter Familie. Fitte berijnilich vorzusprechen: teine Brist- 49 Habdon Ave., Ede K. Albland Ave. Geindit: Baiche in's Bans gu nehmen. 255 Dans

Gefucht: Gine reinliche Frau fincht Walche in ober aufter bem Daufe. 184 Clubouen Abr., oben. ndi: Ein früherer benticher Kavallerift sucht als Karicher. Derfelbe ift jovobl im Reiten, nd im Teieben von Merden erfahren. Beste iffe. Abr.: E 50s Abendpost.

Beidaftogelegenheiten.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.)

Damen lönnen bas Aufdneiden erleenen bann ihre eigenen Kleiber machen. Preis des Spfients nur 210. Unterricht unbeichbafft. Schlierunen machen, websten fie lernen, ihre eigenen Kleider. Wir letten des richtige Schueider-Spienen fleider. Wir letten des richtige Schueider-Spienen flieder. Wir letten des richtige Schueider-Spienen fliede fie der Freise Begindt nicht Son, das ist zu viel. Sprecht vor und eine in geft es Gut an. Petter Zusäneideichte, les State Str., neben der Fait.

Bu berfaufen: Barberipop, billig, fofort. 1(3) n verfaufen: Griter Aloije Ed Saloon, weni res Geld nothig, 3u erfragen 681 R. Paulin

in verfaufen: Gutgebender Gifche nich Delitatei fen Store, Rann annandiges Leben machen. Gut Gegend. 3718 Benitoorth Ave., Store,

Ru bermiethen.

(Ungeigen unter biefer Mubeit, 2 Cents bas 2Bort.) Bu vermiethen: Moderne belle 4 Fimmer nung \$5. - 303 Qt. North Ave., nube Mit Ave.

Rimmer und Board.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Berlangt: Ein ober zwei anffandige Leute finden mies Seim, mit Koft und Logis, in fleiner beut-der Familie. 525 Milwautee Abe., vorne, oben.

Aferde, Magen, Sunde, Bogel zc.

Bu verfaufen: Butes Pferb. Jol 96. Bart Mbe. Bu berfanfen: Gutes Alferd, billig. 269 G. Rorth 3n verlaufen: Gine gnte mildente Jerien Rub.

Wagen, Buggteb und Gefchirre, die größte And acht in Chicago, Sunderte von neuen und ge rauchten Magen und Buggtes von allen Sorten, i Littlichfeit Alles was Kater bet, und unjere Areli

Raufe- und Berfaufe-Mngebote. (Angeigen unter Diefer Mubril, 2 Cents Das Wort.)

Bu berfaufen: ButdereGittures. Radjufragen: 30 Dearborn Str., Room 7.

Biencles, Rahmaidinen 2c. Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cente bas Wort.)

Ibr tonnte offe Atten Rahmoidinen fonfen 311 Manne offe Mitten Rahmoidinen fonfen 312 Manns Str. Rene fiberplatitte Singer \$10. Sigh Arm \$12. Rene Mitten \$10. Sept Arm \$12. Rene Mitten \$10. Sept Auft. 23mg*

(Anzeigen unter vieler Rubrit. 2 Cents das Bort.)

Aleganders Geheim - Polizeis
Agentur, 93 und 35 Fifth Abe., Jimmer 9, bringt iggene eines in Erichtung auf privatem Wege, unterlucht alle unzilklichen Kamitenverschlieben. Diebtächte, Kaubereien und Schwindeleien werden unterlucht and die Englicklichen Kamitenverschlieben und Schwindeleien werden unterlucht and die Schwenzeich ihr Areneisen unterlucht and die Schwenzeich für Areneisen unterlucht and die Anterweisen unterlucht and die einige deutsche Karth in Rechtschaft unterluchten geringte beitschaften Architekt nach den Alleiser zuguschneisen, findet jezt in den eieganziehen Erdbligements in Schlago Anwendung und uerzeich grundlichen, Malchinen und der allei Berick der gestählt gehopen und karten, Malchinen und beraltete Schlienen Geneuner bes Weltondsteftungen Streifes für einfahrt und Genaufgleit. Leicht zu leinen. Untere Schüler erlangen bobe Weite Streige ihre mähnen der gehören der gegeben delter unden Wallerentwerfen lernen. Jimmer 27, 200 State Str.

Pohne, Roten, Meisthe und Schwiffer Menn Straftlich geforden.
Burrean of Labe Mittags. Deutsch und Sonlitags die noch and Golflectton, (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Englisch gesprochen.

2 ip*
2 ure an of Law end Cottection.
Immer 15, 167—169 Maibington Str., node 5. Abe.
S. Neterkon, War. — Won. Schnitt, Added.
S. Neterkon, War. — Won. Schnitt, Added.
In Geld ichnell follettiri ani Sore alten Noten,
Luogements, Lednanipriiche und ichtecht Schulden.
Luogements des Geldstieden und Understaten
Lednanipping und Geldstieden und und Matheben
Lednanipping und Luogements der und 128 va Zaufe
Lucken, Junnare G. Konfladier Reels.

Beie man ein geschmäbiger Art. Jahnartt. Appa Beie man ein geschmäbiger Art. Jahres Codbor 196,

Seirathsgesuche.
(Bebe Angeige unter diefer Rubrit toftet für eine ein malige Ginichaltung einen Dollar.)
Deirathsgeiuch. Innoer Wittwer, bat jabones, eigenes Saus und Gelchätt, 26000 Paar-Erfparnife, möchte latholischem Närden, das leinen gwei werwaisten Kindern liebevolle Mutter sein möchte, treuer und järtlicher Gatte sein. Junge, ehrbare Wittmenicht ausgeschlossen. Ausfandt ertheit Wrs. Gerkendorff, 376 E. Diblion Str.

Grundeigenthum und Saufer.

Florida.! - Anf nad Florida!! Gine Seimath für Gud Mile!

25,000 Ader billiges, gures Frucht. Garten., lielen und Walbland in Walton County in orderlichen Ibelle bon Florida zu berkanfen twartellen bon 10 Ader and aufwacts bei Indien ablaingsbedingungen. — Diefes Land liest zu beit in Zeiten bes Lahndammes ber Florida Politica in Erite in Leiter Land in der Scholonger in Eriten best Lahndammes ber Florida Politica in Eriten der Scholonger in Eriten best Danhadmit Eine neue bestim Union beit Erienbahngefellichaft. Eine neue bestim Union 2. Weibofen, Mgr, für bas bentiche Derar-ment. Bur Pronemifichtet bes Anbiffums in ble rifte aifen feben Conntag von 19 Upr Gora us is 5 Uhr Nachmittags. in Tolbbialum

Jarmland! - Jarmland!

i. nin ihnen bas Land zu zeigen.
nin ihnen bas Land zu zeigen.
Ave., ide Chronen Noe. Geldbits-Ave., ide Chronen Noe. Geldbits-Montags. Tienkags und Mittwochs bon bmittags bis 9 Uhr Abends.
3. S. Kuchler, 142 €. North Ave.

ente, welche Saufer und Lotten faufen, vertaufen vertaufden wollen, werden bei uns ichnell und bedient. And Farmen vertaufcht. Guitav nbenberg & Co., 192 BB. Division Etr., zwischen wanter und Aibland Abe.

verfaufen: Eine ichone, nene Brid-Cottage, r dem Sumboldt Parf, nabe Rorth Ave., nur \$100 Cajb, Reft \$9 pro Monat. Mus fofort ufen, Adi.: B 883 Abendpoft. 25illio

Bu verfaufen ober zu vertauiden: Grobe und lleine Farmen für Baar ober auf leichte Abzahlungen. — Beld zu 4 Broz. Grundeigenthumes und Geichaffs-vatler. Uffrich, 1409 — 100 Bashungton Str. 27ap. Geld.

(Ungeigen unter biefer Mubrit, 2 Gents bas 2Bort.)

Gelban berleiben Planos, Bjerde, Wagen, Lebens Ber-Gelb in verre. Augen, Lebens-Berauf Diobel, Ptanos, Pferde, Usagen, Lebens-Berngerungs-Bolicen.
A teine An de iben
bon \$20 bis \$400 untere Spesichist.
Whir nehmen Ihnen bie Wöhle nicht vog, wenn wit bie Anleibe machen, janvern tuffen biefelben
in Ihrem Befth.

größte beutide Geichaft

Arbeit und eine Beath auf Bergen gereichte gesten der Bergen beite Bereichten Teurschau, kommt zu und kommt Jur Geleb bergen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Bortheil finden der mit documprechen, Sie für anderwerfen bingeht. Die federste und zwerkeitigligke Bedienung zugeschiert.

A. Aren ch.

10eutj 128 La Solle Str., Jimmer L. Chicago Rorigage Loan Compand, thicago Rorigage Loan Compand, Chicago Rorigage Loan Compand, Zimmer 5, Commarket Heater Buttoing, 161 B. Madijon Sir., sweiter Floor.

Bir leiben Gud Gelb in großen ober fleinen Be-ragen auf Bianes. Mobel, Bjerde, Adagen ober auch nieldie auf Sidoribeit in ben billigften Be-kannigen. Der ieben fonnen gu jeder geit gemacht er den. — Zbeilgablungen werden ju jeder geit an-nommten, woburch die Koften der Anleite verringert

Agenn 3 hr Geld braucht, bann fommt zu dem ein zigen deutschen Geschäfte derichwiegen. — Leichte Zahlungen. \$29 bis 21009 zu berleiben au Leute in besteen Etaube, auf Möele und Jiones, ohne dieselben zu enternen, and auf Logericheine no fantige per-fünliche Werthieden, zu den niedrichten Katen, im Emmen nach Allunch, auf monalliche Abschafte zahlungen. Geschäfte verschwiegen. Sprecht bei uns vor, ehr Ihr anderson bingeht. D. E. Boels

Efter bis 6 Uhr Abende. Der Subscheft, ibn be feite geben, wenn 3br billiges Gelb baben tennt auf Mobel, Abanes, Pierde und Wagen, Lagerbaussicheine, bon der Kort bu eitern Mort gegebaussicheine, bon der Kort bu eitern Mort gegebaus ihr, über Schroeder's Trugfore, Jimmer 33. Effen bis 6 Uhr Abende. Reint Clevator. Gelbrich abende. Reint Clevator. Melderidgabbar in beliebigen Beträgen.

Braucht 3hr Gelb?
Wir haben Gelb zu berfeihen in Summen bon \$500 anfwörts, auf Grundeigenthum, zu billigften Raten. Lit verfaufen und bertaufden Saier und Zeiten ighnet und Genrem Bortheil. Bm. Freusbenberg & Co., 167 Tearborn Str., Jimmer 510.

Tsjandoja*

Brivatgelder ju berleiben, jede Summe, auf Gremdeigenibum und jum Bauen. In und Frojent. G. Freudenberg & Co., 192 A. Nivifion Etc.

Ged werten obne Kommisson, au Grundseigenibum, von 4 Projent an. Jimmer 4, 70 9. Glorf Etc., Charles Stiller.

Geld ohne Rommiffion. Eine große Summe ju 6 Arozent ju verleihen. Sbenfalls Geld gu 5 und 33 Beogent. Pau Anielben ju gangbaren Naten. O. O. Stene & Go., 290 LaZaffe Str. ibm*

3. D. Stene & Co. 200 ohne Kommiffion ju 53 und Glrogent. Chas. S. Fleischer & Co., 79 Dearborn Str., R. 431-435.

Gelb zu verleiben auf Mobel, Pianos und sonftige gute Sicherbeit. Niedrigfte Naten, obride Pehandlung. 534 Lincoln Ave., Jimmer 1, Late View. 29m;

Rechtsanwälte. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

Deutich es Rechtsbureau.

(Geieglich inforporirit.)
Erbich aften eine Spezialität.
811 Schiffer : Gedäube. 103-109 Randolph Str.
Korrespondenten: Mah & Leift, Rechtsandalt.

Treb. Blotte, Rechtsandalt.

Alle Rechtsiachen prompt besorgt. — Suite 844-849.
Unith Building, 79 Learborn Str., Wohnung 105
Edasob Str.

Julius Goldgier. John &. Robge Bolbgier & Rogers, Rechtsanmalte. Suite 820 Chamber of Commerce. Suboft:Ede Walbington und LaSalle Str.

Unterricht.

Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Gefucht: Gebilbeter Deutider. alterer Mann, mochte unter febr annehmbaren Bedingungen Initer richt in ber beutichen Sprace ertheilen. Beste Refter rengen. Offerten erbittet Ludwig Frankel, 68 R. Clark Str. Bruchbander. Die Aufmerksamkeit ber Träger von Bruchbandern wird gelentt auf eine große Angahl neuer auf Bestel- ju feltenen Breisen. Bruchbander jeder Sorte fehr biffig.

Die einfaden (jebe Größe). ...65c Ein Privatzimmer zum Anpaffen haben wir im vierten Stod eingerichtet (erreich-bar burd Elevator). Runben fonnen ba fich felbit nach Bunich bie Bruchbanber annaifen ober anpaffen laffen. Bir haben bas größte Lager Bruchbanber ber Beitfeite.

Jiebes-Rebellen.

Roman von Bon Gellet.

(Fortsetzung.)

Mertwiirdig blieb nur, bag Caro= lath bei bem täglichen lieben gar feine Fortidritte machte. Er und Errima waren naturgemäß beim Spiel nabe beifammen. Gie fagen gewöhnlich an einem tleinen, vieredigen Tifchchen, bas gerabe Blat genug für bas Schachbrett hatte. Wenn fie fich nach born neigten, maren ihre Gefichter taum einen Jug weit bon einander getrennt, und Carolath gewahrte Dabei mit Stounen, wie gart Errimas Teint war. Bon Weitem hatte er nur Die Commersproffen gu ertennen vermocht, aber jest bemerfte er, bag nur die über= große Bartheit ber Saut Die leichten Commeriproffen fo deutlich hervortreten laffen tonnte. Und Die Ent=

bedung machte ihm Bergnügen Nor Wefen jeboch intereffirte ihn gar nicht. Gie fpielte, als mare es eine hr aufgebrungene Pficht, bei deren Erfüllung fie auch nicht die minbefte Freude empfand. Für gewöhnlich mußte eift Dig Bipan bas Spiel anregen, und zwar in ziemlich entschie= bener Beife.

"Mer. Edwardes," fo begann fie ge= wöhnlich, "ich weiß, daß Errima gern eine Bartie Schach mit Ihnen fpielen möchte; Gie thun ihr boch ben Befal-

Und ohne eine Untwort abzuwarten, fügte fie hingu:

"Errima, geh', hole bas Schach

War bas Spiel auf Diefe Beife in Bang gebracht, fo pflegte Dig Bipan ihre Urbeit gur Sand gu nehmen. Meift war fie berart, wie weniger ftart= geiftige Frauen fie anderen Leuten nicht ju zeigen pflegen. Carolath gab fich redlich Mühe, nicht hinguschauen, aber Mig Bipan war eine gefchworene Fein= bin aller Bruberie und fuchtelte ihm - wie ihm ichien, nicht ohne Absicht-

birett bamit bor ben Mugen berum. "Nütlichfeit fommt ber Göttlichfeit nabe," bemertte fie eines Abends, als fie einen großen, braunen Strumpf boller Löcher bin= und berichmentte.

"Mit bem Borte Göttlichfeit will ich natürlich nur Gutmuthigfeit ober meinetwegen Gute bezeichnen," fügte fie

"Wenn man nur wußte, mas bar=

unter gu berfteben ift," rief Carolath. "Nun, es ift Die Abficht, Anderen Butes gu thun. 3ch übe fie jest in be= icheibener Weise, indem ich für meinen Bruder Dieje Strumpfe ftopfe. Die Leute fiellen gern bie Behauptung auf, bag Frauen, Die, wie ich, in ber Def= fentlichteit fteben, ihre häuslichen Pflichten zu bernachläffigen pflegen. Gie miffen gugeben, Dr. Edwarbes, daß Sie bas an mir noch nicht bemertt baben."

"Rein," entgegnete Carolath ernft= haft, "Gie ichreden bor feiner Bilicht gurud, fei fie auch noch fo häuslicher Matur."

Miß Bipan ichien fich über bas Rompliment zu freuen; offenbar hatte fle auf feinen Doppelfinn nicht geachtet. "Schachmatt," jagte plöglich Erri= ma aleichailtia.

Carolath, ber, um mit Dig Bipan reden zu tonnen, sich umgewendet hat= te, warf jest einen Blid auf bas Schachbrett.

"Nicht möglich!" rief er babei. Dh, ich halte bas für fehr möglich," fagte Dig Bipan troden. "Biffen Sie, Mr. Edwardes, ich glaube, Gie find gar nicht im Stande, Ihre Be-

banten gu tongentriren." "Aber Gie maren es ja, die meine Mufmertfamteit ablentte. Dig Bipan!" "3d murbe mich nie ablenten laf-

fen," meinte Die Dame, indem fie mit erftaunlicher Energie die Rabel burch ben biden wollenen Strumpf gleiten

"Errima wird Ihnen Revanche ge= ben," tiigte fie bingu.

Und ichon ichidte bas junge Madchen fich an, Die Figuren wieder aufzufiellen. Er hatte es gern für fie gethan, aber fie ließ ihm gar feine Beit bagu. Difinbar wiinschte fie feinerlei Mujmertfamteit von feiner Geite. Gie batte bem Befehl ber Tante, mit bem Gafte Chach zu fpielen, gu folgen; und fi. g'ho cht: tem Ber angen.

Carolath felbit mußte nicht recht, ob er noch ein Spiel maden follte ober nicht. Aber man ließ ihm ja gar feine

"Diefes Mal werbe ich ficherlich ge= minnen," fagte er, feine Bartnerin an= Schauend. Errima Schwieg.

Cie begannen bas Spiel, und eine Reitlang blieb Carolath im Bortheil. Aber bann plöglich war es wieber por= bei mit seiner Sammlung; feine Aufmertfamteit murde abgelenft. Die beiden Spielenden hatten fich zu glei= cher Zeit nach born geneigt, und babei hatte Errimas Saar leicht feine Stirn | wollte." gestreift. Bei ber Berührung erfchrat er faft. Wieder hatte er eine Ent= | Errima's Stimme.

Die Doppetten (jebe Größe), \$1.25 bedung gemacht. Das dichte, buntle Saar, bas ihr fo fchwer in Die Stirn binein fiel, fühlte fich weich an wie gefponnene Geibe. Bei ber flüchtigen Berührung empfand er ein fonderbares Wohlgefühl. Jeht schaute er bem Madden in's Gesicht; es trug an-

giltigfeit. Carolath mar wiithend auf Bas für ein Comachling er boch mar, fich durch folch einen nebenfäch= lichen Zwijchenfall gleich aus ber Taj: fung bringen gu laffen! Bas tum= merle ihn benn bas Mabchen ober ibr Baren ihn nicht alle Frauen berhaft, und biefes Beichopf, bem bie Notur Liebensmurdigleit und Unmuth berfagt hatte, nicht gang bejonbers?

Scheinend ben Musbrud muber Bleich-

"Saben Gie ichon ben Strumpf mit den funf Beben gefehen, Mr. Comarbes?" fragte Dig Bipon ploglich.

Carolath fuhr ein wenig erfchredt auf. Mig Bipans Organ war rauh und laut, und Carolath's Gedanten maren weit ab von allen Strumpfan= gelegenheiten.

"Hein," entgegnete er, "welchen Borgug foll er haben?"

"Gein Borgug ift, bag er bie Inbivibualität forbern hilft. Diefe Strümpfe find charafteriftifch für un= fer Beitalter."

Gir meffen Miter?" fragte Carolath gerstreut, "für bas bes Tra-gers ober bas ber Strümpfe?"

"Richts von Beidem," antwortete Mig Bipan ärgerlich, "ich meine unfere Beit, bas Beitalter, in welchem wir leben. Die Unerfennung ber bisher unterdrudten Individualität ift für unfere Beit befonders charatteriftifch. Gehen Gie fich doch nur bie Frauen bewegung an."

"Meinen Gie, bag bie Frauen fich mit abgesonberten Strumpfzehen bej= fer bemegen werben?"

Dig Bipan lächelte nicht einmal, als fie entgegnete:

"Sie find noch febr jung, Dr. Gbwardes, und die Jugend pflegt nun einmal Alles leicht zu nehmen. Aber mon fann aus Allem eine Lebre gieben. wenn man nur barauf ausgeht. Schauen Sie einmal hierher!"

Sie hielt ben langen braunen Strumpf mit einer Sand hoch empor, mabrend fie mit ber anderen auf Die Sohle wies.

"Schauen Gie," wiederholte fie ba= "Wie unbernünftig bas ift! Gin Sad für fünf Beben! 2118 Daffe find fie verforgt, aber ihrer Gingelerifteng wird gar feine Beachtung geschenft. Den Frauen geht es gerade so!"

Dig Bipans letter Musfpruch mar fo vielfagend und rathfelhaft gugleich, dan Carolath die Rothipendialeit em pfand, um nabere Auftlarung gu bit=

"3ch bachte, meine Heußerung ware beutlich genug gewesen," meinte bie Dame fireng. "Gind die Frauen bis= her nicht immer nur als "Frauen" behandelt morben?"

"Ich hoffe boch, Mig Bipan!" "Gie folgen offenbar meinem Bebanlengang nicht. Gind fie nicht behandelt worden, als waren fie alle

Mun, im Magemeinen .fann man das wohl fagen." "Und boch ift jedes weibliche Wefen, außer daß es eine Frau ift, noch etwas

gang anderes." "Was benn?" fragte Carolath ein wenig neugierig.

"Run, eine Individualität." "Ich fo," fagte Carolath nur.

"Gin gang felbstftanbiges, eigenar= tiges Befen für fich."

"Manchmal sicherlich," meinte ber junge Mann, indem er auf bas "eigenartige Wefen," mit bem er eben rebete, einen flüchtigen Blid richtete.

"Nicht nur manchmal, fondern ftets, Mr. Edwardes, felbit in ben unichein barfien Mallen. Gogar Errima hat immerbin ihren eigenartigen Charat. Errima blidte bon ihrem Schachbrett

auf. "Bin ich an ber Reihe?" fragte Carolath.

Carolath machte feinen Bug.

"Die Zivilisation ift im raichen Fortidreiten begriffen," führte Dig Bipan belehrend aus, "fie bringt uns zweifellos viel Gutes, aber fie broht, die Individualität zu berdrängen. Bum Glüd melben fich Zeichen einer Reaftion, und eines davon ift ber fünfzehige Strumpf."

"Aber wenn wir nicht gewohnt find, die fünf Behen einzeln gu gebrauchen, fo begreife ich nicht, mas jeder einzelne mit der Bewegungsfreiheit anfangen foll."

"Das ift eben vielleicht nur Gemobnheitsfache. Man muß es auf den Berfuch antommen laffen. Ber weiß, gu welcher Gelbstfiandigfeit fie fich pielleicht entwickeln murden, wenn man die Natur nicht vergewaltigen

"Schachmatt!" ertonte ba wieber

Ingwischen war es fpat geworben. Carolath munfchte ben Damen "gute Racht" und humpelte aus dem Bimmer. Erft als er lange icon im Bette lag und bas Licht verlöscht mae, trat por feinen Beift wieder der Gedante, ber nur noch wie ein matter Drud auf ihm laftete: baß er ein Morber mar Immer wieder mußte er fich barüber

wundern, wie leicht ihm bas Bergeffen

XIV. Carolato's Mutter hatte ben Sting: ben zeichnen gelehrt, und bie Ratur hatte ihm einen lebhaften Farbenfinn verliehen. Malen war ftets feine lieb= ie Beschäftigung gewesen. Tropbem hatten er und feine Eltern es als eine Thorheit betrachtet, wenn er bie Runft als feinen Beruf ermählt haben murbe. Bu Benige erreichen barin wirtlich etmas Großes, die Meisten geben an ihren Migerfolgen ju Grunde. Da er für feines Baters Umt wenig Reigung purte, bas Rechtsfludium an bie Raffe feines Baters aber zu große Unforberungen ftellte, fo mablte er bie britte Fatultat und murbe Mediginer, obgleich er für Dieses Fach weber viel Sympathie noch Fähigteit zeigte.

Im Gegentheil, es war ihm von Unbeginn gumiber gemejen; ba er Rraft und Schönheit liebte, fonnte ihn Die Rrantheit mit all' ihren unausbleibli: chen Folgeerscheinungen nur mit 215 fcheu erfüllen. Das Intereffe für Die Wiffenschaft fehlte ibm vollständig; er fah nur die Oberfläche und trug lein Berlangen banach, tiefer in Die Ratur einzubringen und die Gefete tennen gu lernen, infolge beren bie Abnormitaten erft zu intereffanten Erfcheinungen

Sier in feiner erzwungenen Abgeschlossenheit erwachte bie Liebe gur Runft von Reuem in ihm. In einem der oben gelegenen Räume batte er eine Ctaffelei und Leinwand mit allen bagu gehörigen Malutenfilien entbedt, und nun fragte er ben Dottor, ob ec fich ihrer wohl bedienen burfte.

"Natürlich," entgegnete Dr. Bipan Bir hatten Die Sachen für Errima gefauft: fie bat eine Zeitlang Malunterricht genommen, feit Rurgem aber wieber aufgehört."

Carolath bantte bem Sausberen, be ichlof aber boch, Errimas Erlaubnig einzuholen, ehe er bie Gegenftande benuken wollte. "3ch hore, Gie malen, Dig Raven

ham," begann er eines Tages, um Die Ungelegenheit gur Sprache gu bringen. "Rein," erwiderte fie, "ich habe es wohl versucht, gab es aber gleich wie-"hätten Gie etwas bagegen, wenn

ich 36r Material benutte?" Das Mädchen schaute ihn mit un=

verfennbarer Bermunberung an. Go um Erlaubniß gefragt gu werben, baran war fie nicht gewöhnt. "Die Cachen gehören nicht mir; mir

gehört überhaupt nichts," faate fie bann "Aber man hat fie boch für Gie an=

geichafit!" "Ja, aber baburch. find fie boch nicht

mein "Gigenthum geworben." "Jebenfalls haben Gie alfo nichts bagegen, wenn ich mich ihrer bediene?" "Weshalb follte ich etwas dagegen haben? Ich habe ja nichts mehr mit

ihnen zu schaffen." Damit mußte Carolath fich gufrie= ben geben. "Co werbe ich gleich morgen fruh

beginnen," meinte er. Errima hielt eine Entgegnung für überflüffig, ba Carolath ja feine Frage an fie gerichtet hatte.

(Forisetzung folgt.)

Mormonen in Berlin.

Mus ber bentichen Reichshauptftabt

wird bom 4. Juli gefchrieben: Im großen Theaterfaale bes Grand Sotel am Meranderplay haben Mor= monen-Miffionare geftern ihre erfte Ronfereng abgehalten. Befanntlich haben die Mormonen ihren Sauptfit in Nordamerita, wo ihre Rolonie Utah um ben Galgfee bon Brigham Young begründet und zu großer, wirthschaftli= der Blithe gebracht wurde. Ihre Tempel in ber Galgfeeftadt find als bie berrlichften und großartigften Bauten im Gebiete ber Ber. Staaten berühmt. Roch mehr allgemein bekannt ift ber von den Mormonen unternommene Berfuch , im Rahmen ihres driftlichen Glaubensbetenntniffes die Bielweiberei wieder einzuführen, ein Berfuch, bem burch bas energifche Gingreifen

Seilung von aufkrankheiten burd ben Gebraud von Glenn's

bes Rongreffes in Washington im

Schwesel:

Diefelbe ift aus ben beften und reiniten ber mebiginischen 2Biffenichaft befannten Materialien

bergeftellt. Die tonangebenben Merste bie: fes Landes verordnen

Glenn's Schwefelseife

gegen Sautfranfheiten und berichten über glangenbe Rejul= tate, welche fie mit bem Gebraude berfelben erzielten. Berfucht Diefelbe und überzeugt Ench. Geib porfichtig, bamit 3hr bie echte erhaltet. Gebraucht feine andere.

Bu haben bei Apothefern.

Eine Bolfchaft der hoffung für den muden Manderer, ber geiftig wie tor-perlich erichlafit ift. Rervenichwäche ein Leiden, beffen man fich ichamen muß.

Bahlt 3hr jest die Strafe für Berlegung ber geichwachter Korver betiegen Migerfolg im Be-ben. Ift Eure Energie, Kraft und Lebhaiteiter 多香

Bergweifelt nicht! Wenn alles Lindere fehlichlägt, konfullirt un-entgettlich ben Wiener Spezialiften im Rew Gra Medical Inftitute, bessen Ruf und Berühmtheit durch Heitungen begrün bet find. in Fällen, in welchen andere Männer bei Bissenschaft machtlos bastanden. Che ce gu ipat ift-Seht Ench vor!

bernachläfligte Arantheit ober ichlechte Behand hat totale Erichopfung ober den Tod im Gefolge che es nun nicht bortheithaft fein, wenn Abr b.

Datentmediginen gam Kutuf jagt, ein. wenn Ihr bir Patentmediginen gam Kutuf jagt, ein Ihr dietes Eta vinm erreicht, und den Wiener Spezialifien fon ultiet, welder Taniende Andere gehealt hat und meiden and End beilen fann.

New Era Medical Institute. NEW ERA BLDG. jun28 81.5 Gde Barrifon, Salfted und Blue Joland Mue

Jahre 1887 ein Ende gemacht worben Geither bilben bie Mormonen in religiofer Sinficht lediglich eine Abart ber vielen beftehenben Presbuterianer= Gemeinschaften. (?) Die reichen Mittel ber "Rirche Jefu Chrifti" - fo nennen fie sich eigentlich — geftattet es, daß bon Utah aus Miffionen in alle chriftlichen Lander und Reiche ausgehen, um als Apoftel und Prediger ihrer Blaubens= lehre gu wirfen und neue Glaubige gu gewinnen. Diefen 3med berfolgt nun auch die Mormonen-Miffion in Ber-

In bem Theaterfaale waren auf ber fonft ben Spezialitäten gewibmeten Schaubühne zwei mit Blumen gefcmiidte Tifche aufgestellt, neben und hinter benen Stuble für Die Mitglieder ber Miffion bereit fanben. Gegen 3 Uhr hatten sich ungefähr zweihundert Berfonen, barunter fehr biele Frauen und Rinder eingefunden. Die Ber= fiinder ber mormonifchen Lehre erchienen in burgerlicher Rleibung auf bem Podium; es waren meift junge Leute im Alter zwischen etwa 22 bis 32 Jahren; nur der hauptredner ber Ronfereng prafentirte fich als gereifter Mann nahe ben Fünfzig. Rach einer furgen Begriifung ber Berfammlung fang bas "Quartett" ein religiöfes Lied in beutfcher Sprache. Der Bag. fanger bes Quartetts trat bann bor und regitirte ein Gebet, mobei er bie Oberarme magrecht bom Leibe, bie linterarme aber mit nach por gefehr= ten Sandflächen fentrecht in die Sobe hielt. Diefer hubiche, junge Mann mit röthlich-braunem Bollbart ließ in ber Rebe fehr beutlich ertennen, bag feine Muttersprache Die englische ift, zeigte aber im Bebet Ernft und eine fichere, jeden Spott ausschließenbe Saltung. Rach weiteren Quartett = Befangen

naren, ein Deutscher, bas Wort. In ber Form ungemein borfichtig, im Vortrag eher nüchtern und mehr bas Berftanbniß als bie Empfinbung ber Buhorer fuchend, führte er die Berammlung in die Pringipien jener Art Chriftenthums ein, wie es bie Mormo= nen eben als bas mahre betrachten. aber bie Berfammlung bes geftri= gen Conntag nachmittag wirtlich ben Redner verftanben hat, mag einigerma= gen bezweifelt werben. Die Mormo nen verlangen, wie alle Bresbnterigner. bas Buriidgehen ber Chriftenlehre auf ben Wortlaut bes Reuen Testamentes. Musgehend bon bem Spruche Chrifti, baß ein Mann, um die Geligfeit gu er langen, "aus bem Baffer fowohl als aus dem Beifte geboren werben muffe", (Eb. 30h. 3, 5) verlangte ber Rebner, baß bie Zaufe erft nach Empfang ber Glaubenslehre, alfo erft nach der Ron= firmation und bann in ber Form bolligen Untertauchens im Waffer bollgo= gen werbe. Gbenfo verlangte er mit Berufung auf Apostel Baulus (Gbraer 5,4): "Niemand nimmt fich felbft bie Chre, er fei benn berufen, gleich mie Maron", bag Briefter und Brebiger nur burch "Offenbarung" ihre Beru=

nahm ber Prediger unter ben Diffio=

fung erlangen biirfen. Wir bezweifeln nach ben gewonnenen Gindruden nicht, bak bie Berren aus Utah mit redlicher lleberzeugung beim Werte find, aber ber alte beutsche Rulturboben ift fittlich und geiftig boch ichon gang anders burchgeadert, als es Die Urwälder und Prairieen waren, in benen die "wahre Religion" ber Mor= monen entstand und Burgel faßte. Rach einigen Borträgen von Liebern in englifcher Sprache und einem furgen Gebete murben bann bie Ronfereng ge= fchloffen. Beim Musgange bertheilten Die Miffionare einige Traftate, welche cs ben Buhörern ihres Rebners er= möglichten, bas Behörte fcmarg auf weiß zu besihen und getroft nach Saufe ju tragen. Die Miffion beabfichtigt, ihre Propaganda in Berlin burch langere Beit fortgufegen.

- Der anormale Zuftanb. - Musmartiger Mrgt: "Diefe afute Erfrantung hat nichts weiter auf fich. Gatte vermag völlig feine Geiftesfrafte au fonzentriren!" - Professorsgat= tin: "Das ift's ja gerabe, was mich fo beunruhigt, Berr Dottor!"

Die Ridel Plate-Gifenbahn

verfauft am 29. Juli Erfurfions : Tidets nach Schantangua Lake und gurüd zum einsachen Kadippreise für die Mundiahrt, gültig zur Müdsahrt innerhalb breißig Tage vom Tatum des Verfaus au, wenn bieselben beim Sefretär der Chautaugua Aijembly beponirt werden. Eidets haben Gultigfeit auf irgend unierer durchgehenden Echnellzüge.

Griecht foe Diffethaten in Theffalien.

Der Bertreter einer großen engli= den Firma, die feinerzeit gablreiche Riederlagen im nördlichen Griechen= land befaß, macht recht intereffante Mittheilungen über bie Lage in Thefalien, (bas er eben bereift bat. um wenn möglich die früheren Berbindun= gen wieder angufnüpfen) aus benen Folgendes hier Plat finden mag:

Theffalien wird für mindeftens 20 Jahre nicht nur feine Ginnahmequelle

für Griechenland fein, fondern im Be-

gentheil fortgesett ftaatlicher Unterfiü-

jungen bedürfen; bas Befte mare, wenn die Regierung sich an ein tapitalfräfti= ges Ronfortium im Musland wendete, bas gange Länderftreden auffaufte, befiebelte und bebaute (vielleicht fonnte bies Sand in Sand mit bem Bahn-Wegebau gehen), benn es muß dort alles bon born angefangen werben. Die türtischen Truppen hatten gwar feiner= geit bie Felder beftellt, aber fie haben auch ben Ertrag rattentahl abgeerntet, während fie die Weinberge und Obftgarten haben verwildern laffen, und was die Olivenwälder und Rutholg: pflanzungen angeht, fo läßt fich leicht benten, bag man gefällt hat, was man gur Feuerung brauchte. Fabrifen eri= tiren taum mehr, die Bebaube gmar fteben noch, die Maschinen aber find unbrauchbar geworben ober gemacht. In Althen haben wir natürlich angenommen, bag bie Berfiorung bon Bribateigenthum allein ben Türten in bie Schuhe gu ichieben fei, - ich bin jest anderer Unficht geworben und glaube gern, bak, wie es gleich nach bem Rriege in verschiedenen türkenfreundlichen Blättern gu lefen ftanb, bie inbuffriel-Ien Unlagen bes Lanbes bon ben Gries chen felber vernichtet worden feien, nachbem ich auf meiner jetigen Reise Dinge gefehen, die ich nicht geglaubt haben haben wurde, hatte ich nicht meine eigenen Mugen gu Beugen. Die Grieden, bas heißt bie gurudtehrenben griechischen Landbewohner, beren viele übrigens Rretenfer gu fein icheinen, hausen bort wie Barbaren in einem eroberten Lande ober ichlimmer. Das Militar hat ja allerdings Orbre erhalten, alie Erzeffe gu verhüten, aber es ift nicht überall vorhanden, eigentlich nur in ben Städten, und icheint in Gallen, mo es fich um Streitigfeiten mit Turfen handelt, gern ein Auge gugubruden. Bon berbrannten menfchlichen Rorpern habe ich zwar nichts gesehen, aber ich galte bas gurudgetehrte Gefindel auch gur Infgenirung von Autobafes fabig. Das erfie, was gethan wird, wenn man gu ben Wohnftatten bon Türten, 3uben ober auch ben wenigen fonftigen eingewanderten Fremden tommt, ift die gründliche Pliinderung ihrer fleinen Läben ober Wertstätten, Die Tob-

tung bes geringen Biebbeftanbes vielleicht einige Schafe ober Hihner bie Berftorung von allem, was nicht niet- und nagelfest, Die Mighandlung und Bedrohung ber Bewohner und fcblieflich in vielen Fallen bie Ungunbung ber Bebäube, bie meift nur bann biefem Schidfal entgehen, wenn einer ber Briganten fich felbft bort feftfegen will. Mein griechischer Diener bon Athen war felbft emport über bas Treiben und nebenbei recht fehr beforat um feine eigene Sicherheit. Reben biefen Ausbrüchen von Bandalismus, welder bernichtet, um zu bernichten, fommt hin und wieder auch ber ortho: bore Fanatismus jum Borfchein, ber nicht an einer Moschee vorübergeben fann, ohne fie zu beschmuten ober in lächerlicher Buth Flintenschuffe auf fie

abzugeben." So weit ber en glifche Bewährs= mann, ber wohl taum übertrieben hat, wenn er auch in feinen geschäftlichen intereffen burch bie griechischen Richts würdigkeiten bitter geschädigt und bas her bon feinem früheren Bhilhellenis mus griinblich abgetommen ift. Geiner Erzählung ift nur bingugufigen. baß fie fich mit bem bedt, mas türtifche Blätter melben. Bezeichnend ift, baf bie griechische Preffe Ronftantinopels - und die in frangofifcher Sprache er= scheinenben Blätter, die alle in griechi= ichen Sänden find - mit teinem Worte ber Sache erwähnen, fie aber auch eben= fowenig in Abrebe zu ftellen magen. Die Pforte hat fich übrigens bei ben Mächten über die griechischen Infamien

Der Charafterlefer.

Bwei herren werben einanber in ei=

ner Gesellschaft vorgestellt und versu= chen es pflichtschuldigft, eine fleine Un= terhaltung in Gang zu bringen. Da fieht herr 21. einen elegant gefleibeten Mann bon etwa 40 Jahren eintreten, ber fofort burch feine mertwürdige Rorperhaltung und feltfames Gebah= ren auffallt. Bert M. ift ber Uebergeugung, baß ein ausgezeichneter Detettib an ihm berloren gegangen ift; er fucht baber ftets mit feinem Scharfblid und feiner Menschentenntniß gu imponiren. "Seben Gie jenen herrn bort?" mit biefer Frage wendet er fich an feinen neuen Befannten. Diefer fennt ben Bezeichneten gang genau, halt es aber nicht für nöthig, ben Unbern babon in Renntnig gu fegen. "Dem möchte ich nicht brei Schritte weit trauen," fahrt herr A. fort und firirt ben Reuangefommenen äußerft scharf. "Weshalo nicht?" fragt nun herr B., im Stillen amiifirt. "Erftens, bemerten Gie nicht bie höchst berbächtige Urt, wie ber Mann Ropf und Schullern beugt und borgefiredt halt? 3ch fage Ihnen, bas ift Berichlagenheit." Der Undere gudt aweifelnd die Achseln. "Und dann, flüftert Berr M. eifrig, "achten Gie ein= mal barauf, wie ber Menich faft immer feine Sande geballt halt, als wollte er bas, was er einmal gefaßt bat, um nichts in ber Welt wieder hergeben. Das ift ein untrügliches Beichen von Sabgier und . . . nun, ich will nichts weiter gejagt haben." Berr B. raufpert fich, antwortet aber nichts. "Und briteinem unterer durchgehenden Schneuzuge. Billige Raten nach vielen anderen Kuntten in Dien. Einzelheiten zu erfahren in dieser Difice, III Abams Str., Chicago, Kasiagier-Bahnhof an Ban Buren Str., Chicago, an der Hochbahnichleise. Telephone 3389, Main. dido—128

EXACT COPY OF WRAPPEB er eine Schuld auf bem Bewiffen bat." "Sm, ich fenne ben Beren gufällig," meint nun herr B. troden. "Ih, und habe ich nicht recht?" fragt ber Charatterlefer triumphirend. "Rein, burchaus nicht," lautet bie ruhige Untwort. "Jenerherr ift ber barmlofefte, gutmutbig fte Menfch, ben ich tenne, er hat nur feit ungefähr acht Tagen bas Rabeln To weit erlernt, bag er in ben belebien Strafen fahren tann. Taft alle Radfahrer tragen in ber erften Beit Die von hnen erwähnten Merkmale mit fich berum." Grengenlofes Erftaunen bon Geiten bes Berrnal., ber fich nun fchleu=

900 DROPS

AVegetable Preparation for As-

similating the Food and Regula-

tine the Stomachs and Bowels of

Promotes Digestion, Cheerful-

ness and Rest. Contains neither

Opum, Morphine nor Mineral.

Recipe of Old Dr SAMUEL PITCHER

Aperfect Remedy for Constipa-

tion, Sour Stomach, Diarrhoea

Worms, Convulsions, Feverish-

ness and Loss of SLEEP.

Fac Simile Signature of

NEW YORK.

Chalf Feteter.

NOT NARCOTIC.

Pumpkin Seed -

Alx. Senna «
Alx. Senna «
Alx. Senna «
Rochelle Salts —
Anise Secal «
Popperaint —
Bi Carbonate Sala «
Viarri Seed —
Carrined Sugar «
Vialargraen Flavor:



WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68,

gegenüber ber Fair, Derter Builbing. Die Mergte Diefer Anftait find erfahrene beutiche Gpe-Dobenfrantheiten ist. Confaftirf uns bedor Her albet. Wenn nötbig, plazien wir Valienten in in Brivothofoitial. Franen werben bom Franen Danie) behandelt. Behandlung, inft. Wedizinen,

nur Drei Dollars en Monat. — Echucidet dies ans. — Stunden Uhr Morgens bis 7 Uhr Avends; Sonntags 10 bis



Briide.

für ein seben Bruch zu beilen bas beite. Keine fal Beripregnugen, feine Einspritungen, feine Eiglich, feine Unterviedung bom Gelchalt; Unteruch ist frei, Erner alle anderen Sorien Bruchban Bonbagen sur Rabeibriche, Leibbinden für ichnochen Unterleib. Mutterlächben,

Gin Retter in der Noth, t treuer Freund und weiser Rathgeber für All

pe an Geichledie Arankheiren und Serluik Manusekrafe leben, it dos unidertreifiche soeiten mit vielen lebreichen Bildern und einer andlung über Frauen-Krautheiter und finder-Eben. Unerstehrlich im junge Leute beiderlei bedie, die in den Elektood treten voolen, ied nach Empfang von 25 Ets. in Boltmarfen iniaden Uniglag forgiom verpack, frei zu-volt. Arreffe: gelandt. Edreffe: DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Clinton Place, W. & St., New York, N. Y. "Ser Retungs Anfer" ift auch in baben in Edica-go., M., bei & h. ss., S af g e r., 844 M. Qaffred Str.





BORSCH, 103 Adams Str., gegenüber Poft. Difice.

N. WATRY, Briden und Mugenglafer eine Gpe Rodate, Cameras u. photograph. Material. Dr. Albrecht Heym, Merven-Arst. Langiderig ibegrafiftisch ausgebildet an bentichen Kron-fenhaufern und Umwerftiste-Ktrunfen, julest bei Krof. Erb. Heibelberg. 103 Mandolph Str., Schiffer-Gebaude, Tefepton Man 2019, Jummer 1012. Stan-ben 10-3, anger Sonntags.

llapli

Trägt die Unterschrift selbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt.

für Säuglinge und Kinder.

Dasselbe Was Ihr Frueher

Gekauft Habt

Kirk Medical Dispensary,



Berlorene Mannestraft, Rervendwäche, Entleerungen mib Gefchlechtsfrantheiten Beid mer bei Strifturen Behandlung ichmergies entfernt. Blutvergifting und alle Saute und Blut-Rheumatismus und Frauenfranthei=

dwindet betrogen wurden, sonten lich vertrauensvoll n Dr. Graham wenden, denn er wird ihnen sicher die einnoheit wiedergeben. South later green. Muswärtige fonnen brief-frei fig behandet werden. Sorechtunden no den 18-Corechtunden toglich von 19-01; Wittenden und damis-tags von 19-7:30; Countags von 11-12. Abresier

Dr. Th. P. Graham, 112-114 Dearborn St., Chicago. III. Zimmer 1109. Mehmt Gievator jum 11. Gtoor. 10mgljodi

MEW YORK DENTAL PARLORS 182 State Strafe.

Bis 3mm 15. Juni 1898, Unfer bestes Bebiß



Aronen und Brudkenarbeit eine Spezialitat. Chun-Garantie für 10 Jahre. Ctunben 8 Bornt. bis 9 Abenbs. Conntags 10 bis & Bir beilen Brude.

Ucher 100,000 Gulle erfolgreich behandelt. Biele beliftandig geheilt. Geschiede und unbergleichliche Behandlung lichern bollfommenen Romfort und Dacht uns einen Befud. Bamphlet frei. I. B. Sceley's Truss Establ.,
706 & 706 Masonic Temple,
Come Cifice Philab.) Chicago
14jn1m, bife

Dr. J. KUEHN, früher Affifteng-Erat in Berlin). Erezial-Aryt für haute und Gefchlechis Krant heiten. Strifturen mit Eleftrizität geheilt. Office: 78 State Str., Room 29—3 pred funden: 10—12, 1—5, 6—7; Countags 10—11.



159 &. Ciart Str. Chicago.

Dr. E. C. SCHOLER. Deutscher Mrst. Frauen- und Binder - Arankheiten. 544 NEWPORT AVE., Lake View. Standen 12 bis 5 Uhr. Telephone: Lake View 103,

Bed, 3oh., Maurer aus Bfullingen Theodor, aus Spaichingen. Bruite, Louije, geb. Engel, aus Maulbronn, Beiler, Ludwig Friedrich, aus Wierusheim. Enjanna, aus Biernsbeim. broblid, Andreas, aus Sanfen. Opilit, Kriedrich, aus Untersteinbach Repplet, Angune, aus Tiefenbach. Maier, Beinrich, ans Jonn. Treffinger, Joh. Erhald, aus Beiler. Balter, Joh. Jacob, aus Comie. Lifte weiterer ca. 200 gefuchter Grben in

Spezialität:

E Grbichaften eingerogen. Boraus baar ausbezahft ober Borfdug ertheilt, wenn gewünscht.

Bollmachten notariell und fonfulariich beforgt.

--- Roufultationen frei. -Deuisches Konsular= und Rechtebureau. Berfreter Youlufent K. W. KEMPF

84 LASALLE STR. Offen bis 6 Ubr Abends und Conntags bis 12 Ubr.

Internationales Boulgeichäft, gegrundet 1864 durch

Konsul K. Glaussenius. Erbichaften unjere

Spezialität. 700 Ueber 19,000 Erbichaften feit ben letten 30 Sahren prompt und billig eingezogen. Borichuffe gemabrt. Dolumente aller Urt in gefetlicher Form unter Carantie ausgestellt. Ronfultationen munblich und brieflich frei.

Wedfel, Kreditbriefe, Doft- und Kabelgahlungen

auf alle Blage ber Welt ju Tagesfurfen. Affeinige General-Agenten für Die 25eft. fichen Staaten der Schnelldampfer- Linie Des "Norddeutschen glond"

Bremen-Southampton- New Yorf-Genua Chicago: 90 und 92 DearbornSt. Sonntags offen von 9-12 Ubr Borm. 21fndbig

99 Clark Str., gegenüber bem Courthoufe.

Exkurlionen nach und von Deutschland,

Defferreid, Edweig, Lugemburg te. Goldsendungen in 12 Cagen. Fremdes Gelb ges und verfauft. Sparbank 5 Prozent Binfen.

Bollmachten notariell und fonjularifd. Spezialität:

Grbichaften regulirt; Boridug auf Berlangen. Bor-munbicaft für Denberjährige arrangirt.

Deutsches Konsularund Rechtsbureau. 99 Clark Str.

Billiges Reisen

mit allen Dampfichiffs- Linien und affen Gifenbahn Linien. Heber Land und Meer in circa 8 Tagen. Rad Dentidland "Ertra Billig"

Man wende fich gefälligft an die meitbefannte Mgen-R. J. TROLDAHL

Deutidice Baffage: und Bechfel : Geicaft, 171 G. Sarrifon Str., (Ede 5. Mpe.) ountags bis 1 Ubr Dittags.

Gie Gle Transatlantique Brangofiide Dampfer-Linie.

Afte Tampfer diefer Linie machen die Reise regelmäßig in einer Woche. Schnelle und bequeme Linie nach Südd utschland und ber Schweiz. 71 DEARBORN STR. Maurice W. Kozminski, Seneral : Mgent

Beaver Line Royal Mail Steamships. fahren jeden Mittiwoch von Montreal nach Liberpool. Tidets nach Europa \$26. Tidets von Europa \$30. C. F. WENHAM, 11marbin 288. 186 A Clart Sir Tel.: Dain 4288.

COODRICH LINE. VIRGINIA

\$ 00 Milwantee und zurück.

Fährt an Wochentagen von Chicago ab um 9 libr Drum, Sonntags um 9.30 Vorm. Landet Aberids vieder in Chicago ungefahr 10 libr. Docks Fug von Michigan Ave.



Bar Fixtures. Drain Boards, fowie Binn, Bint, Meffing, Qupfer und allen Ruden: und blattirten Gerathen, Glas, Golg, Marmor, Porzellan u.f.w.

119 Dit Madifon St., 3immer 9.

(Original-Rorrefponbeng ber , Mbenbpoft.") Defterreichifche Rorreipondeng.

Wien, ben 10. Juli 1898. Die galigische Barbarei wird burch einen Fall bon Rechtsfprechung illuftrirt, wie fie hundert Beichreibungen nicht trauriger darftellen fonnen. Wah= rend der Unruhen in Galigien trafen in Strhgon Sufaren ein und follten im Friedhof ber judifden Bemeinbe la-Der Jube Jatob Sagel, ber Friedhofwächter ift, empfand in Diefer Mrt Bequartierung eine Beleidigung feiner Gefühle und ließ fich in feiner Mufregung gu ber Bemerfung binreifen, man moge bie Pferde am chriftlichen Friedhofe ober in ber Rirche einftellen, wo fie beffer untergebracht maren. hierfür murbe er nicht nur wegen herabwürdigung der fatholischen Rir= die, melcher Thatbestand immerhin unter bem milbernben Uinftanbe ber 21ufregung borlag, fondern auch megen Ber= brechens ber öffentlichen Bewaltigatig= feit angellagt, indem das Gericht an= nahm, daß burch feine Redemenbung die Bauern fo fehr provozirt merben fonnten, daß das Leben der anderen Juden dadurch gefährdet murde. Sier= durch wurde ein neues Delikt, bas ber Provotation, geschaffen. Richt feine Sendlung, Die, wie das Gefeg verlangt, eine Gefahr Dirett hervorrief, wurde unter Unflage geftellt, fondern die pinchische Beranlagung des Befährdenden. hierfür wurde ber Jude Sagel nun oom Kreisgerichte Rzeszon zu einem ahre schwerem Kerter verurtheilt, gur hwersten Strafe, Die wegen ber Jubenplünderungen in ber gangen Reihe ber diesbezüglichen Gerichtsfälle berhängt murde. Uebrigens leiftete fich ber Ctautsanwalt ben Musfpruch, baß man beweisen wiirbe, nicht nur auf Geiten ber Bauern, fondern auch auf Seis ten ber Juben feien Die Urheber ber Erzeffe zu fuchen. Es liegt einem flasischen Staatkanwalte also weniger baran, bas Gefet im tonfreten Falle zu wahren, als durch die richterliche Racht feine Unficht über Borgange im Leben jum öffentlichen Musbrucke gu bringen. — Es gibt ein fliegendes Wort: "Es gibt noch Richter in Defterreich." Leider fällt die Qualifitation berfelben nach bicfem und ben ahnliden galigifchen Fällen für ben Beob achter nicht glängend aus. Etwas vom Wiener Schanfpiel 1897:1898.

Ueberall hört man Rlagen über bie Unfruchtbarfeit bes letten Spieljahres, auf dem dramatischen Martt des beut= den Sprachgebietes war heuer bie Rachfrage ber gablungsfähigen Diretoren entschieden ftarter als bas Ungebot leiftungsfähiger Mutoren. Will man nicht ungerecht fein, fo muß man guge= stehen, daß Defterreich babei noch im= mer beffere Resultate erzielt hat als Breugen. Wien ift eben noch immer mehr Theaterstadt als Berlin, weil un= fere leicht empfängliche, phantasiereiche Bevolferung mit all ihrer Unbilbung für ben Dramatiter ein anregenderes Bublitum abgibt, als ber bilbungs= ftolge, nüchterne, fritische Berliner. Un= fere Mangel auf politischem und otonomischem Gebiete berwandeln fich in fünftlerische Borguge. Freilich beginnt ber überaus ftarte Prozentfat, mit bem fpeziell ber jübifche Theil ber Bevolferung ftart vertreten ift, bas Bilb gu ändern. Man barf es nämlich ruhig behaupten, daß diefer bilbungsgierige Theil ber Bevölterung, im politischen Leben gur Dhnmacht berbammt, in fünstlerischen Fragen bas entscheidenbe Wort fpricht. Das Intereffe für alles Reue in ber Runft, bas bei ben Biener Juben weit ftarfer entwidelt ift, als bei ben indolenten Spiegburgern (hier | ner Magiftrats, beffen haupt Dr. wohl fo genannt, weil "ftets fich am | Rarl Lueger ift, erfolgte am 7. Juni in berbe ber Spieft breht") wendet fich leiber nur gu oft gang gehaltlofen, an= geblich "geiftreichen" (richtiger witigen) Broduftionen gu, mabrend ber ernftere. tiefere Rünftler leicht als zu schwer ab= gelehnt wirb.

Nicht von jenen Autoren wollen wir hier reben, bie in Deutschland langft befannt find, weil fie baber ftammen, wie etwa bon Fulda, beffen "Jugend= freunden" im Burgtheater und "Ro= binfons Giland" im beutichen Bolts= theater genau bas gleiche Schicffal blühte, bon ber Rritif abgelehnt und bom Bublitum mit großer, harmlofer Freude immer wieber angefeben gu werden. Defterreichischen Berfaffern aebührt hier ber Bortritt. Ihrer ift teine fleine Schaar. Als neuer Mann führt nach Umt und Burben Mar Burdhard ben Reigen an, er, ber gleich givet Bühnen gu erobern mußte, nur Die eige= ne nicht gu beberrichen berftanb. 3m Deutschen Bolfstheater" erwedte Die bramatische Gerichtsfgene aus ber fcharf fathrifden "Burgermeiftermahl" fturmifches Gelächter, mahrend im Rai= mundtheater "s' Ratherl" fentimental veranlagten Gemüthern heiße Thränen entloctte. Der entlaffene Burg= theaterdireftor ift weich gefallen, er wurde guerft an bas Ritterfreug bes Leopold = Orbens gefchlagen, und bann gum Sofrath beim Bermal= tungsgerichtshofe ernannt. Mitten in feiner neuen (eigentlich alten) Thatig= feit überraschte ben scharffinnigen Su= riften bie Runbe, feinem "Ratherl" fei ber Raimundpreis zugefallen. Werben Burdhardts Stude ficher ihren Weg nach Deutschland finben, fo ift bas bei einem anderen neuguftauchenben Dra= matiter fofort ber Fall gemefen. Phi= lipp Langmanns Proletarierbrama Bartel Turafer" mar ber größte Biih: nenerfolg in Wien wie in Berlin. Man bezeichnet bas Wefen bes übrigens don 36jährigen Autors vielleicht am besten als eine glückliche Mischung bon Anzengruber und Gerhard Saupt= mann. Der Bolfston ift mit beftem Beingen getroffen, und grabe mit feiner entichulbigenben Schlugmoral "Wir fein arme Leut!" wirft bas Werf in feiner Art nicht weniger aufreizend als bie "Beber." Es war ein Schuf ins Schwarze. Hoffentlich zeigt die Folge ben Berfaffer ftets als einen folchen

Meifterschüten. - Den fcharfften Be-

genfat gu bem fleinen Beamten aus

Brunn, ber fich ploglich als ein großer

Modernen", Bermann Bahr, fpottifch ju nennen pflegt. Ginft von gefälligen Freunden als ber fommenbe Mann ber beuifchen Litteratur ausgerufen, bat er felbit berlei Bratenfionen langft aufgegeben, an benen feine geringe Begabung in feiner Beife gureicht. Der Repolutionär von ehebem ift längft jum Ihpus bes "liberalen" Wiener fournalisten herabgefunten, der nebenbei auch Stücke schreibt, nicht um bamit in bie Litteraturgefchichte gu tommen, blos um Zantiemen zu verdienen. Das erfte negative Biel hat Bahr mit feinem im Borjahre im Karltheater borgeführten "Tschapperl" wie mit seiner heuer im Bolfstheater ausgezogenen "Sofe= phine" erreicht; schon in drei Jahren wird fein Menich mehr bon diefen Dofumenten bramatifcher Unfahigfeit etwas wiffen; bas zweite positibe Ziel aber ift nicht erreicht worben; denn das "Tichapperl" brachte es nur auf fünf Borftellungen, und "Sofephi= ne" mußte bon bem befreundeten Di= rettor bem Rrititer gu Liebe ein Dugend Male gespielt werben, aber vor leeren Banten. Die Premiere ber "So= fephine", eines Studes von obsconfter Frechheit und niedrigfter Auffaffung ber Triebfeber großer Gemalimenichen wie Napoleon, gab Anlak zum fiart= ften Theaterstandal, ber hier feit Jahren borgefommen, indem bas entruftes te Bublifum Die Darftellung bei offener Szene mit Bifchen und Sohngeläch= ter unterbrach. Gegen eine fo ungmei= beutige Meinungsäußerung ermiefen fich alle Bemühungen fritischer Freunbe machtlos, und obwohl eine ganze Reihe von Sonn= und Feiertagen die= fem Machmert geopfert murben, war es nach 6 Wochen abgethan. hier ift einmal bie in Wien fonft allmächtige Lebensberficherungs = Gefellschaft bes Journalismus nicht im Stande gewes fen, dem Bublitum eine talentlofe Schleuberei als Runftwert aufzubran= gen. Wie wenig ber Wiener Theater= besucher sonst vor dem Läuten eines ge= viffen Glödleins gurudscheut, batte urg bordem ber ansehnliche Erfolg gezeigt, ber Felix Dörrmann's "Ledigen Leuten" im Karltheater gu Theil wur= be, einem Schauspiel, deffen Hauptverdienst in der Wiedergabe eines gutgefehenen Milieus liegt. Die Mutter, Die in naiver Schamlofigfeit ihre Töchter fo erzieht, daß fie (wie einer ber Liebhaber sich ausdrückt, "nicht bloß einen Mann, fondern viele Manner glüdlich machen", erregte in Berlin folchen Un= ftog, bag die Zenfur bas Stiid verbot. Daburch war ber Chraeig bes Wiener Benfors gewecht und eine nicht allgu bebeutende Arbeit zweier blutjunger Diener, Robert Schen und Otto Ctoff!, mußten bafür bugen. Das "Schau fpiel "Waare" zeigt, wie ein reiferer Lebemann ein Berhältniß abbricht und gleichzeitig ein neues ankniipft, beibes mit Zuftimmung ber respektiben Ungehörigen bes Opfers; es enthält lange nicht so frivole Szenen wie "Lebige Leute" ober "Josephine"; bennoch wurbe die Aufführung im "Deutschen Bolfstheater" behördlich inhibirt, und biefer Willfüratt von allen Instangen bestätigt. Das Refultat war, baß sich fofort zwei Wiener Biihnen um neueste Rompagniearbeit bon Schen u. Stößl, "Tobte Götter", bewarben: bies Schaufpiel wird im Berbft im

Dichter entpuppte, bilbet "ber Mann

aus Ling", wie man hier ben Schaum=

schläger und Jahrmarktsausrufer ber

Rarltheater in Szene gehen. Eine wirflide Derurtheilung.

Gine wirkliche Berurtheilung ber antisemitischen Wirthschaft bes Wie-Wien durch den ordentlichen Richter. Damit hat es folgendes Bewandniß: Ende Upril fanden die Wahlen in ben Musichuß ber Sandlungsgehilfen ftatt. Der bisherige Obmann, Reichsabgeordneter Urmann, fowie fein drift lich-fozialer Unhang unterlagen in diefem Wahltampfe ben jogialbemofrati= ichen Randibaten. Diefe Rieberlage bedeutete einen Schlag für bie antifemitische Partei, ba Abg. Armann, heute eine Große in berfelben, feine Laufbahn mit ber Beschäftigung unter ben Handlungsgehilfen begann. Um bie Wahl zu fturgen, ließ man bie Barteiganger bes Urmann burch ben Magistrat, bem es frei zufteht, ben Wahlgang zu beaufsichtigen, nicht aber gu prüfen ohne jebes gefetliche Recht im Bereine ber fogialiftischen Gehilfen eine hausdurchsuchung zum Zwede bon Aufhebung biefer unberechtigt ge= brauchten Arbeitsbücher, Die als Wahllegitimation bienen, burch ben Dagiftratebirettor Zachau, ben Rommiffar Bednar und ben Beamten Giaris por= nehmen, welche aber ohne Erfolg blieb. Da erhoben bie Bereinsfunktionare bie hausfriedensbruchanflage, und ber Erftgenannte murbe zu einer Boche Arrest ober 300 fl, der Zweite zu 100 fl ober 5 Tagen und ber Dritte gu 3 Tagen Urreft berurtheilt. Die Buth ber Chriftlichsozialen ift nun barüber fo groß, baß fogar ber als Jurift einft gelobte Dr. Lueger gelegentlich einer



THE PARTY OF THE P interpellationsberathung im Gemein= berath fich nicht chamte auszufprechen, daß das richerliche Urtheil ihn in ber Beurtheilung bes Borgehens des Maiftratsbirettors nicht wantend mache. Bas aber ben gangen Prozeg zu einem Stild driftlid fozialer Tragifomobie macht, ift, daß ber Denungiant, auf beffen Angabe ber Magistrat sich zu obengenannter Befegesberlehung her gab, ein Jude, ber Magistratsbireftor Tachau ein Jubenftämmling ift und beffen Bertheidiger Dr. Porger ebenfo eine judifche Mutter hatte. Die Thatfache, Leute, Die zufolge ihrer Geburt um Chotthilbe und gur Rielicheih antisemitischen Wiges fonft bienen, als Unmälte ihrer beften Saffer zu feben beweist am deutlichsten ben traurigen

zu leiben beginnt.

Charakter biefer Partei, die mit Zahl

ber gerichtlich gunehmenben Disquali=

fifationen bereits an moral insanity

Ausflug nach Chautauqua Lafe mit ber Ridel Blate-Bahn am 29. Juli-ber einfache Kahrpreis bezahlt für bie Rundfahrt 2Benn bie Tidets beim Gefreiar ber Chan taugua Affembly hinterleat merben, jo find dieselben gultig zur Ruchahrt innerhalb breißig Tagen, vom Tatum des Berfaufs an net. Gity Lidet Difice, 111 Abams Chicago. Ban Buren Strafe Baijagier Bahnhof, an ber Sochbahnichleife. Te lephone 3389, Main.

Der Beitt der Seligen.

Es war nacht - fo ergablt bas "Wiener Ertrablatt" vom 8. d. Mts. - Frau Marie Schleiß fcummerte in ihrem bereinfamten Schlafgemache, aus bem man zwei Tage borber ibren ber storbenen Gatten zu Grabe getragen. Da fiel ein heller Schein auf ihr Unt lit, fie erwachte und fah im Rebengim= mer eine Geftalt mit einer brennenben Lampe. "Der Geift bes Geligen! burchzudte es bie erichrectte Frau. "Er holt sich seine Kleiber!" fpannen fic weiter ihre Bebanten fort, als ber Beift Rod und Sofen bes Berftorbenen nahm. Rur als er fich auch beffen Uhr aneignete, murbe bie Wittme miftrauisch, benn zu was brauchte ihr in ber ewigen Ruhe befindlicher Mann Die Stunden gu miffen? Gie rief baber erft est: "Was geht benn por?" Darauf prang ber Beift mit ben Sachen aus bem Tenfter ber Barterremobnung. Die Wittive erstattete am Morgen Die poligeiliche Angeige, wobei fie betonte, baß fie ben Einbrecher anfänglich für einen Beift gehalten habe. Beim Berfaufen ber gestohlenen Begenfiande murbe ber Beift in ber Berson bes Rutichers 30 hann Abamowath eruirt und bon einem landesaerichtlichen Ertenntniffenate zu acht Monaten schweren Rerfers perurtheilt.

- Gegenfeitig. - Sausfrau: Minna, ich sage Ihnen, bag in früheren Zeiten ein Mabchen gehn bis zwanzig Jahre im Dienste ausgehalten hat! — Minna (einfallend): Ja, Mabamefen, et jiebt jest aber teene Berrichaft mehr,

Yor-Inventur-Verkauf-Gine Wodse vor der Inventar-Aufnahme.

Damen-Unterzeng, Strumpfwaaren

Ern und weibe gerippte Befts für Damen, mit tief geichnittenem Sals, feine Aermel, taped Hals und I flerne, gnte Werthe zu 15c, das Etild nur Bern und weihe gerippte Besti für Damen, tief ausgese tener Hals, feine Aermel, seidentaued Hals und 19 flermel, billig zu 19c, das Etild nur

121c 19c 10c Bor-Inventur-Berfauf von

gaus - Lushalla gewähren. ends. er unferer Model Gisfdrante \$9.75



85.00 \$7.95 \$13.95

\$1.79 19c

59¢



\$1.35 \$1.95

79¢ 15c Ct. 21e und \$1.49

... 59¢ mal genahfe, gut gemachte und dauer: Hans Bejen . . .

Danen-Meiderröcken und Shirt Wails

jum halben Breife, den die Gabritanten bafür verlangen. Gie feben beißt fie faufen und völlig gufriedengestellt gu fein. Dernberge Rode ge= fauft ju 30c am Dollar find wunderbare Berthe.



\$15 feibene Efirts für . . . \$17.00 fribene Gliris für \$10.00 \$12 feibene Ctirts für \$5.75 Chirt: Waifts.

inunce Eroid befente farbige Craft Aleider Stirts, eine Parrie, jo lange fie borbalten

Bigne Flounce Strapped befegte Rleiber Stirts, ige übrig, bis alle verfauft fint

\$1.95

Irgendein

grober ShirtWain Barg 25€ 33c Die Clover-BBaift-48€

Gure Muswahl von jedem Munge im Saufe.

Gin Berfauf ohne Gleichen in der Gefdichte Des Aleiderhandels-Gure Musmahl bon unferem gangen Lager von feinen Manner-Ungugen, alle bie neues ften Sacons und Dufter, gemacht aus ben feinfien Qualitaten importirter und einheimischer Bouftoffe, Sunderte von hubichen Muftern, Anguge fur Jebermann, werth \$15.00, \$18.00, \$20.00 und \$22.00 - Gure Auswahl im Sauje (ichwarze Clays ausge-

Crefft

Extra speziell (1 xag) 500 ganzwoll. 89 u. \$10 Männer-Anzüge

Photos—1 Dukend Cabinels &? und I Porträl in Lebensgröße DL

Wir find Agenten für Butterid Mufter.

Bor:Inbentur: Sandichufen. Berfauf von Reinseibene Sanbichuhe für Damen, lobfarbig u. weiß, felf und ichwarze Stiderei, grau mit weiß und ichwarze Stides

25c 15c Reinfeid. Mitts für Damen, in Schwarz und allen 15c

Groceries.

Dazel extra fonch Mit Snaar Gured Schinken, 10 ober 12 Pid, durchschnittlich, per Pio. 10c Schöner Presifaft Sped, per Plund . Sic Suider Somato Soud, Onart-Kannen, per Dukend \$2.10, per Ranne . 18c Wildford rother Alaska Salm, 1-Pho bobe Pildford Tubend \$1.5 per Michiel. vien, Tutjend \$1.15, per Biichje . . . 1000 el Pure Fond Co.'s 2 Pfd. Pifnif-Cobfter, gend \$1.15, per Lüchje . . . 100 e & Bladwell's affort. Pidles, Pint 25c 1 Birgin Cliven-Cel, Bint 33c 15e 10c Sim: \$1.25 ABild Cherry Phosphate, 10-Union-\$1.18 \$1.20 Buchfen, p. Dug. \$1.15, per & Crescent Spargeln, 21 Pfo. gerein 1900 in ichweren Sprup, Budjen, p. Dut Sl. (1900). Puchie 100 au & Robbin's Botted Turfey, j. Pfo. dien, Hon & Acoustic Ceife, Die beite für alle Family Laundry Seife, Die beite für alle Floride II. 2011 Fr. 19 Stude II. 2011 Fr. 2011 Indifder und Cepton Thee, verpadt in au) der Blantage, um beffen volle eizubehalten, 1-Bid. Buchfen 45e

Bor-Inventur-Berfauf von Männer= und Damen=Schuhen.

Sagel dopp, feines Tafelfals, 2.Bib. Ead 1e



\$1.95 Crfords f. Das

65c

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.

Sidost-Ede La Salle und Madison Str Rapital . . \$500,000

Ueberichuß . \$500,000 EDWIN G. FOREMAN, Prafibent. OSCAR G. FOREMAN, Bije-Prafibent. GEORGE N. NEISE, Raffirer.

Allgemeines Bant : Geichaft. Ronto mit firmen und Privat. perfonen erwünicht.

Geld auf Grundeigenthum ju berleihen.

A. Holinger, Eugene Hildebrand Edweizer Konful. Redisanwalt.

A. Holinger & Co., Hypothekenbank 165 Washington Str.

Seld ju verleihen auf Grundeigentham. Erfte Borigages in beliebigen Beträgen fiels jum Benhtitel (Abstracte) auf das Gewissenbakeite geprüft Befte Bauftellen in Beit Bullman ju angeror-bentlich billigen Breifen ju berfaufen.

H. M. Blumenthal & Co. Mobeln, Ceppiden, Gefen und (Ctablirt 1871) 172 WASHINGTON STR., Ecke 5. Ave.,

Beelei: OELD in beliebigen Summen auf hen . . . CELD Chicagrer Grundergentbung Grite Ohvotheten ju vertaufen.

E. G. Pauling, Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Supothelen 311 perfauten.



Gibredge "B" \$22.50 Bremier \$18.00 Rah: Plaschine . \$18.00 Alle Apparate. Garantie 5 Jahre. Freie Justruftion in Mohning. Gleason & Schaff, 275 Wabash Avenus

Flerds mit wunden Kucken ichnell und bauerhaft geheilt, burch ben Gebrauch bon Mueller's "Patent Saddle Pad". Keine Bezahlung bis die Bunde geheilt ift. Wenn fuer Sattier die Lab's nicht hat, tommt zum Fabri-anten. jul.2, boj2m A. Mueller, 21 92. Salited Etr.

Schukverein der hausbeliger

gegen schlecht gablende Miether, 371 Larrabce Etr. Branch Terwilliger, 566 N. Ashland Ave, M. Weiss, 614 Racine Ave. F. Lemke, 99 Canalbort Ave.

Freies Auskunfts-Bureau. Bohne tofteufrei tollettirt; Rechtofachen aller 92 Sa Salle Str., Bimmer 41. 4mi.

2511 bls 2519 Archer Ave. ¿ 33fod wefflich von Saffed Strafe. Tel. South 382.

Möbel.

Teppiche, Defen, Partor = Einrichtungen und Steingutwaaren, Lampen u. Eisenwaaren.

Wir führen nur folide danerhafte Waaren von feinster Urbeit und Beschmack und berech. nen allerniedrigfte Preife.

Straus & Schram, 136 und 138 W. Madison Str.

Bir fabren ein bollftanbiges Bager bon Haushaltungs-Gegenständen, bie wir auf Abgahlungen von \$1 per Boche

ober \$4 per Monat ohne Binfen auf Roten

perfaufen. Gin Befuch mirb Gud übers

zengen, daß unfere Preife fo niedrig als bie niedrigften finb. 19100[1] \$2.50. **Johlen.** \$2.75.

Indiana Nut \$2.50 Indiana Lump \$2.75 Birginia Lump \$3.00 Egg, Range & Cheftnut \$5.00 bei fofortiger Ablieferung.

Cenbet Auftrage an E. PUTTKAMMER, Jimmer 305, Schifter Building. 103 E. Randolph Str. Mile Orders werden C. O. D. ausgeführt. TELEPHON MAIN 818. Ctablirt 1872.

Wir kaufen grundeigenthams-hopotheken und gemähren Darleben zu so niedrig wie Prozent pet Jahr auf Ermbeigenthum and ionitige gute Sien Bearent. Gentals Beianteisen. Eet Barten. Güntlige Bebingungen. Auf Kondentiffen nicht geeben. Bir beforgen auch Gertungen jeder Atri zu den bilitigten Bebingung Intifion nicht gesten. Wert vertrugten anse perfigerungen eber Kir zu den blingten Bedengun-gen. Wir berfaufen örferreichiche Galben für 41 Gents, beutige Mort in 24 Gents der follentreier Ab-lieferung in jedem Theile Cefterreichs und Seutich-ands. Wir verfaufen auch niglige Rubel für 52 als. und 25 als. ertra für Borto. Es gibt feine bessere Geloverfendung in der Welt, da wir für prompte Ab-lieferung bürgen und garantiren, daß Gelobendungen nicht verloven geben. Zindblim Telephon Main 4249. Telephon Main 4249.

N. WOLF & CO., 919 Chamber of Commerce. PATENTE beforgt. Erfindungen Beichnungen ausgeführt. Prompt ichnell reell. MELTZER & CO., Matentermittler. Um. SUITE 93, MOVICKERS THEATER. 1801

Gifenbahu-Fahrplane.

Blinois Bentral: Gifenbahn. Ane burchfahrenben Buge berlaffen den Bentral-Bahr-bof, 12. Str. und Bart Rom. Die Buge nach bem bof. 12. Str. und Nark Row. Die Jage nach dem Giben fönnen (mit Ansändme des R. D. Orlizages) ebenfalls an der 22. Str., 39. Str., Sphe Park-und 63. Straße-Station bestiegen werden. Stadi-Lädels-strike, 39 Nams Str. und Aubitorun-Sptel. Durchgebende Jüge— Abfahrt Ansun-Sptel. Von Telanis a Vienmylis Kimited. 5.00 P. 11.50 P. Orl. Vonis Jamond Spezial. 9.10 P. 7.30 P. El Konis Dandund Spezial. 9.10 P. 7.30 P. Erringfield & Tecatur 9.10 P. 8.30 P. Springfield & Tecatur 9.10 P. 8.30 P. Garro. Laaina. 8.50 P. 7.00 P. an & Ranfafee. uman & Kantalee. 3.
octord. Dubuque, Sioux City &
Sioux Halls Schnellaug. 8:
octord. Dubuque & Stoux City... 21.
schord Paflagierzug. 2. Rotflord Dubuque und Rhie. 110.10 V 1.7.20 R Rotflord & Freedort Expres. 6.30 R Lubuque & Freedort. 11.30 P SSanthag Racht nur bis Dubuque. "Täglich, 1Xag-lich, ausgenommen Sonntags.

Burlington-Linke.
Chicago. Burlington und Luinch-Cifendahn. Tel.
Ro. 3821 Main. Schafmagen und Tidets in 211
Clarf Sir. und Union-Bahnhof. Canal und Moans.
Mige Mofalt auf Callender 18.30 P + 6.10 P
Litama, Circator und La Salle. † 8.30 P + 6.10 P
Richard. Rodford und Horreston. † 8.30 P + 6.10 P
Rodelle, Rodford und Horreston. † 8.30 P + 6.10 P
Rodelle, Rodford und Horreston. † 8.30 P + 2.65 P
Conala. Lenver. Colo. Springs. 10.00 B 2.15 P
Local-Puntte. Jinois & Joina. 11.30 P 2.65 P
Calledder 18.30 P 2.65 P
Calledder 18.30 P 10.35 P
Calledder 18.30 P 10.35 P
Fort Madison und Rechaf. 11.30 P 2.65 P
Citama und Etreator. 14.30 P 10.35 P
Cetting, Rodelle und Hodford. 4.30 P 10.35 P
Hanisakith, El Joeu Leavenworth 5.30 P 9.35 P
Fort Worth, Dalas. Doubton. 5.60 P 9.35 P
Lunda. Eluifs. Netroska. 5.60 P 9.820
Et Baul und Minneapolis. 5.09 P 9.25 P Burlington-Linte.

MONON ROUTE-Dearborn Statton. Eidet Offices, 232 Clart Strafe und Mubitorium. | The contragance | The contra

Can'CAGO & AITON-UNION PASSENGER STATION.

Canal Street, between Madison and Adams Staticket Office, AOI Adams Street.

Pacific Vestibuled Express.

Pacific Vestibuled Express.

Annual City, Denver & California.

Annual City, Colorado & Ulah Express.

Static St uis Limited.
uis "Palace Express".
uis & Springfield Midnight Special."

Baltimore & Dhio. Bahnhof: Grand Zentral Baffagier-Station; Stabt. Office: 193 Clart Str. Reine extra Fahrpreise verlangt auf ben B. & D. Cimited Zügen. Abstant unfunft Rew Horf und Wachington Western 10.25 B Kew Horf. Washington und Hitte buled Extrep. 10.25 B Kew Port. Washington und Hitte burg Verliebuled. 3.30 P 10.00 B

Ridel Blate. - Die Rem Dort, Chicago und Gt. Louis: Gifenbahn.

Bahnhof: Ban Buren Str. & Pacific Abe. Mile Zinge täglich. Abr. Ank.
New Pork & Bolton Ervrey. 10.35 V 9.15 V
New Pork & Bolton Ervrey. 2.55 P 4.45 V
New Pork & Bolton Ervrey. 10.15 P 7.55 V